



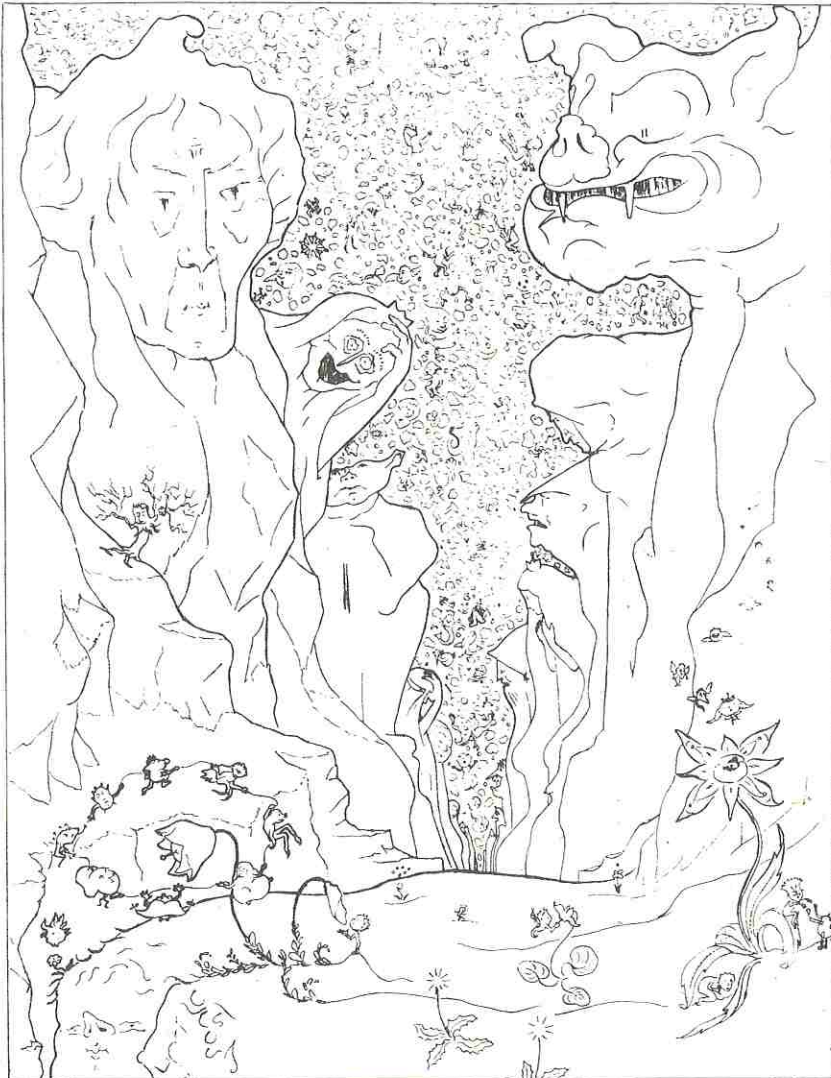
# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang - Nr. 15

Landeck, 16. April 1982

Einzelpreis S 3.-



Habt ihr schon gehört – wir werden planmäßig erschlossen!  
Zeichnung von Hermann v. Wißmann

## Die planmäßige Verwertung des Alpenraumes von Max Rubisch

Nördlich und südlich von uns liegen die EG- und NATO-Länder Deutschland und Italien. Unser Land liegt als neutraler Keil zwischen diesen beiden Staaten und hat daher eine enorme wirtschaftliche und militärische Bedeutung. Die Verbindungswege – besonders zwischen den Millionenstädten München und Mailand – überqueren unser Gebiet. Nun zeigt aber ein Blick auf die Landkarte, daß zwischen diesen beiden Ballungszentren noch eine Gebirgskette liegt, die den Personen- und Güterstrom in beiden Richtungen bedeutend erschwert. Die Alpen sind also ein wirtschaftliches und strategisches Hindernis ersten Ranges. Andererseits liegen aber Möglichkeiten in ihnen, die noch weitgehend ungenutzt sind. Durch ihre landschaftliche Schönheit und ihre günstige zentrale Lage könnte man aus den Alpen ein gigantisches Erholungsgebiet für ganz Europa machen. Teilweise wurden diese Chancen schon erkannt – diese Entwicklung steckt aber noch nicht einmal in den Kinderschuhen, sondern höchstens in den Säuglingspatschen. Zu zaghaft und zu unkoordiniert sind die Erschließungen. Wieviele Bergseen gibt es, an die noch kein Fitness-Zentrum angeschlossen ist, wieviele Gletscher ohne Skizirkus, wieviele Gipfel ohne Panoramarestaurant? Bis jetzt waren Anfänger am Werk. Einerseits sind die Alpen also ein Verkehrshindernis, das noch nicht völlig beseitigt ist, andererseits sind die ungeheuren Erschließungsmöglichkeiten zum Großteil nicht genutzt. Um diesem doppelten Mißstand abzuhelpfen und den Alpenraum endlich einer planmäßigen Verwertung zuzuführen, haben sich am 12. Oktober 1972 die Regierungschefs von Bayern, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Graubünden, Südtirol, Trient und der Lombardei in Mösern bei Seefeld versammelt. Unter dem Motto »Die Alpen – von der Felswand zur Goldgrube« besprachen sie ihre Pläne und gründeten die ARGE ALP, die »Arbeitsgemeinschaft Alpenverwertung« (und nicht, wie böse Zungen immer wieder behaupten, »Alpenvernichtung«).

**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Vorteilhaft und bequem – ein Gehalte-, Pensions- oder Girokonto bei der SPARVOR. Ihre Bank mit der persönlichen Betreuung.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

**Die Namenstage der Woche: FR (16.4.): Benedikt - SA (17.4.): Rudolf, Eberhard - SO (18.4.): Mechthilde - MO (19.4.): Gerold, Leo, Werner - DI (20.4.): Odette, Hildegund - MI (21.4.): Anselm, Konrad - DO (22.4.): Soter u. Cajus - FR (23.4.): Georg, Adalbert - Neumond am 23. April.**  
**Die Sonne tritt in das Zeichen des Stiers am 20. April. Ist der April recht schön und rein, wird der Mai um so wilder sein.**

Ihre Aufgaben sind:

1. die verkehrsgerechte Neugestaltung der Alpen (im folgenden kurz »VN«, genannt) durch Abtragen, Auffüllen, Durchbohren und Sprengen – mit dem Ziel ihrer blitzartigen Überwindung in Frieden und Krieg und
2. die touristische Totalerschließung der Alpen

(im folgenden kurz »TT« genannt) durch Schnellstraßen, Seilbahnen, Rolltreppen und Aussichtsterrassen – mit dem Ziel der Verwertung jedes Quadratmeters Boden.

Die Verwirklichung der VN und der TT stößt aber noch auf Schwierigkeiten. So liest man in den ARGE ALP-Unterlagen von unserer »Zeit, in

welcher größtes Unverständnis für vordringliche Verkehrsfragen vorherrscht. «Oft ist es nicht leicht, Sympathien für die VN und für »verkehrsgerechte Entscheidungen« zu gewinnen. Vor allem die Umweltschützer und verschiedene Bürgerinitiativen äußern immer wieder Bedenken, die »sehr weit über die tatsächlichen Verhältnisse hinausgehen«. Daher »erscheint eine bessere diesbezügliche Information der Öffentlichkeit zweckmäßig, um Richtigstellungen von irrigen Auffassungen vornehmen zu können.»

Auch in der Ausdrucksweise muß die ARGE ALP sehr vorsichtig sein. So spricht sie natürlich nicht vom Durchbohren der Alpen, sondern von »Flachbahnen für die Nord-Süd-Querung«, und statt der VN heißt es »leistungsfähiger Ausbau von interregionalen Verkehrsverbindungen, die der Einbindung des Alpenraumes in das europäische Verkehrssystem dienen«.

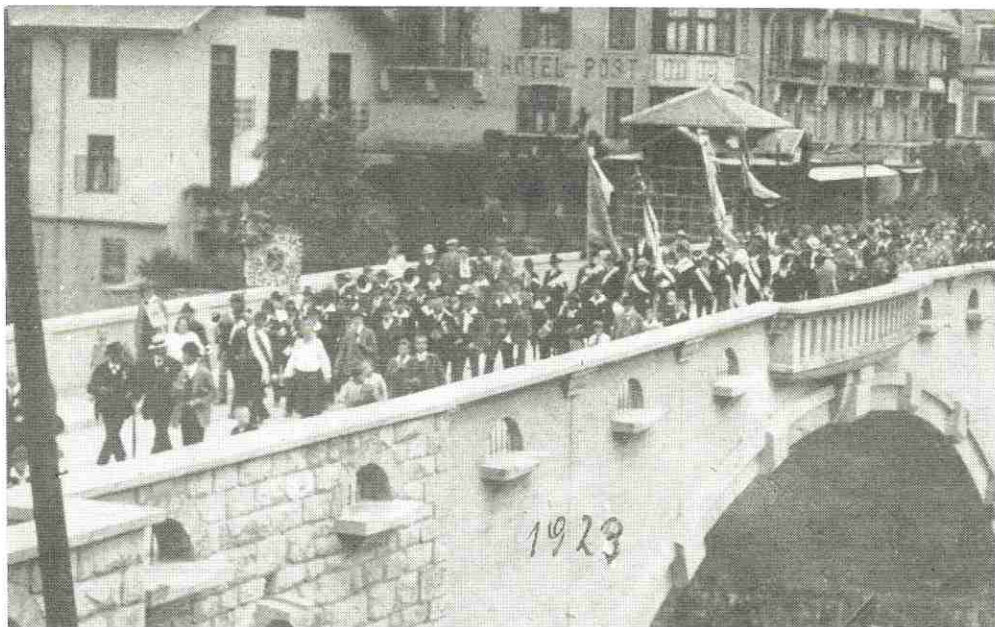
Dasselbe gilt für die TT, denn wenn man eine »ausreichende Besiedlungsdichte« fordert, ahnen die Umweltschützer schon wieder Böses. So nennt man die TT vorsichtshalber »Sicherung und Entwicklung der Alpen als großräumige, europäische Erholungslandschaft«. Wie dies »unter Wahrung ihres ökologischen Gleichgewichts« geschehen soll, ist offenbar noch nicht ganz geklärt. Weiter heißt es: »Wenn mehrere etwa gleichwertige Erschließungsarten« bzw. »Varianten der Energiegewinnung« möglich sind, »soll die umweltschonendste zur Anwendung gelangen.« Wenn eine Variante aber weniger kostet oder mehr einbringt, will man anscheinend diese durchführen – denn Wirtschaft geht vor Umweltschutz! So sollen »nachhaltig störende Eingriffe in den Naturhaushalt« auch nicht unbedingt, sondern nur »tunlichst« vermieden werden.

Den Herren der ARGE ALP dürfen wir unsere Umwelt nicht überlassen! Denn mit den Wäldern, die sie abholzen, wollen sie uns nur Bretter vor den Kopf nageln. Die totale Verwertung ist schon eingeplant: in den ARGE ALP-Unterlagen steht, daß »bei Erschließungen auf Gletschern und in klüftigen Kalkgebieten besondere Sorgfalt auf die Beseitigung der Abfälle und eine wirksame Klärung der Abwässer zu verwenden ist«. Das wird für die Gletscher wohl nur ein schwacher Trost sein. Wenn wir die VN und die TT noch verhindern wollen, müssen wir uns wehren. Die Berge allein können es nicht – sie können der ARGE ALP höchstens die Gletscherzunge zeigen. (Aus Gaismair Kalender 1982)

### Firmung in Zams - Ausflugsfahrt

Anläßlich der Firmung am 23. Mai in Zams führt die Fa. Kogoj Reisen eine Firmungsfahrt nach Neuschwanstein bei Füssen durch. Abfahrt nach der Firmung um ca. 12 Uhr ab Postamt Zams. Das Mittagessen wird unterwegs in einem gutbürgerlichen Gasthof eingenommen. Nähere Auskünfte bei Fa. Kogoj Reisen, Landeck oder bei Othmar Sordo, Zams.

## Wie es früher war



Zur Stadterhebungsfeier 1923 erhielten wir gleich zwei Bilder. Das obere, zur Verfügung gestellt von Frau Lina Steiner aus Landeck, zeigt einen Teil des Festzuges auf der Jubiläumsbrücke.

Das untere Bild sandte uns Frau Maria Hammerle aus Serfaus 54. Abgebildet ist die Serfauser Musikkapelle, die damals im Garten des „Nußbaum“ in Perjen ein Konzert gab. Die Marketenderinnen neben Kapellmeister Luis Moll, aus Landeck stammender Lehrer in Serfaus, und der sitzende Mann sind Landecker.



## Spuren des Landecker Verschönerungsvereins: Spuren eines neuen Bewußtseins



Der vordere Burschl: nicht mehr zum Kennen!

Der Landecker Verschönerungsverein war auch im heurige Frühjahr nicht untätig. Es ist beachtlich, was in der kurzen Zeit seit dem Aperwerden nach dem heurigen langen Winter schon geleistet wurde. Und die Tatsache, daß sich die Bevölkerung aufgeschlossen zeigt, sich über die Verschönerungen freut und die Arbeit des Vereins nicht nur ideell, sondern auch materiell unterstützt, läßt vermuten, daß doch langsam ein neues Bewußtsein Platz greift, obwohl wir uns gleichzeitig darüber im klaren sein müssen, daß wir mit solchen Verschönerungen nur an der obersten Oberfläche herumoperieren. Im kleinen muß es das Ziel sein, daß die schöne und lebenswerte Gestaltung einer Lebensraum-Parzelle nicht an einen Verein delegiert wird, sondern sich jeder Bewohner dieser Parzelle verantwortlich für

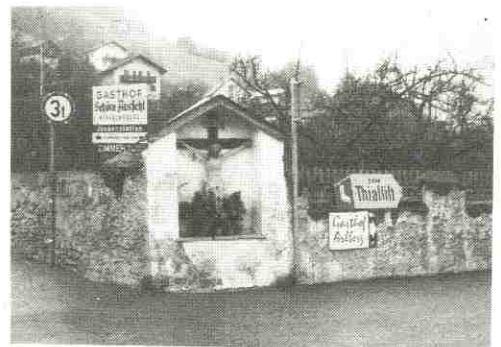
sie fühlt; und zum zweiten dürfen wir diejenigen Mächte nicht vergessen, die profitbesessen die Wurzeln des Übels sind. Manchmal arbeitet man diesen Wurzelvergiftern in die Hände, wenn man ihre Schandtaten nach außen hin mit einem schönen Mäntelchen umgibt.

Mit diesen Gedanken sollen jedoch die Arbeiten des Verschönerungsvereines Landeck unter Obmann Josef Stenico in keiner Weise in Frage gestellt werden. Sie haben ohne Zweifel über die sichtbaren Ergebnisse hinaus so etwas wie eine erzieherische Wirkung auf die Bevölkerung, was in Landeck auch dringend vonnöten ist. Etwa am Beispiel Fischerstraße, die an ihrem Ende mit der Bahnböschung als Abfallhalde (die Stadtgemeinde geht hier jeden Winter mit schlechtem Beispiel

voran) und einem Lastautoparkplatz nicht gerade einladend ausschaut. Am Karfreitag war Stenico mit dienstfreien Soldaten der Garnison und Gärtnermeister Hammerle am Werk und kultivierte und bepflanzte einen Teil des wilden Autoabstellplatzes.

Schon vorher war der Verschönerungsverein in Perjen, Ecke Lötzweg - Burgweg, tätig geworden. Auch der vordere Burschl schaut jetzt wesentlich anders aus.

Stenico: „Die Zustimmung aus der Bevölkerung freut mich und drückt sich auch durch Geldspenden aus. Dir. Falger von der Raika zeigt sich in Form finanzieller Unterstützung sehr aufgeschlossen.“



Das Bildstöckl mit Schilder-Korona stellt dem ästhetischen Empfinden der Perfuchser kein gutes Zeugnis aus.



Ohne die Plakatwand sieht der Perfuchser Platz schon ganz anders aus.

Beim Perfuchser Platz ist durch die Entfernung der Plakatwand ein erster Schritt zur Verschönerung getan. Jedoch: Obwohl da ein Riesen-Schilderstander steht, ist die Mauer neben dem Bildstöckl mit Wegweisern bedeckt, in allen Farben und Formen - grauslich.

Der Anregung des ehemalige Planungsstadtrates Winkler folgend wird der Verschönerungsverein im Herbst die Innpromenade mit Aufgang Handle in Angriff nehmen.

Für Anregungen aus der Bevölkerung ist man sehr dankbar, sind sie doch auch eine Form der Mitarbeiter. Als Mitglied ist jeder herzlich willkommen.

red



In Perjen wurde die Ecke Lötzweg-Burgweg gesäubert und bepflanzt.

# Wirtschaft im Bezirk

## Raiffeisen Bausparkasse: Starkes Neugeschäft im 1. Quartal

Über 50.000 Bausparverträge wurden bei der Raiffeisen Bausparkasse im 1. Quartal 1982 abgeschlossen. Im Vergleich zum 1. Quartal 1981 ergibt sich eine Steigerung von über 60 %.

Dieses ausgezeichnete Ergebnis ist die Auswirkung der erhöhten Bausparprämie, die Raiffeisen-Bausparen wieder zu einer besonders attraktiven Sparform gemacht hat. Das starke Neugeschäft und der damit verbundene erhöhte Geldzugang veranlaßt die Raiffeisen Bausparkasse, den Zwischendarlehens-Zinssatz mit 9 % bis auf weiteres zu halten.

Zu den derzeitigen Diskussionen über Erhöhung der Eigenmittelanteile sowie Laufzeit-Verkürzung bei Bauspardarlehen, stellt die Raiffeisen Bausparkasse fest, daß dabei in erster Linie die Belastbarkeit der Bausparer zu beachten ist. Um die finanziellen Verpflichtungen der Darlehensnehmer in vertretbaren Grenzen zu halten, überlegt die Raiffeisen Bausparkasse – als Alternative zur gleichbleibenden monatlichen Rückzahlungsrate bei Bauspardarlehen – die Möglichkeit einer sogenannten progressiven Rückzahlung, d.h. zu Beginn der Darlehens-Laufzeit geringere Tilgungsraten, die sich im Laufe der Jahre erhöhen. Die monatliche Rückzahlung bei 15-jährigen Bauspardarlehen beträgt 5 % der Vertragssumme. Bei einer progressiven Rückzahlung hingegen, wie die Raiffeisen Bausparkasse sie sich vorstellt, könnte die monatliche Tilgung in den ersten fünf Jahren nur 3 % der Vertragssumme ausmachen, in den weiteren fünf Jahren der Laufzeit 6 % und in den letzten fünf Jahren 7,5 % der Vertragssumme. Dies unter der nun vieldiskutierten Annahme einer Anhebung des Eigenmittelanteils von 30 % auf 40 % und einer Verkürzung der Laufzeit von 21 auf 15 Jahre. Einen solchen neuen Tarif kann sich die Raiffeisen Bausparkasse durchaus denken, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß die Laufzeit tatsächlich nicht weniger als 15 Jahre beträgt. Wer kann sich nämlich eine kürzere Tilgungszeit, die sich natürlich in entsprechend höheren monatlichen Zahlungen auswirkt, überhaupt noch leisten?! Und ist das Bausparsystem für diesen finanzstarken – allerdings sehr kleinen – Personenkreis überhaupt geschaffen?!

Der Vorteil, den die Überlegungen der Raiffeisen Bausparkasse zu einer progressiven Tilgungsrate haben, liegt auf der Hand:

Besonders junge Menschen, die am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn stehen, verdienen naturgemäß nicht besonders viel. Daher sind die anfänglich niedrigen Tilgungsraten eine Hilfe für junge Raiffeisen-Bausparer. Aber auch allen anderen Bauwilligen kann damit geholfen werden. Im Anfangsstadium – beim Bauen und Einrichten – sind die finanziellen Aufwendungen wohl am höchsten. Diese Belastungen werden mit den Jahren weniger, sodaß man dann in der Regel ebenfalls mehr zurückzahlen kann.

In der Theorie ist es nicht schwer, Modelle für Bauspartarife auszuarbeiten, die eine raschere Zuteilung ergeben. Ob diese jedoch tatsächlich eintritt, hängt einzig und allein vom Zufluß der Geldmittel ab und dieser wiederum vom Neugeschäft. Deshalb unternimmt die Raiffeisen Bausparkasse alles, um durch gute Beratung der Bausparinteressenten und gute Betreuung der Bausparer noch mehr Bausparer zu gewinnen. Damit sollen allfällige Anpassungen der Bedingungen an die allgemeine Bausparsituation für die Raiffeisen-Bausparer in erträglichen Grenzen gehalten werden.

## Noch 1.537 Bauernhöfe nicht erschlossen

(LLK) - Mit Beginn dieses Jahres waren 1.537 von 20.780 landwirtschaftlichen Betrieben Tirols nicht erschlossen, das sind 7,4 Prozent. Als erschlossen gilt ein Hof dann, wenn er „in der schneefreien Jahreszeit ohne Rücksicht auf die Witterungsverhältnisse mit einem normal ausgestatteten Lastkraftwagen erreichbar ist.“ 337 Höfe sind nicht einmal mit einem Traktor erreichbar. Der Ausbau eines Vollanschlusses ist die Voraussetzung für eine zeitgemäße Bewirtschaftung.

1979 waren 1.825 Betriebe, 1980 deren 1.709 und 1981 noch 1.604 ohne Zufahrt. Diese Verlangsamung in der Abnahme hat mehrere Gründe: Die Beihilfen steigen nicht im selben Ausmaß wie die Baukosten. Da nun die einfacher zu realisierenden Projekte zum Großteil abgeschlossen sind, liegen die Kosten pro Betrieb unverhältnismäßig höher.

Am meisten unerschlossene Höfe gibt es mit 354 im Bezirk Lienz, gefolgt von Innsbruck (Stadt + Land) mit 282, Kitzbühel 223 und Landeck. Im Bezirk Kufstein sind es 143, in Schwaz 141, in Imst 129 und im Außerfern 49.

Im Bezirk Land sind 216 Betriebe unerschlossen. Bei der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1970 zählte man noch 2.581 Betriebe, jene von 1980 ist noch nicht bezirksweise aufgeschlüsselt. Alle unerschlossenen Betriebe sind Bergbauernbetriebe, 150 davon gelte als entsiedlungsgefährdet im Sinne des Tiroler landwirtschaftlichen Entsiedlungsgesetzes. Am meisten unerschlossene Betriebe gibt es in Kappl (37), Zams (21), Kaunerberg (20), Fließ (18) und Pfunds (16).

Von den 278 Tiroler Gemeinden hat fast genau ein Drittel, nämlich 93, das Problem der Hofzufahrten gelöst. Zu den Gemeinden mit den meisten unerschlossenen Höfen zählen Matrei i.O. (47), Innervillgraten (42), Kappl (37), Hopfgarten im Brixental (36), Navis (30), St. Veit (25), St. Leonhard (24), Kirchberg (24). Die Zahlen aus 1982 sind mit denen aus früheren Jahren nur bedingt vergleichbar, weil heuer erstmalig das Landesergebnis der Betriebszählung 1980 herangezogen werden kann. Nach der Zählung 1970 gab

es in Tirol 23.600 Betriebe mit Gebäuden, 1980 waren es nur noch 20.780. Daher ist, trotz der Abnahme in der Zahl der unerschlossenen Höfe, ihr Anteil an den Zahlen der Gesamtbetriebe gestiegen. Die Erschließung so manches Betriebes hat sich allerdings in den letzten zehn Jahren durch seine Aufgabe erübrigt.

## Bautenministerium: „Kein Geld, bitte warten!“

Für den Bereich des Bundesstraßen- und Autobahnbaues in Tirol sind im Jahr 1982 rund 240 Millionen Schilling weniger ausgewiesen als im Jahr 1981.

Nicht nur das: Es fehlt derzeit in der Kasse des Bautenministeriums offensichtlich auch das Geld, um längst überfällige, zum Teil ins alte Jahr zurückreichende Rechnungen zu bezahlen. Alte Außenstände (derzeit insgesamt ca. 50 Millionen Schilling) bringen gerade kleinere Firmen in größte Schwierigkeiten, erklärte L.Abg. Dipl.-Ing. Franz Kranebitter vergangene Woche bei der Vollversammlung der Stein- und Keramischen Industrie Tirols in der Handelskammer.

Mit 11 Milliarden Schilling Brutto-Produktionswert (von insgesamt 90 Milliarden) ist die Tiroler Bauwirtschaft ein bedeutender Pfeiler der Gesamtwirtschaft in Tirol, erklärte er.

Dabei ist die Tiroler Bauwirtschaft mindestens bis zur Hälfte des Brutto-Produktionswertes direkt (Aufträge von Gemeinden, Land und Bund) oder indirekt (z.B. über den geförderten Wohnungsbau) von der öffentlichen Hand abhängig.

Bei stagnierenden Investitionen in Gewerbe und Industrie wird die Zukunft der Tiroler Bauwirtschaft im privaten Bereich sehr weitgehend von der belebenden Wirkung des Wohnbaues und von den Investitionen im Fremdenverkehr abhängen. Im öffentlichen Bereich ist eine weitere Belebung in den nächsten Jahren durch den Siedlungswasserbau der Gemeinden zu erwarten.

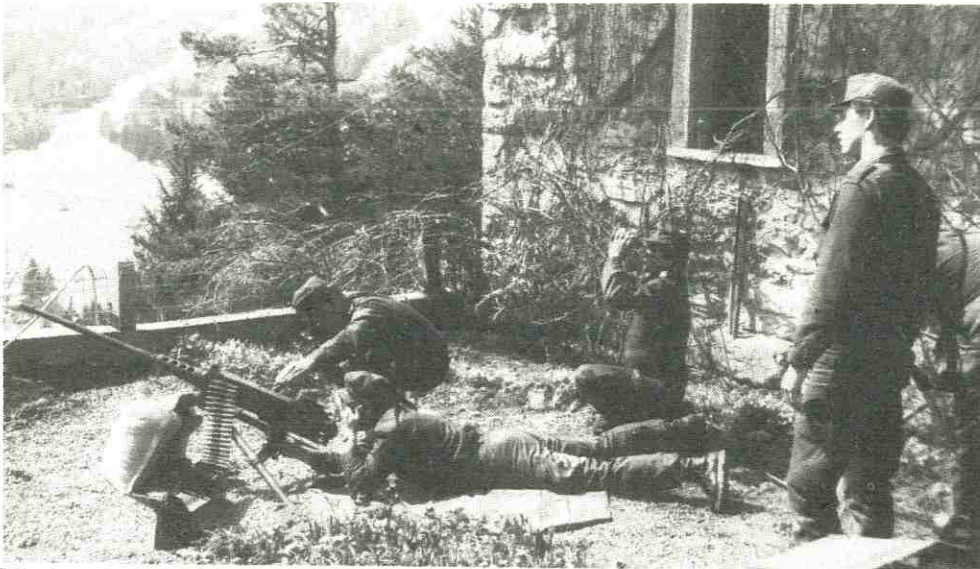
Sollte es dann noch gelingen, in absehbarer Zeit den Kraftwerksbau in Osttirol und den Weiterbau der Autobahn Telfs-Roppen zu beginnen, dann wären bedeutende Akzente gegen den allgemeinen Abwärtstrend in der Bauwirtschaft, der sich in anderen Bundesländern noch mehr als bei uns zeigt, gesetzt.

Der Landesobmann: Landesrat Komm.-Rat Dkfm. Dr. Luis Bassetti e.h.; Der WB-Direktor: Dr. Peter Wörgötter e.h.;

## Flohmarkt

Heuer findet der Flohmarkt am **Samstag, 8. Mai, im Pfarrheim Zams** statt. Die Gegenstände werden in der Zeit von 9 - 16 Uhr feilgeboten. Ab kommenden Montag werden im gesamten Dorf Sammlungen durchgeführt. Die Bevölkerung von Zams wird herzlich gebeten, Gegenstände, die beim Flohmarkt angeboten werden können, zur Verfügung zu stellen und diese, wenn möglich, in Säcke oder Schachteln zu verpacken, aber bitte keinen Sperrmüll. Gebraucht wird alles: Bücher, Geschirr, Möbel, Kleider, Schuhe, Bilder, Lampen u.a.m.

## Bundesheer mit „Waffengewalt“ gegen überhängendes Eis



„Mit einem Maschinengewehr wurde überhängendes Eis, das die Bundesstraße bei Finstermünz bedrohte, abgeschossen.“

Es hörte sich fast wie das Geknatter einer riesigen Ratsche an, eines jener Klapperinstrumente, mit der die Gläubigen von altersher in der Karwoche an Stelle der nach Rom geflogenen Glocken zum Gottesdienst gerufen werden, als Gründonnerstag im Felsschlund von Finstermünz mit einem überschweren Maschinengewehrauf überhängendes Eis geschossen wurde.

Kriegerische Gemüter dachten vielleicht einen Augenblick lang an einen Grenzzwischenfall. (Als der Tipper dieser Zeilen nach Beendigung des „Eis-Blitzfeldzuges“ an der wartenden Auto-Kolonnen vorbei Richtung Pfunds zurückfuhr und etwas von „kleiner Grenzzwischenfall“ zum Fenster hinausrief, wurde dies von den Reisenden jedenfalls nicht sofort als Witz genommen. Vielleicht sollte man ...)

## Bienenzuchtkurse 1982 an der Imkerschule der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst

Kurs für Anfänger (zwei Termine). Wegen des meist großen Andrangs ist es notwendig geworden, zwei Anfängerkurse mit demselben Kursprogramm festzulegen.

1. Termin vom 19.4.1982 bis 24.4.1982

2. Termin vom 3.5.1982 bis 8.5.1982

Diese Kurse umfassen die Stoffgebiete: Biene und Bienenvolk, Beute, Bienenhaus, Freiland, Bienenpflege während des Jahres, Bienenprodukte und Bienenkrankheiten.

Kurs für Königinnenzucht am Freitag, 21.5. und Samstag, 22.5.1982; der Königinnenzuchtkurs vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in der planmäßigen Zucht von Königinnen mit verschiedenen Methoden, weiters Kenntnisse in der Zucht von Drohnen und in der Verwertung von Königinnen.

Kurs für Fortgeschrittene am Freitag, 11.6. und Samstag, 12.6.1982.

In diesem Kurs wird das Kernproblem einer ertragreichen Bienenzucht behandelt, wobei

Doch zur realen Situation: Jedes Frühjahr dräuen über der Bundesstraße bei Hochfinstermünz Eismassen. Und so wurde auch heuer wieder in dem kleinen Garten des Gasthauses Hochfinstermünz nach Anforderung durch die Bezirkshauptmannschaft von Soldaten der Garnison Landeck ein überschweres Maschinengewehr in Stellung gebracht. Der Einsatz wurde von Garnisonskommandanten Oberleutnant Bruno Pedevilla geleitet. Auf eine Distanz von 700 m wurden zwei abbruchgefährdete Stellen des Eiswasserfalls aufs Korn genommen und abgeschossen.

Wie Pedevilla erklärte, benützt man wirksame Granaten deshalb nicht, weil dabei die Gefahr von Blindgängern bestünde.

insbesondere auf die Herbstarbeiten, auf die Bildung, Betreuung und Verwertung von Reservevölkern, auf Mittel und Wege der Königinnenerneuerung und schließlich auf die Bekämpfung von Bienenkrankheiten eingegangen wird.

Die Kurse beginnen jeweils um 8 Uhr. Etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Zeit wird für praktische Arbeiten verwendet.

Die Kurskosten für die Anfängerkurse betragen jeweils S 120. — für die übrigen Kurse S 50. —

Für die Teilnehmer am 1. Termin des Anfängerkurses besteht nur die Möglichkeit für Verpflegung.

Für die übrigen Kurse bietet die Lehranstalt für männliche Teilnehmer zu einem Tagessatz von S 105. — die Möglichkeit für Unterkunft und Verpflegung. Weibliche Teilnehmer hingegen können nur verpflegt werden.

Über Wunsch ist jedoch die Lehranstalt bei der Quartiervermittlung gerne behilflich. Es ist daher

## Hecken und Zäune abgebrannt, zeugt von großem Unverstand

Nun ist es doch noch Frühling geworden. Die Natur verjüngt sich. Sie tut sich dort schwer, wo im Vorjahr das alte Gras an Bahndämmen und Straßenrainen nicht rechtzeitig gemäht wurde.

Hecken wuchern und breiten sich aus. Man muß sie auslichten und zurückschneiden. Das ist mühsam; genau so mühsam ist es, das vom Schnee zu Boden gedrückte und verfilzte Gras zu entfernen. Der Griff zum Feuerzeug ist leichter. Die Folgen sind aber umso schwerer. Oft schon hat sich aus einem kleinen Hecken- oder Grasbrand ein Flächenbrand, ein Waldbrand entwickelt, wenn ein plötzlicher Windstoß die Kontrolle über das Feuer vereitelte. Millionenschäden sind so schon angerichtet worden. Aber auch wenn „nichts passiert“, passiert doch was. Hunderte von Kleintieren sterben im Feuer. Jedenfalls alle, die sich nicht schnell genug retten können und solche, die nicht tief genug im Boden überwintern. Dazu gehören Käfer, Spinnen, Schmetterlinge, Heuschrecken, Grillen und alle Puppen und Eier von Insekten. Bei Heckenbränden werden auch die Nester vieler Vogelarten zerstört, jetzt schon mit Eiern und Gelegen. Viele Nützlinge werden vernichtet und viele Schädlinge bleiben übrig. Hinzu kommt, daß der Anblick halbverkohelter Hecken das Landschaftsbild nicht gerade verschönt und das Abbrennen der alten Grasnarbe und von Hecken im Frühling nach dem Naturschutzgesetz verboten und mit Strafe bedroht ist.

Was ist also zu tun? Jetzt jedenfalls nichts! Brechen doch junge Triebe sogar Asphaltdecken durch. Im Herbst dann sind die Hecken – wenn erforderlich – zu lichten und zu schneiden. Das Gras am Bahndamm und Straßenrain ist vor dem erste Schnee noch einmal zu mähen. Dann braucht man sich im Frühjahr nicht nachsagen lassen: Hecken und Raine abgebrannt, zeugt nur von großem Unverstand!

Dr. L

zweckmäßig bei der Anmeldung derartige Wünsche bekanntzugeben.

Anmeldungen sind mit Geburtsdatum bis jeweils eine Woche vor Kursbeginn ausschließlich an die Direktion der Landw. Landeslehranstalt, 6460 Imst, zu richten. Auch ist bei der Anmeldung zu den Anfängerkursen der gewünschte Termin bekanntzugeben.

Die Direktion

## Altpapiersammlung der Bergwacht Strengen

Die Bergwacht Strengen führt am Samstag, den 17.4.1982 eine Altpapiersammlung durch. Wir bitten das Altpapier ab 7.00 Uhr früh gebündelt vor der Haustüre bereit zu halten.

Bergwacht Strengen

## „Mehr GRÜN für Landeck“ - eine AAB-Aktion

Der leichte Regen hat den Bäumen und Sträuchern sicher wohlgetan und den AAB-Mitarbeitern nicht geschadet, als sie in den vergangenen Tagen ihre angekündigte Frühjahrsbepflanzung begonnen haben.



Im Parkrundell bei der Huberbrücke in Bruggen wurde ein Kastanienbaum gesetzt. In dem vom Verkehr übermäßig belasteten Bruggen soll so der leider zu wenig besuchte Ruheplatz noch einladender gestaltet werden.

Der AAB hat schon in einer eigenen Diskussion auf die extreme Innverbauung im engeren Stadtgebiet von Landeck aufmerksam gemacht. (Sehr hohe Innmauern, dagegen ist der Steinwurf am Fuße der Mauer so nieder gehalten, daß er schon beim geringsten Hochwasser überflutet wird. Es ist daher weder ein natürlicher Bewuchs möglich, noch läßt er eine Bepflanzung zu. Es wurde nun der Versuch unternommen, die Mauern von oben zu begrünen, wenn auch jedem bewußt sein muß, daß dies nur eine kosmetische Angelegenheit sein kann. Im selben Bereich wurden auch die Betonsäulen der neuen Parkplatte bei der Bezirkshauptmannschaft von unten mit hochrankendem Efeu bepflanzt.

Allen Mitarbeitern, aber ganz besonders allen Spendern, die mit ihrem Beitrag die finanzielle Basis für diese Aktion geschaffen haben, sei herzlich gedankt. In den nächsten Tagen wird die Bepflanzung fortgesetzt. Diesmal soll eine der größten Landecker Asphaltflächen durch eine Baumgruppe belebt werden.

## Professor Hans Psenner 70 Jahre

Am 10. April 1982 vollendet Prof. Hans Psenner, der Gründer und langjährige Direktor des Innsbrucker Alpenzoos sein 70. Lebensjahr. In unserem südlichen Landesteil, in Kaltern geboren, fand er in seiner Kindheit noch reichlich unberührte und unzerstörte Natur vor, in der er sich seinen tierkundlichen Interessen voll widmen konnte. Allen Tieren seiner Heimat galt sein frühes Interesse, ganz besonders jedoch den europäischen Giftschlangen, deren Verbreitungsgebiete sich im Raume von Bozen überschneiden.

Seine wissenschaftlichen Publikationen haben ihm schon früh in der Fachwelt zu hervorragendem Ruf verholfen, eine Basis, die ihn bei seinen Zooplänen unterstützen sollte. In diesen Tagen geht die „Geschichte des Alpenzoos“ aus der Feder des Jubilars in Druck. Heute erscheint es kaum vorstellbar, wieviel Rückschläge, Demütigungen und Spott Hans Psenner ertragen mußte, ehe er im Alter von 50 Jahren an die Verwirklichung seines Lebenswerkes, der Gründung des Alpenzoos schreiten konnte. Auch seine Familie mußte häufig auf ihn verzichten, die Öffentlichkeit schuldet ihr dafür großen Dank.

Es wäre schwierig und sicher unvollständig, die vielen guten Eigenschaften aufzulisten, die Prof. Hans Psenner mitbrachte, damit der Alpenzoo heute im Kreise der Tiergärten der Welt nicht nur voll anerkannt wird, sondern auch eine vielbeachtete Rolle spielt.

Selbstbeschränkung, um nicht zu sagen fachliche Bescheidenheit, veranlaßten ihn, einen der ersten Themenzoos zu gründen, dieser Fachausdruck ist viel jünger als der Alpenzoo. Im Gegensatz zu fast allen anderen Zoodirektoren seiner Zeit, war Prof. Hans Psenner kein Sammlertyp, der laufend noch mehr und neue Tierarten in seinem Zoo zeigen will. Ihm ging es stets darum, daß



jene Tiere, die in sein Programm paßten, nur dann in den Zoo kamen, wenn sie optimal untergebracht waren, wobei die Qualität der Gehege nicht nur das Überleben, sondern auch Zuchterfolge sichern sollten. Dafür wiederum ist nicht nur die Gestaltung der Anlage, sondern vor allem eine geringe Besiedlungsdichte Voraussetzung.

Heute ist der Alpenzoo Innsbruck-Tirol ein funktionierender Betrieb, der seine Aufgaben Erholung und Bildung, Forschung und Naturschutz tadellos erfüllt. Dementsprechend stellen sich zahlreiche dankbare Gratulanten beim Jubiläum ein, der im Mai 1979 in den Ruhestand trat: die Bevölkerung Tirols und die in- und ausländischen Gäste unseres Landes, die Politiker des

### Die eine Hand und die andere

*In der letzten Zeit konnte man des öfteren Klage darüber hören, daß durch die Schneeräumung der Gemeinde da und dort auch Schaden angerichtet werde: beim Innufer Innstraße und bei der Böschung Fischerstraße. Es ist keine Frage, daß man bei so starken Schneefällen, wie sie der heurige Winter gebracht hat, die Schneemassen rasch wegbringen und irgendwo ablagern muß, und die Schneeräumung würde wohl zusammenbrechen, wenn man vermeiden wollte, daß irgendwo ein Zweig geborchen wird. Vielleicht wäre es dem Gemeinderat aber doch möglich, einige Stellen zu eruieren, an denen die Schneeeablagerung ohne nennenswerten Schaden durchgeführt werden kann. Denn ein wenig komisch mutet es schon an, wenn eine Gemeinderatsfraktion mit der Parole „Mehr Grün für Landeck“ eine Böschung bepflanzt und 200 Meter weiter reißt dieselbe Hand – möchte man fast sagen – wieder Löcher in dieses Grün.*

Oswald Perktold

Landes und der Stadt, Lehrer und Schüler von in- und ausländischen Bildungsstätten, Fachkollegen aus aller Welt und nicht zuletzt auch die Mitarbeiter des Tiergartens bei der Weiherburg, die durch die Initiative von Prof. Hans Psenner einen wunderschönen Arbeitsplatz gefunden haben.

Sie alle und viele andere mehr wünschen dem Jubilar zu seinem Geburtstag alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft für sein weiteres Wirken.



## ATT-Ecke

### Frühjahrsausfahrt der Bezirksgruppe Landeck nach Kärnten

Der Touringclub Landeck veranstaltet heuer seine Frühjahrsausfahrt vom 20. - 23. Mai 1982 nach Kärnten.

Das Programm liegt im Büro des Fremdenverkehrsverbandes Landeck am Stadtplatz auf. Dort werden auch die Anmeldungen entgegen genommen.

#### Anmeldeschluß 3. Mai:

Bei der Anmeldung erbitten wir eine Anzahlung von S 500. — pro Person.

Die Teilnehmerzahl ist mit 58 Personen begrenzt.

Nichtmitglieder können nur bei Freiplätzen berücksichtigt werden.

### Die JVP-Strengen lädt ein

zum Referat des Wehrsprechers der ÖVP NR Univ. Prof. Dr. Felix ERMACORA zum Thema: „Kann Österreich seine Neutralität verteidigen?“ Wann: 23.4.1982 um 20.00 Uhr, Wo: Gasthof Post in Strengen.

Die JVP - Strengen



In der Gemeindeblattreihe „Schreiben im Bezirk“ wird am Freitag, 23. April, in den Jugendräumen das von Gerald Nitsche herausgegebene Buch „Karawane“ vorgestellt. Verfasser und künstlerische Gestalter sind Schüler des Bundesrealgymnasiums Landeck.

Gerald Nitsche dazu: „Einige Zeit schon sammle ich quer durch die Notenskala Aufsätze. Es tat mir immer schon leid, daß so viele originelle, lustige Einfälle und ergreifende Gedanken schließlich beim Altpapier landeten. Manch einer wüßte später gern, was er als Schüler gedacht, gefühlt, argumentiert, formuliert und geschrieben hat. In den Lese- und Arbeitsbüchern gibt es zu wenig originale Aufsatzbeispiele; auch dem will die „Karawane“ abhelfen. Sie steht Schülern und

Lehrern bei der Aufsatzerziehung zur Verfügung, vor allem aber soll sie beim Lesen Freude machen. Ich habe Beispiele der wichtigsten Aufsatzgattungen und zum Vergleich auch Variationen zu einem Thema ausgewählt. Die Einteilung ist klassenchronologisch mit freien Beiträgen und Gedichtspenden ehemaliger Schüler untermischt.“

Bei „Schreiben im Bezirk“ werden dann natürlich zur Hauptsache die jungen Leute zu Worte kommen. Selbstverständlich sind alle Altersstufen herzlich willkommen. Wir werden im nächsten Gemeindeblatt nochmals auf diese Veranstaltung hinweisen und dann auch die Beginnzeit bekanntgeben.

Das Karawanenband ist von Ahmet Türkei.



## Polytechnischer Lehrgang: Die Schnupperlehre hat sich bewährt

Bereits zum viertenmal wurde heuer am Polytechnischen Lehrgang in Landeck in einer vorbildlichen Zusammenarbeit von Schule, Eltern, Wirtschafttreibenden und Arbeitsamt/Berufsberatung die sogenannte Schnupperlehre, berufsvorbereitende Wochen, durchgeführt. Die erste Woche konfrontierte bereits Anfang Februar die Berufsvorstellungen und -wünsche der jungen Leute mit der Berufswirklichkeit. Manche fanden sich da schon bestätigt und etliche auch schon die zukünftige Lehrstelle. Es gab jedoch auch Fälle – und das liegt durchaus im Sinn des Ganzen – in denen erkannt wurde, daß die Berufswahl durch die Realität in eine andere Richtung gelenkt wurde.

Die zweite berufsvorbereitende Woche wurde vom 29. März bis zum 2. April durchgeführt. Besonders erfreulich ist es für die Noch-Schüler und die Organisatoren, daß es – wie der Leiter des Arbeitsamtes, Franz Geiger, in einem Gespräch mit dem Gemeindeblatt mitteilte – keine Schwierigkeiten bereitete, die jungen Leute unterzubringen. Kein Betrieb, der diesbezüglich angesprochen wurde, habe nein gesagt.

Heuer waren vier Mädchen dabei, die sich auf „Abwege“ begaben: sie wählten sich nicht einen der „Traumberufe“, sondern versuchten sich in bis dato typischen Männerberufen. Zwei schnupperten in Tischlereien, eine versuchte sich als Schriftenmalerin und eine weitere als Installateurin.

## Zahl der Arbeitspendler in Tirol hat zugenommen

(AK) - Die AK-Tirol sieht im Ergebnis der soeben erschienenen „Pendlerstudie“ eine Bestätigung ihrer Forderung nach einer Pendlerbeihilfe des Landes. Aus der von Mag. Hubert Zimmermann und Dipl. Ing. Horst Braun durchgeführten Untersuchungen geht hervor, daß nahezu die Hälfte aller Tiroler Arbeitnehmer zu einem Arbeitsplatz, der außerhalb ihrer Wohngemeinde

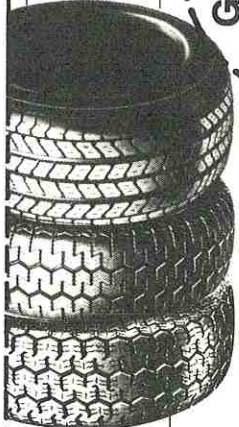
liegt, pendeln. Damit hat die Pendlerhäufigkeit von 1974 bis 1979 um 6 % zugenommen.

Der Pendleruntersuchung liegen die zur Arbeiterkammerwahl 1979 wahlberechtigten Arbeitnehmer zugrunde. Von den untersuchten Arbeitnehmern müssen 43,6 % zu ihrem Arbeitsplatz pendeln. Dabei ist der Pendleranteil bei den Arbeitern mit 44 % etwas höher als bei den Angestellten (40 %). In viel stärkerem Ausmaß bestimmt die Geschlechtszugehörigkeit das Ausmaß der Pendlerhäufigkeit. Bei den Frauen ist jede dritte (33,6 %), bei den Männern jeder zweite (49,8 %) Arbeitnehmer ein Pendler. Je nach regionalem Wohnsitz und Branchenzugehörigkeit der Arbeitnehmer unterscheidet sich die Pendlerhäufigkeit relativ stark. Überdurchschnittliche Pendlerhäufigkeiten weisen Arbeitnehmer im Bauwesen (57 %) und in den Branchen Verkehr und Nachrichtenübermittlung (53 %) auf. Eindeutiges Einpendlerzentrum ist die Landeshauptstadt Innsbruck. 65 % all jener Pendler, deren Arbeitsplatz außerhalb des eigenen Wohnbezirkes liegt, haben in Innsbruck ihren Arbeitsplatz. Innsbruck-Stadt ist damit für alle Bezirksauspendler der wichtigste Arbeitsplatzanbieter, für Kitzbüheler der zweitwichtigste.

Den höchsten Pendleranteil weisen die im Bezirk Innsbruck-Land wohnhaften Arbeitnehmer (67 %) auf. Einen Anteil von über 50 % an Auspendlern gibt es in den Bezirken Imst (57 %), Reutte und Schwaz (50 %).

Knapp mehr als die Hälfte der Auspendler hat einen einfachen Arbeitsweg von weniger als 10 Kilometern, 21,5 % pendeln zwischen 11 und 20 km und der Rest über 20 km. Die durchschnittliche Entfernung beträgt 16 km. Im Zusammenhang mit den steigenden Pendlerzahlen ist aber auch das Problem der Betriebsansiedlung zu sehen. Vor allem die wirtschaftlich noch schwächer entwickelten Bezirke brauchen eine verstärkte wirtschaftliche Förderung, damit die regionalen Unterschiede ausgeglichen werden können und verstärkt Arbeitsplätze in den Bezirken selbst zur Verfügung stehen.

**NEUREIFEN  
RUNDERNEUERTE  
FELGEN**



NÜTZEN SIE DIESEN  
**GRATIS-BON.** EINFACH  
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN.  
SIE ERHALTEN EINE KOSTENLOSE  
„**WUCHTPRÜFUNG**“ FÜR DIE VORDERRÄDER

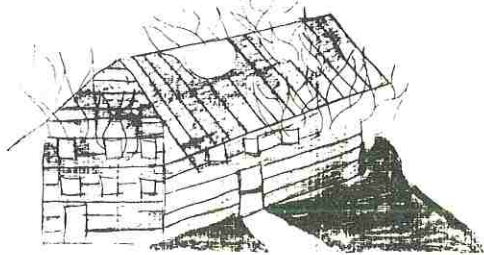
**SPITZENQUALITÄT  
ZU»SOMMERPREISEN«  
BEI IHREM REIFEN-**

**PROFI REIFEN GÄCHTER IMST**  
LANGGASSE 38 · TEL. 0 54 12/2275 u. 2865

## Wie die Schildbürger ein Gemeindehaus bauen wollten

Einst baute ein Bürger aus Schilda zwischen Wiesen und Feldern ein Haus.

Ein paar Tage nach der feierlichen Einweihung kam ein Bote, der berichtete, daß auf diesem Grundstück das Gemeindeamt entstehen solle. Der Bauherr würde als Entschädigung eine Menge Geld bekommen. Das Haus müßte aber sofort geräumt und abgebrannt werden. Der unglückliche Besitzer tat, wie ihm gesagt wurde. Bald danach entstand an der gleichen Stelle das neue Gemeindehaus. Kurz vor seiner Fertigstellung kam Till Eulenspiegel. Er erklärte den Gemeindegürgern, es wäre doch besser gewesen, wenn sie dem früheren Besitzer das Haus nicht abgebrannt, sondern abgekauft hätten. Darauf beschlossen die Schildbürger, das Gemeindeamt zu verbrennen und den Mann das Haus neu bauen zu lassen. Dieser war sofort einverstanden. Nun wurde das halbfertige Gemeindehaus abgebrannt.



Jetzt baute der Bürger für das Geld, das er für sein erstes Haus bekommen hatte, eine große Villa. Als sie fertig war, kam abermals ein Bote, der sagte, daß die Gemeinde Schilda das Haus erneut kaufen wollen. Darüber geriet der Mann so in Wut, daß er den Boten hinausschmiß und schrie: „Von diesem Grundstück gehe ich nie mehr fort!“

Der Bote lief zum Bürgermeister und berichtete, was geschehen war. Da standen nun die Gemeinderäte und der Bürgermeister, die auf Till Eulenspiegel gehört hatten.

Der Mann hatte aber von nun an seine Ruhe und lebte glücklich und froh in seiner Villa, bis er starb.

Tillo Lorenz 2 a

## Die Hungersnot

Schon seit langer Zeit gibt es in Schilda viele Bauern. Daher stank es meilenweit nach dem Mist der Tiere. So rief der Bürgermeister seine Leute zusammen und begann seine Rede: „Liebe Bürger, der Gestank des Mistes wird langsam unerträglich! Was wollen wir dagegen machen?“ Niemandem von ihnen fiel eine Lösung ein. So mußten sie noch einige Jahre mit diesem Gestank leben. Doch da kam eines Tages ein Fremder in die Stadt, und als man ihn über die Schwierigkeiten informiert hatte, riet er ihnen: „Bringt den Mist in die Berge und schlachtet eure Tiere! So werdet ihr von diesem Gestank befreit sein. Alle waren einverstanden, und so wurde alles vorbereitet. Man lud den Mist in die Gondeln, und die Fahrt ins Gebirge ging los. Nach 12 Tagen und Nächten war der ganze Mist in den Bergen. Danach wurden die Haustiere geschlachtet und das Fleisch gut aufbewahrt. So lebten sie einige Jahre im Überfluß, das Fleisch reichte lange, doch

plötzlich war Schluß. Der Boden brachte keine Frucht mehr da die Tiere, die zum Pflügen verwendet wurden, alle geschlachtet waren. Sie bekamen nicht einmal vom Nachbardorf Weidenbach etwas, denn mit ihnen hatten sie einen Streit. Das alles bemerkten die Bürger jetzt mit Schrecken. Doch da bemerkte ein Bauer zum Glück des Dorfes, daß er noch einige Kälber und einige Säcke Korn hatte. Es wurde ein Stier vom Nachbardorf gekauft, und das Korn ausgesät. Langsam gedieh im Land wieder etwas Eßbares.

Die einmal reichen und dann verarmten Bürger wurden wieder Bauer und lebten von der Landwirtschaft.

Andreas Marth 2a

## Hänsel und Gretel

Die Hexe erzählt:

Schon öfter hatte ich die kleinen, unfolgsamen, bösen Kinder Hänsel und Gretel beobachtet. Sie streiften lärmend und mit Ästen in den Händen durch den grünen, sauerstoffreichen Wald und quälten, ärgerten und schreckten die Tiere, wo und wie sie nur konnten. Ich sah sie auch schon öfters Büchsen, Flaschen oder Papierfetzen in der Gegend umherstreuen. Das duldet ich nicht immer. Sie folgten ihren Eltern nicht. Weil sie nie und nie folgen wollten, mußten sie im Haus bleiben. Da sie aber hinaus ins Freie wollten, öffneten sie heimlich ein Fenster und – schwups – draußen waren sie.

Einmal aber verirrtten sie sich im dichten Wald und kamen an mein armseliges Häuschen. Die Kinder irrten schon einen halben Tag im finsternen Wald umher und hatten von zu Hause nichts zu essen mit. Ihr Magen knurrte. Sie stürzten sich ungefragt auf das Häuschen aus Lebzelten und Zucker und fingen an zu knabbern und zu knuspern. Schließlich fragte ich: „Knusper, knusper, knäuschen, wer knabbert an meinem Häuschen?“ Die Kinder gaben darauf keine Antwort und knabberten weiter.

Natürlich konnte ich mir nicht mein kleines Häuschen vernichten lassen. Ich eilte schnurstracks aus dem Knusperhaus und lockte die frechen Kinder zu mir. Den Hänsel sperrte ich in den Hasenstall, und die Gretel mußte mir dienen. „Dem Hänsel geben wir jetzt so viel zu essen, bis er fett genug ist“, sprach ich zu Gretel, „dann werden wir ihn braten.“ Wie gesagt, so getan. Jeden Tag ging ich zu meinem Stall, um nachzusehen, ob Hänsel schon fett genug wäre. Eines Tages war er dick genug. Ich heizte meinen Ofen ein und briet Hänsel.

Als mir Gretel genug gedient hatte, ließ ich sie wieder frei. Trübsinnig eilte sie nach Hause. Seit diesem traurigen Schicksal ist sie lieb zu allen Menschen und Tieren.

Gerhard Öttl, 4. Klasse  
Volksschule See

## Der große Österreichische Jugendpreis 1982

Erstmals dürfen und sollen sich auch Erwachsene am „Großen österreichischen Jugendpreis“ beteiligen. Der Jugendwettbewerb, der sich schon seit fünf Jahren bei Österreichs Jugend großer Beliebtheit erfreut, wird diesmal durch den Schulpartnerschaftspreis des Unterrichtsministeriums ergänzt.

Ziel dieses Wettbewerbes ist es, Projekte und Modelle, die in Zusammenhang mit dem Thema „Partnerschaft in der Schule“ stehen, zu fördern. Konkrete Vorhaben und verwirklichte Beispiele zur Verbesserung der Partnerschaft zwischen Schülern, Eltern und Lehrern können von Gruppen sowie auch von Einzelpersonen eingeschickt werden. Zur Unterstützung der eingereichten Projekte, die aufzeigen sollen, daß durch Zusammenarbeit das Klima in Schulen verbessert werden kann und Schwierigkeiten gemeinsam gemeistert werden können, stellt das Unterrichtsministerium Preise im Gesamtwert von S 100.000,- zur Verfügung.

Auch der staatliche „Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung“ wird heuer zum ersten Mal Jugendpreis-Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Der Fonds stiftet den drei besten „Jungforschern“ nicht nur einen Aufenthalt von 2 bis 3 Tagen in einem österreichischen Forschungsinstitut, sondern gibt jederzeit gerne allen Interessenten Auskünfte und hilft bei der Lösung von Problemen.

Die Dokumentation des Jugendpreises 1981 Ratschläge und Anregungen von Juroren und die Ausschreibung für 1982 (wie immer gibt es die Kategorien „Mensch und Gesellschaft“, „Umwelt und Lebensqualität“, „Kunst, Literatur und Musik“ sowie „Wissenschaft und Technik“ für alle österreichischen Jugendlichen im Alter von 6 bis 24 Jahren) sind in der neuen Jugendpreis-Broschüre enthalten. Dieses Büchlein kann vom Jugendpreisbüro, 1010 Wien, Kleeblattgasse 4, Telefon (0222) 66 11 33 angefordert werden. Postkarte oder Anruf genügt.

## Lexikon der Namen und Heiligen

4. neubearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage – Tyrolia Verlag Innsbruck-Wien-München – Otto Wimmer – Hartmann Melzer – 3.700 Namen aller Heiligen mit 2.600 Lebensbeschreibungen, Ln. S 980. –

Im Tyrolia Verlag Innsbruck-Wien-München ist vor kurzem für Kalenderfreunde, Heiligenverehrer aber auch für jene geschichtsbewußten Leser, die es genau wissen wollen, wie es jeweils in den Ostertermin bestellt ist, ein wissenschaftlich untermauerter interessanter Band erschienen, der als Lexikon den Namen der Heiligen gewidmet ist. Im „Lexikon der Namen und Heiligen“, das als erstklassiges Standardwerk aus der Hand der bewährten und bekannten Autoren Otto Wimmer und Hartmann Melzer vorliegt, findet man erstmals in diesem Umfang die Kalender-Situation nach dem II. Vatikanischen Konzil voll und ganz berücksichtigt. Man findet darin über 3.700 Namen aller Heiligen des Römischen Generalkalenders für das gesamte Sprachgebiet mit 2.600 Lebensbeschreibungen sowie mit einer vollständigen Erfassung aller Märtyrerguppen nach Ländern ab 1500 und mit weiteren 1200 Namen von Heiligen und Seligen. Besonderes Gewicht wird auf die Namensklärung nach lokaler Herkunft und Sprachgeschichte gelegt und damit die Bedeutung des Namens unterstrichen.

Dr. Heinz Wieser

**Ein Kompromiß ist ein Übereinkommen,  
bei dem man vorgibt, daß man nachgibt.**



# Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

## Galerie Elefant nun auch in Wien



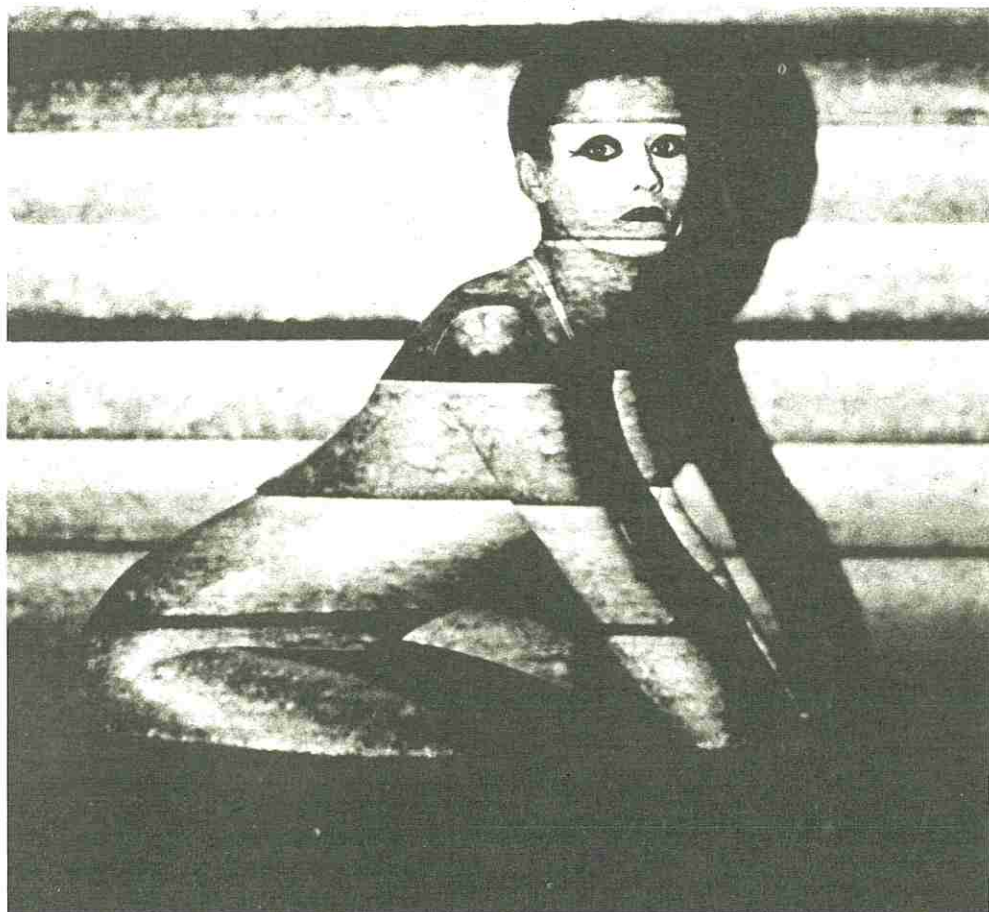
Die neue Galerie Elefant in Wien hat 140 qm Ausstellungsfläche

Mit der Ausstellung „Malerei in Tirol 1972 - 1982“ wurde in Wien, Bauernmarkt 6, vom Tiroler Landeskulturreferenten Prof. Dr. Fritz Prior die neue Galerie Elefant eröffnet.

Monika Lami hat es sich mit dieser Wiener Galerie zur Aufgabe gemacht, hauptsächlich Tiroler

Künstler zu präsentieren. Sie hat hier zudem die Möglichkeit, großflächigere Werke auszustellen. Die Galerie Elefant in Landeck, die sie seit etwa 10 Jahren führt und die zu einem wesentlichen Bestandteil der Oberländer und Tiroler Kultur- und Kunstlebens geworden ist, bleibt weiter bestehen.

## „Tagträume“ - ein interessantes Experiment in Landeck



Das Kulturreferat bringt mit „Tagträume“ eine Produktion nach Landeck, die derzeit von einer engagierten Künstlergruppe in Süddeutschland mit großem Erfolg aufgeführt wird.

Die Aufführung wird als „Experiment mit Musik, Tanz, Licht und Projektionen“ bezeichnet. Es werden episodenhaft mögliche oder fiktive Situationen aus dem Tagesablauf herausgegriffen. Die Bewegungen kommen nicht aus dem klassischen Ballett, es entstand vielmehr eine Choreographie aus spontanen Bewegungen zur Musik und zu den Projektionen. Die Projektionen wechseln in raffinierter Folge von konkreten Motiven über Mehrfachbelichtungen, Infrarotaufnahmen bis zu gemalten Projektionen. Man will sehr ernsthaft eine Möglichkeit schaffen, bei der verschiedene Kunstformen aufeinandertreffen und sich zu einer Einheit zusammenfügen.

**Samstag, 17. April 1982**, Beginn: 20 Uhr Aula des Bundesrealgymnasiums, Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse Karl Spiß, Kulturreferent

## Elefant: Ausstellung „Künstler der Galerie“ verlängert

Die Ausstellung „Künstler der Galerie“ mit Werken von Nagl, Danler, Zauner, Kopp, Strolz, Schwarz, Reheis, Peintner, Weißenbach, Ljubanovic und Stimpfl, ursprünglich bis 9. April vorgesehen, wird bis zum 24. April verlängert. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 17 bis 19 Uhr.



Danler/Schlinig

## Severin Katalog - ein wertvolles Sachbuch

Wenn am 23. April 1982 Bundespräsident Rudolf Kirchschläger die oberösterreichische Landesausstellung „Severin zwischen Römerzeit und Völkerwanderung“ in Enns eröffnen wird, steht den interessierten Besuchern auch der Ausstellungskatalog zur Verfügung, an dessen Fertigstellung zur Zeit noch gearbeitet wird. Der wissenschaftliche Teil des Kataloges umfaßt mehr als 400 Seiten und enthält Beiträge von 15 namhaften Fachleuten aus dem In- und Ausland.

Der erste Abschnitt setzt sich mit der Gestalt Severins, seiner Verehrung, den Handschriften seiner Lebensbeschreibung sowie mit der archäologischen Erforschung der Severinsorte auseinander. Neun Autoren befassen sich in dem umfangreichen Hauptteil des Kataloges mit der Epoche zwischen Römerzeit und Völkerwanderung. Kapitel wie „Die Rechtsgeschichte im 5. Jahrhundert“, „Die Hunnen in Norikum und Pannonien“ oder „Die rätischen Städte Seve-

rins“ lassen erkennen, wie weit der zeitliche und thematische Bogen gespannt wird.

Ein eigener Abschnitt ist der St. Laurentz-Basilika zu Lauriacum-Lorch-Enns gewidmet, deren sakrale Verwendung 1700 Jahre zurückreicht und die damit ein für Österreich einmaliges Kultkontinuum darstellt. Der Stadt Enns die die älteste erhaltene Stadtrechtsurkunde Österreichs besitzt, sowie dem Museum der Stadt Enns, in dem

## Cappella Oenipontana feierte Joseph Haydn

Die von Dr. Peter Webhofer ins Leben gerufene Cappella Oenipontana hätte mit der Aufführung des „Stabat Mater“ keinen besseren Zeitpunkt wählen können als den 31. März 1982. Einmal schon deshalb, weil es auf den Tag genau der 250. Geburtstag von Joseph Haydn war, der den vermutlich von Bonaventura verfaßten Text vertont hat, und zum anderen, weil der Tag der Aufführung unmittelbar vor dem Schmerzensfreitag gelegen ist, der heute noch bei uns gefeiert wird und somit eine musikalische Ostervorbereitung für die vielen Musikfreunde bedeutete, die den Großen Stadtsaal in Innsbruck füllten.

Dem von Karl - Horst Wichmann geleiteten Ensemble für Vokal - und Instrumentalmusik ist es in eindrucksvoller Weise gelungen, das Auditorium in das Geheimnis der Schmerzen Mariä einzuführen und die darin enthaltenen innigen Biten kunstgerecht vorzutragen. Um diese gelungene Haydn - Interpretation bemühten sich Romana Wichmann (Sopran), Marieluise Thüringer

die Severin-Ausstellung untergebracht ist, gelten die letzten Kapitel des Kataloges, der an den Ausstellungskassen sowie über den Buchhandel zu beziehen sein wird.

Eine Information bietet auch der Faltprospekt „Severin zwischen Römerzeit und Völkerwanderung“, der kostenlos beim Amt der oö. Landesregierung, Kulturabteilung, Promenade 37, A-4010 Linz, angefordert werden kann.

(Alt), Helmut Holzapfel (Tenor) und Rudolf Senn (Baß); weiters Mitglieder des Innsbrucker Symphonieorchesters sowie die Götzner Dirndl und der Pfarrchor Pradl unter Franz Heidegger und der Innsbrucker Lehrerchor unter J. Sardelic.

Joseph Haydn hat mit seiner Musik zum Stabat Mater dolorosa den unendlichen Trost ausgedrückt, der aus den 20 toderntesten Strophen dieser Sequenz hervorgeht. Den Ausführenden ist es gelungen diesen Trost christlicher Hoffnung in das Publikum zu tragen.

Stabat Mater, das 1781 in Paris erstmals aufgeführt wurde, hat der große Musiker 1767 oder 1768 komponiert.

Papst Pius VII. hat 1814 das Fest Maria Sieben Schmerzen, aus Dank für seine glückliche Befreiung aus der Gefangenschaft unter Napoleon auf die ganze Kirche ausgedehnt.

Dr. Heinz Wieser

## Franz Strobl in der SPARVOR-Galerie Zams

Franz Strobl, beruflich als Hauptschullehrer in Zirl tätig, stellt zur Zeit in der SPARVOR-Galerie in Zams Ölbilder, Aquarelle und Federzeichnungen aus. Die Ausstellung zeigt 55 Arbeiten der letzten zwei Jahre. Sie geben einen Überblick über den gesamten Schaffensbereich des Künstlers. Direktor Helmut Holzmann stellte den 1941 in Zirl geborenen Künstler vor und sagte, die SPARVOR habe sich mit der Galerie die Aufgabe gestellt, jugendlichen und heimischen Künstlern „die erste Schritte“ in die Galerien zu erleichtern.

Mit STROBL stelle man jedoch jemanden aus, der schon zahlreiche dieser Schritt (erste Ausst. mit 25 Jahren) längst getan hat.

Dr. Franz Hölbig erläuterte bei der Eröffnung dem zahlreich erschienenen Publikum Strobels Werk aus seiner persönlichen Sicht. So meinte er u.a. in den Aquarellen werde nicht die sprichwörtliche Gewalt der Tiroler Bergwelt zitiert, sondern mit behutsamer Perspektive aufgelöst.

Die Ölbilder zeigten den Zusammenprall der Menschen unter einander und mit anderen Kreaturen.

Dr. Franz Hölbig las dann eine Passage aus seinem Musikal „Hameln“. Die Ausstellung ist noch bis zum 30. April zu sehen. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 12 und von 14 bis 16.30 Uhr; am Samstag von 9 bis 11 Uhr.

## Lebendige Tracht in Tirol

Universitätsverlag Wagner Innsbruck – Autor: Hertrud Pesendorfer – Trachtenbilder und Strichzeichnungen nach Originalen von Gretl Karasek. Gesamtstellung: Buch- und Offsetdruckerei G. Grasl Bad Vöslau – 159 Seiten.

Mit dem Begriff Tiroler Volkstum ist die Vorstellung von charakterischen Trachten aufs engste verknüpft. Diese Erscheinung des Volkslebens gehört heute zu den Gebieten der volkskundlichen Forschung, die das Interesse weiter Kreise finden. Das Wort Tracht kommt vom Zeitwort „tragen“, was man in einer bestimmten Gegend, zu bestimmten Anlässen trägt. Die Tracht

ist Ausdruck einer Gemeinschaft und wie jedes wirkliche Kulturgut eine organisch gewachsene Erscheinung. Die eben im Universitätsverlag Wagner Innsbruck erschienene zweite Auflage „Lebendige Tracht in Tirol“ von Frau Gertrud Pesendorfer trägt den Bestrebungen, der Erneuerungen unserer Tracht einen Boden zu schaffen, voll und ganz Rechnung. Die darin zusammengefaßten Trachtenbilder sind im Laufe der Arbeit an der Trachtenerneuerung entstanden. Die brauchwürdlichen Festtrachten und das „bäuerische Gwand“ sind in die Reihe der dargestellten Trachten aller Tiroler Täler nördlich und südlich des Brenners mit aufgenommen. Durch das zunehmende Interesse am Tragen von Trachten wird sich der hervorragend gestaltete Band der auch ein handliches „Spiegelbild“ durch Tirols Trachtengeschichte darstellt, nicht nur bei der Bevölkerung am Lande sondern auch bei den Menschen in unseren Städten größter Beliebtheit erfreuen.

Dr. Heinz Wieser

## Kunst und Macht

*Ich will nicht profilieren als das „profil“ sein und den zahlreichen Traktaten zu diesem Thema nicht noch eines anhängen: aber – bei meiner Seele – angesichts der Einladung zur Eröffnung der Galerie Elefant in Wien kamen mir einige Gedanken. Der illustre Auftrieb von Ehrenschildern setzte die vulgär-philosophische Abteilung meines Gehirns in Betrieb und erzeugte Gedankenketten wie: die Macht der Kunst – der Macht ihre Kunst – Kunst für die Macht – Macht für die Kunst... Die Hirnabteilung für Koordination, Logik, Gedankenzusammenführung zum Zwecke einer Ergebnisbildung war eindeutig überfordert.*

*Ergebnis: Diese verfluchte Einladung ist schuld, daß ich jetzt nächtelang nicht schlafen kann.*

Oswald Perktold

## WIFI - Kurse - Seminare

### Servierkurs mit Flambieren und Mixen

Beginn: Montag, 19. April 1982, 8.30 Uhr, Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, ganztätig, Beitrag: S 1000.-, Ort: Hotel Schrofenstein, Leiter: Helmut Dollnig

### Seminar „Kalkulation und Kostenrechnung im Handelsbetrieb“

Beginn: Montag, 26. April 1982, 19.00 Uhr, Dauer: 3 Stunden, von 19 bis 22 Uhr, Beitrag: S 300.-, Leiter: Kurt Freisleben, Ort: Handelskammer Landeck;

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Handelskammer Landeck, (Tel. 05442/2225/2817) anzumelden.

**Manchmal sehnt man sich nach der Jugend zurück, aber dann sieht man plötzlich im Bus ein Schulkind mit einem Mathematikbuch unter dem Arm.**



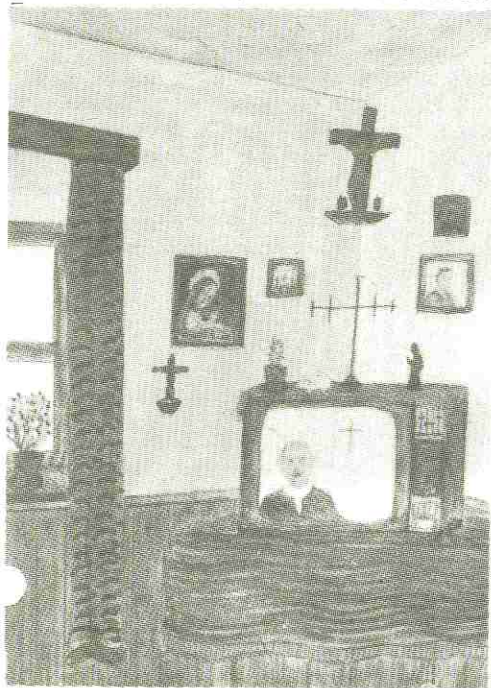
Von links: Franz Strobl, Frau Strobl, Dr. Franz Hölbig

## Abend im Gebirge

Von Franzfriedrich Fogl

Im Tal blauen schon Schatten. Die Sonne rollt den Rücken des Berges hinunter, taucht die Höhen in purpurnes Licht und betrachtet sich ein letztes Mal in den blanken Fenstern der Berghöfe, die von ihren Bewohnern noch nicht verlassen worden sind.

Der Grutzgenhof klebt unter einer Felswand, gerade daß ein kleiner Hausgarten neben Haus und Stall auf dem schmalen Geländevorsprung Platz hat. Sonst Steile, von der man sagt, daß Hennen und Kühe der Steigeisen bedürfen, um der Tiefe nicht anheimzufallen. Knapp neben dem Garten der uralte Backofen. Der Holzstoß und der kohle-schwarze Boden vor ihm zeigen an, daß er nicht Schaustück für gaffgesichtige Städter und anderes unnützes Volk ist, sondern seinem Zwecke noch dient. Zur Haustür führen etliche Steinstufen, gebildet aus riesigen Steinplatten, die aufeinandergelegt wurden. Links neben der Tür die Hausbank, davor ebenfalls Steinplatten. Der Ausgang breit und dunkel, im Hintergrund die Tür zu Stall und Stall, daneben die Küche, vorn die Stubentür mit der



„Der Hausaltar“ von Karl Zauner - aus „Illustrierte Weltbetrachtung“, Edition Galerie Elefant, Landeck;

Kreidaufschrift 19K + M + B 82. An der rechten Hausgangwand die Holzstiege für die oberen Kammern, daneben Holzzapfen für Kleidung und Kleingerät. Die Stube mit dem Stubengeruch, der Ofen, umschlossen von Ofenbank und Gehänge, mit Ofenloch und Ofentatzen. Der Weihbrunn neben der Tür, darüber das Bild des Landesvaters. Viele Familienbilder auf der Kredenz, neben ihr das Barometer, über diesem ein Hirschgeweih mit einem Schützenhut. Auf dem Fensterbalken Geranien und Rosmarin, dazwischen ein irdener Topf mit etlichen Tabakpfeifen. An der gegenüberliegenden Wand ein Lederkanapee, darüber ein schräggestellter Spiegel, hinter dem die Bauernzeitung steckt. Neben dem Spiegel wieder Fotos von Menschen. Im Herrgottswinkel uner der einzigen Lampe der sechseckige Tisch mit der einge-

lassenen Schieferplatte in der Mitte. Efeuranken um Kreuz und Heiligenbilder. Vor dem Kreuz, dieses von der Lende abwärts verdeckend, der Fernsehapparat.

Jetzt geht die Stubentür auf und mit schwerem Schritt tritt der alte Bauer herein. Auf dem Weg zum Herrgottswinkel nimmt er mit seiner klobigen Linken eine Pfeife aus dem irdenen Topf zwischen den Geranien. Ächzend beugt er sich über den Tisch und drückt den Ein-Knopf des Fernsehapparates. In diesem beginnt es zu rauschen. Keinen Blick läßt der Alte mehr von ihm. Rückwärtsgehend quert er die Stube und läßt sich schwer auf die Ofenbank nieder. Ohne hinzusehen langt er mit der Linken, aus der er die Pfeife in die Zahnücke geschoben hat, in eine an der Wand befestigte Tasche aus grobem Leinen. Aus ihr zieht er eine Brille. Die Brille ist aus Pappendeckel und hat an Stelle von Gläsern für das eine Auge ein rotes, für das andere ein grünes Papierl vorgeklebt. Die Pappendeckelbrille ist für den massigen Schädel des alten Berglers zu klein, und das Fingern der arbeitsbreiten Hände ist den fast verlegenen Bemühungen ähnlich, mit dem sie das Andenkenbild eines frisch Verstorbenen in das alte Gebetbuch tun. Die Pratzten, die sich hundertmal um die Griffe des Pflugs schlossen, auch in den steilsten Hang die Geraden der Furchen zu schneiden, sind vor dem papierenen Ding fast hilflos. Endlich ist die Pappendeckelbrille vor den Augen, wenn auch etwas schief, denn dem einen Bügel wurde der Weg zum Ohr zu lang. Der Bauer schaut in den Herrgottswinkel, in dem es sich jetzt zu regen beginnt. Bläuliches Licht zuckt auf die Heiligenbilder und es ist, als wache der Corpus des Kreuzes aus der hellen Fläche des Bildschirms.

Draußen haben sich die Talschatten auf ihre allabendliche Bergwanderung gemacht, und der Tag hat sich mit einem letzten hellen Zwinkern auf einer Firnspitze endgültig verabschiedet.

Jetzt geht die Stubentür auf und arthritisch schiebt sich das Nali herein. Mit gichtknotigen Fingern greift die alte Frau in die Leinentasche an der Wand und holt ebenfalls eine rotgrüne Pappendeckelbrille heraus. Sie setzt sich auf den kurzen Teil der Ofenbank und schaut in den Fernsehwinkel mit dem Herrgott und den Heiligenbildern, in dem jetzt viele schöne und interessante Menschen in allen möglichen Sprachen zu reden und zu singen begonnen haben.

Im Ofenloch rührt sich etwas, ein Kneisten, Stöhnen und Schütteln ist zu hören. Den Blick unverwandt auf den schönen Menschen im Herrgottswinkel, greift die alte Frau nach dem Hund, der aus dem Ofenloch gekrochen ist. Als das Orchester im Herrgottswinkel seine Klangfülle in den halbdunkeln Raum der fernsehgewitterdurchzuckten Bergbauernstube hinaus schleudert, springt die Katze vom Ofentatzen auf und zur Tür, wo sie mit Buckel und dickem Schwanz hinausgelassen werden will.

Während der Alte mürrisch die paar Schritte zur Tür tut, dem lästigen Vieh zu willfahren, spreizen im Herrgottswinkel Tänzerinnen ihre Beine zur Musik des Orchesters. Die klobige Hand ertastet die Türschnalle und die Katze wird in den dunklen Ausgang erlöst.

Nach drei Stunden nehmen die Bauersleute vorsichtig die Pappendeckelbrillen ab und legen sie in die Leinentasche zurück. Nacheinander tappen sie nach dem Weihbrunnkrug unter dem Landesvater, dann Gelobtejesuschristus und das Quietschen der Nebenkammertür.

Die Nacht hat das uralte Haus eingehüllt. Hie und da ein warmes Geräusch aus dem Stall, der aufdringliche Ton eines Mopedes aus dem Tal.

Nachtwind in den Fichten. Dunkler Ruf der Eule. Die ferne Stille von tausend Sternen.



**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. 05442/2616

### Wir suchen

Maurerkolonie für Maschinen- und Außenputz, Regiestundenlohn ca. S 60. — brutto; Bürokräft männlich oder weiblich für halbtägige Kundenbesuche und halbtägige Büroarbeiten, Entlohnung nach Leistung; Kraftfahrer mit Führerschein C und E, Lohn nach Vereinbarung; Bürokräft männlich und Mithilfe im Verkauf, Lohn nach Vereinbarung; Hilfsarbeiter für Metzgerei, Lohn nach Vereinbarung; Hauptberufliche Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision; Tischler, Entlohnung nach Vereinbarung; männlich und weibliche Arbeitskräfte, die angelernt werden, für Großbetrieb in Landeck, Entlohnung nach Vereinbarung; Aufräumerin halbtägig nachmittags, Entlohnung nach Vereinbarung; Kranführer, Entlohnung nach Vereinbarung; Verkäuferin mit Handarbeitskenntnissen, Entlohnung nach Vereinbarung; Hausmeister mit handwerklichem Geschick, Lohn nach Vereinbarung; Büglerin, Entlohnung ca. S 5.500. — netto; Bürokräft weiblich ab sofort bis ca. Ende Mai 1982, Lohn nach Vereinbarung.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck meldet noch offene Lehrstellen für folgende Berufe:

Schlosser im Raume Kappl, Bäcker, Koch, Kellner, Hotel- und Gaststättenassistent, Rauchfangkehrer.

#### Lehrstellen ab Schulschluß:

Maurer, Autolackierer, Maler, Dachdecker, Schlosser im Raume Kappl, Spengler, Tischler, Bäcker, Fleischer, Konditor, Verkäufer männlich und weiblich, Koch, Kellner, Hotel- und Gaststättenassistent, Kaminkehrer, Friseurin im Raume Pfunds.

**neu**  
eingetroffen

die aktuellen Modelle der Tennismode 82' im

**serfauser kaufhäusl**

vom 25.4. - 17.5. Betriebsurlaub

SCHI-TENNIS SPORTMODEN CENTER

## Der „Schneider Maxl“ aus Perjen

Es wird vielleicht noch einige der älteren Generation geben, die sich an ihn erinnern können. Eigentlich hieß er Zangerl und bewirtschaftete mit seinen drei Söhnen (ohne Frau) ein Bauerngut; und da er nebenbei geschneidert hat, bekam er den Beinamen Schneider Maxl. Ich seh ihn noch genau vor mir, wenn er am Sonntag nach der Messe manchmal eine Frau am Ärmel betastete und als Schneider begutachtete, ob „das Stöffli“ gut sei. Lebhaft ging es bei ihm abends in seiner Stube zu. Da waren die halbwüchsigen Burschen versammelt zu Kartenspiel oder Tanz zu einer Mundharmonika. Wer solches nicht konnte, dem wurde es beigebracht. Im Kreis dieser Jungen fühlte sich der Maxl wohl. Wenn er bei seiner Nähmaschine saß, den Kopf immer etwas schief, die Brille auf dem Nasenrücken und drüber hinweg sehend, da entging es ihm nicht, wenn einer von den „Buben“ fehlte. „Wo ischt denn heut der Ernst (der Eisenbahner) fragte er dann. Da rief einer aus der Runde heraus: „Der sagte gestern zu mir, daß er sich heute krank meldet.“ Und als derselbe nach einer Woche zurückkam und sagte: „Ich hab mich heut gsund gmeldet“, da konnte es sich der Maxl nicht verkneifen zu sagen: „Ja, die Eisenbahner, dia habn's schian, dia wissa, wenn sie krank weara und wissa, wenn sie gsund weara!“

Er lud auch des öfteren seine Buben zu Mus essen ein, wie diese gern annahmen. Da passierte es einmal, daß einer ein langes, undefinierbares „Etwas“ aus dem Mus herauszog. Drauf der Maxl seelenruhig: „Essat lei, Buaba, es ischt lei der Abwaschhuder“ (denselben hatte er in seiner Rauchkuchel über dem Herd hängen und er war ihm hineingefallen). Ihn konnte nicht leicht etwas aus der Ruhe bringen. Er hatte auch ein gutes Herz, das habe ich im Krieg selbst erlebt. Ich war noch ein Kind, als meine Mutter mich zu den Bauern um ein Viertel Milch für meinen kleinen Bruder schickte, da bekam ich des öfteren zur Antwort: „Miar braucha sie salt, mir hoba junge Schwein! „Nur beim Maxl brauchte man nicht umsonst anklopfen. Auch die durchreisenden Handwerksburschen waren genau unterrichtet, jeder fragte nach dem Maxl. Jeder bekam Unterkunft, wenn sie auch dürtig war, und ein warmes Essen, wenn es ihm manchmal auch nicht gedankt und seine Gutmütigkeit ausgenützt wurde. Er fand auch da eine Entschuldigung. Ich erinnere mich noch eines Vorfalles. Mein Vater hatte bei ihm eine Hose bestellt und sollte zur Probe kommen, aber oh weh! die Hose war weg. „Konscht nix mocha,“ sagte der Maxl, dös ischt an armer Teufl gwest und hot sie halt braucht.“

Er war auch sehr religiös. Am Abend fand er noch Zeit, beim Rosenkranz oder bei der Maiandacht vorzubeten, ebenso zum Gebetläuten. Er war es auch, der den Grund hergab für den Bau des Kapuzinerklosters, und zu seiner Zeit wurde auch die Kapelle zur Kirche in Perjen ausgebaut. Ja, der Schneider Maxl war ein Original, wie es selten zu finden ist, und wenn es drüben im Jenseits ein Wiedersehen gibt, wird man den Maxl bestimmt im Himmel antreffen.

M. Huber/Mrazek



## Stamplatz und Visitenkarte für den Hund im Auto

Nicht Tierquälerei, sondern eine reine Vorsichtsmaßnahme ist es, wenn man als Unfallhelfer dem Rat von Dr. Tausig vom Wiener Tierschutzverein nachkommt und einem verletzten Hund vor der Bergung aus dem Auto die Schnauze zubindet. „Selbst der schwerverletzte Hund kann beißen, wenn man ihn nach einem Unfall aus dem Autowrack befreien möchte“, erläuterte der Tierarzt dem ÖAMTC-Verkehrssicherheitsdienst, „die Reaktionen des Tieres werden durch den Unfall-Schock nahezu unberechenbar!“

Der vierbeinige Liebling kann aber auch noch für andere Zwischenfälle sorgen. Wenn etwa das „Herrl“ als Fahrzeuglenker oder Beifahrer bei einem Unfall verletzt wurde und nun versorgt werden soll. Da es für den Hund selbstverständlich ist, seinen Herrn immer zu beschützen und zu verteidigen, kann es leicht vorkommen, daß er die Bergung verhindern möchte. Das Tier kann ja die gute Absicht des Helfers nicht erkennen. In einem solchen Fall muß sich ein beherzter Tierfreund finden, der den Hund zuerst aus dem Wagen bringt. Das ist in vielen Fällen gar nicht leicht, wissen Gendarmerie- und Polizeibeamte aus der Praxis der Unfallaufnahme.

Als autofahrender Hundebesitzer mit Verantwortung sollte man aber für alle Fälle vorsorgen und den Hund nicht nur mit der vorgeschriebenen Hundemarke, sondern auch mit einer Visitenkarte ausrüsten. Dieser Rat des ÖAMTC kommt aus der Praxis. Man erspart den Helfern dadurch ein langwieriges Suchen und Nachforschen, wenn etwa ein Hund nach einem Unfall mit der Tierrettung weggebracht, der Hundebesitzer unansprechbar oder der Hund im Schock davongelaufen ist. Die Visitenkarte am Halsband vergrößert die Chance, den Hund bald wiederzubekommen, erheblich.

Der Hund muß für eine Autofahrt aber auch richtig erzogen sein, stellt der ÖAMTC-Verkehrssicherheitsdienst abschließend fest. Dazu gehört auch, daß er seinen Stamplatz im Fond des Wagens erhält, den er während der Fahrt nicht verlassen darf. Die Folgen wären katastrophal, wenn ein schlecht erzogener Hund während der Fahrt ins Volant springt.



## Südumfahrung Landeck - nun doch Einigkeit

Das Gemeindeblatt Landeck berichtet in seiner letzten Ausgabe über die letzte Bürgermeisterkonferenz unter anderem darüber, daß LA Kurt Leitl die Südumfahrung Landeck gefordert habe. Ich habe die Überschrift zuerst als einen Irrtum des Redakteurs aufgefaßt, weil ich einfach nicht glauben konnte, daß sich ein politischer Mandatar der ÖVP,

nämlich der Landtagsabgeordnete Kurt Leitl, innerhalb von drei Tagen um hundertachtzig Grad drehen kann. Drei Tage vor der Bürgermeisterkonferenz war eine Sitzung der Bezirksraumordnungskommission, in welcher auf meinen Antrag, die Kommission möge beschließen, daß die Südumfahrung Landecks noch vor dem Autobahnteilstück Imst-Telfs zu bauen sei, der Landtagsabgeordnete Leitl die Meinung vertrat, daß er an einem solchen Beschlusse nicht mitwirken könne, da man vorerst die Auswirkungen der Ost-Westumfahrung Landecks und deren Auswirkungen für den Landecker Raum abwarten müsse. Aber nicht nur bei dieser Kommissionssitzung blieb ich mit meiner Meinung in der Minderheit, sondern auch bei der letzten Landtagssitzung am 24.3.1982, als es in der Diskussion einer Anfragebeantwortung über die Grundzusammenlegung Tarrenz zu einer Straßendiskussion kam, in welcher Landeshauptmann Wallnöfer die Vorziehung des Baues von Imst nach Telfs begründete, habe ich vergeblich auf eine Unterstützung des Abgeordneten Leitl in der Frage der Südumfahrung Landeck, bzw. den Ausbau der Schnellstraßenverbindung von Plan nach Flirsch gewartet, ich war nämlich der einzige Abgeordnete, der im Tiroler Landtag diese Maßnahmen verlangt und vertreten hat, Kurt Leitl hat geschwiegen.

Ich nehme nun jedoch zur Kenntnis, daß es in der Frage der Südumfahrung und dem Ausbau der S 16 ins Stanzertal Einigkeit zwischen den politischen Parteien gibt und fordere daher die betroffenen Bürgermeister der Anliegergemeinden auf, mit mir und dem Abgeordneten Leitl gemeinsam alles zu tun, daß dieses unser berechtigtes Anliegen auf Landes- und Bundesebene entsprechend vorgetragen und verwirklicht wird.

Adi Lettenbichler  
Vizepräsident des Tiroler Landtages

## D' Schtuza Muza

A Baur in Fliab a Diarna braicht.  
Mei, Diarne kriagt ma gor it leicht.  
Und endli schteht decht uana inn,  
er muant, sie sei vom Pitztol drinn.  
Sie ischt a tüchtig Weiberleit.  
Der Baur, er söit, sie sei ou gscheit.  
Sie woab genau, wenn's Gralis brennt,  
sie woab ou, wenn a Wetter kimmt,  
sie sat und maht, grad wie er will,  
und tuat ihr Orbat brav und still.  
Amol do geat der Baur in d' Weit.  
Los! Vos ma' vo da Schröifa schreit?  
„Baur! Sog der Schtuza Muza glei,  
daß die „Rauch Rinta“ geschtoarba sei!“  
Der Baur d' rzählt, was er hot gheart.  
O mei, dös Diarnali hot greart!  
Iatz laitets „Böit“ im Fließer Turm.  
„Baur, holt'n guat da hoor'ga Wurm! (Katze)  
I dir iatz numma bleiba konn!“  
No ischt sie fort, auf und davon.

Luise Henzinger

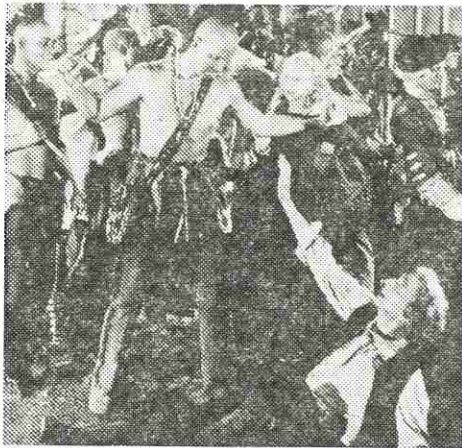
**Die Ehe ist ein ausgedehntes Festessen, bei dem das Dessert zuerst serviert wird.**

**Mit leichter Mühe kann man ein Auto reparieren, aber keine Frau - Darum behalten bestimmte Männer das Auto länger!**

# Auf einen Blick

Freitag, 23. April, 10.30

FS 1



## DER LETZTE DER MOHIKANER

Im Jahre 1757 gerät der weiße Pfadfinder Falkenauge mit seinen indianischen Freunden Chingachgook und Unkas in die Kämpfe, die sich Engländer, Franzosen und Huronen in den Wäldern Nordamerikas liefern. Um den jungen Töchtern des englischen Oberst Munro gegen die Nachstellungen feindlicher Indianer zu helfen, riskieren die drei mehr als einmal ihr Leben. Randolph Scott spielt die Hauptrolle in diesem Film aus dem Jahre 1936 nach dem berühmten Roman von James Fenimore Cooper. Ferner wirken mit: Binnie Barnes, Henry Wilcoxon, Bruce Cabot, Heather Angel, Phillip Reed und andere. Regie: George B. Seitz.

Samstag, 24. April, 22.15

FS 1



## NEUN IM FADENKREUZ

Erstaunen, Erregung, dann Panik an der Côte d'Azur. Und bald darauf in ganz Frankreich: In Nizza werden Menschen ermordet, einer nach dem anderen. Ohne ein offensichtliches Motiv. Das einzige, das die Mordfälle gemeinsam haben: Die Kugeln aus der Schußwaffe sind alle identisch. Der Mörder benutzt ein Gewehr mit Teleskop und Schalldämpfer. Inspektor Carella wird mit der Untersuchung beauftragt. Seine Methode: erst das Motiv, dann den Täter finden. So durchstößt er die Vergangenheit und das Intimleben der Opfer. Eine atemlose Jagd: von Überraschung zu Geiztheit, vom Zorn zur Verbissenheit...

16. Folge vom  
18. 4. bis  
24. 4. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.  
TV

Schweiz.  
TV

FS 1

SONNTAG  
18. APRIL

FS 2

- 11.00 Pressestunde
- 12.00 Reden und reden lassen (8)
- 14.50 David Copperfield  
Film, 1969  
Mit Richard Attenborough, Cyril Cusack, Edith Evans, Pamela Franklin
- 16.45 Wir blättern im Bilderbuch
- 17.05 Der kleine Frühlingswind
- 17.15 Nils Holgersson
- 17.40 Helmi
- 17.45 Seniorenclub  
Gast: Franz Stoß
- 18.30 Rendezvous mit Tier und Mensch
- 19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Salzburg
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Die Apostelwascher  
Komisches Oratorium aus Niederbayern  
Der Ort Zwölfkirchen feiert sein 800jähriges Kirchenjubiläum mit Liebesgeschichten und Renovierungsüberraschungen  
Mit Laiendarstellern aus Freising, Dorfen und Oberbergkirchen
- 21.50 Sport
- 22.30 Schlußnachrichten
- 22.35 Sendeschluß

- 11.00 Matinee aus der Wiener Staatsoper
- 12.00 25 Jahre Autofahrer unterwegs
- 13.00 Sportnachmittag mit Eishockey-WM - Gruppe A: ČSSR - Sowjetunion
- 17.00 Das große Abenteuer Himalaya
- 17.45 Der Geist ist es, der lebendig macht
- 18.30 okay
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Wochenschau
- 20.15 Ein Leben lang  
Film, 1974  
Die Geschichte zweier Familien über eine Zeit von 70 Jahren
- 22.15 Alfred Hitchcock zeigt: SW  
„Generalvollmacht“  
Mit Fay Bainter, Geraldine Fitzgerald, Richard Johnson



← FS 1, 14.50

David Copperfield (Robin Phillips) hat die Tochter seines Vorgesetzten, Dora (Pamela Franklin), geheiratet

ARD

ZDF

Bayern 3

- 9.50 Der Klassiker als Denkmal
- 10.45 Kalif Storch
- 11.15 Kaffee oder Tee?
- 12.00 Der Internationale Frührschoppen
- 12.45 Tagesschau
- 13.15 Franz Schubert: Sinfonie Nr. 4, c-Moll, „Tragische“
- 14.00 Magazin der Woche
- 14.45 Ein Platz an der Sonne
- 15.00 Luzie, der Schrecken der Straße
- 15.30 Eishockey-WM: BRD - Italien
- 17.00 Unsere kleine Farm
- 17.45 Europäische Nationalparks
- 18.30 Tagesschau
- 18.33 Die Sportschau
- 19.15 Wir über uns
- 19.20 Weltspiegel
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Geheimnisse des Meeres  
Von Jacques Cousteau
- 21.05 Der 7. Sinn
- 21.10 Der Trojanische Krieg findet nicht statt
- 23.00 Tagesschau
- 23.05 Schlagzeilen
- 23.20 Kein Ei gleicht dem anderen
- 0.05 Tagesschau

- 10.00 ZDF - Ihr Programm
- 10.30 ZDF-Matinee
- 12.00 Das Sonntagskonzert
- 12.45 Freizeit
- 13.15 Chronik der Woche
- 13.40 Die Alten und die Jungen
- 14.10 Anderland
- 14.40 heute
- 14.45 Danke schön
- 14.50 Tatsachen
- 15.15 Gräfin Mariza
- 17.00 heute
- 17.02 Die Sport-Reportage
- 18.00 Tagebuch
- 18.15 Rauchende Colts
- 19.00 heute
- 19.10 Bonner Perspektiven
- 19.30 Bilder aus Amerika  
Von Hanns Joachim Friedrichs und Dieter Kronzucker
- 20.15 Die Stunde des Löwen  
Psychologischer Kriminalfilm
- 22.15 heute  
Sport am Sonntag
- 22.30 Treffpunkt Ü-Wagen 4
- 23.00 Zeugen des Jahrhunderts
- 0.00 heute-Schlagzeiten

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Brecheln, Spinnen, Weben  
anschl. Der ewige Klang  
Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1943
- 21.10 Rundschau
- 21.25 Durch Land und Zeit
- 21.30 Vom Ende der Regenbogenschlange
- 22.15 Bücher beim Wort genommen
- 23.00 Rundschau

Schweiz

- 15.15 Die Frau in der Filmwochenschau
- 16.15 Expedition Tigris
- 17.00 Sport aktuell
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Tatsachen und Meinungen
- 18.45 Sport am Wochenende
- 19.30 Tagesschau
- 19.45 Sonntags-Interview
- 19.55 „... außer man tut es“
- 20.00 Verbotene Spiele
- 21.25 Tagesschau
- 21.35 Neu im Kino
- 21.45 Vladimir Ashkenazy in Shanghai
- 22.45 Tatsachen und Meinungen

MONTAG 19. APRIL		DIENSTAG 20. APRIL	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p><b>9.00 Fröhnachrichten</b></p> <p><b>9.05 Am, dam, des</b></p> <p><b>9.30 Häferlgucker</b> Diabetikerdesserts serviert von Josef Ferner</p> <p><b>10.00 Schulfemsehen</b> Was ist Film? (1) Die große Illusion - Wir lernen Fernsehen</p> <p><b>10.30 Diese Erde ist mein</b> Film, 1959 Mit Rock Hudson, Jean Simmons, Dorothy McGuire u. a.</p> <p><b>12.30 9000 Kilometer Peru</b></p> <p><b>13.00 Mittagsredaktion</b></p> <p><b>17.00 Am, dam, des</b></p> <p><b>17.25 Schau genau</b></p> <p><b>17.30 Bilder unserer Erde</b> „Auf der Suche nach Göttern und Ungeheuern“</p> <p><b>17.55 Betthupferl</b></p> <p><b>18.00 Menschen und Tiere</b> „Robbenlied“</p> <p><b>18.30 Wir</b></p> <p><b>19.00 Österreich-Bild</b></p> <p><b>19.30 Zeit im Bild</b></p> <p><b>20.15 Sport am Montag</b></p> <p><b>21.00 „Wo bin ich?“</b></p> <p><b>21.05 Kaz &amp; Co.</b> „Mitgefangen“ Mit Ron Leibman, Patrick O'Neal, Linda Carlson, Dick O'Neill, George Wyner u. a. Regie: David Moessinger Sam Bennett ist gar nicht erbaut davon, als er erfährt, daß sein Kollege Kaz eigenmächtig die Verteidigung des jungen Evan Rice übernommen hat. Dennoch interessiert ihn der Fall plötzlich sehr</p> <p><b>21.50 Abendsport</b></p>	<p><b>18.00 Wissen heute</b> „Kein Herz für soziales Grün?“</p> <p><b>18.30 Lou Grant</b> Serie aus dem Journalistenmilieu: „Titelseite - dreispaltig!“</p> <p><b>19.30 Zeit im Bild</b></p> <p><b>20.15 Die liebe Familie</b></p> <p><b>21.00 „Wo bin ich?“</b></p> <p><b>21.05 Schilling</b></p> <p><b>21.50 Zehn vor zehn</b></p> <p><b>22.20 Zwei Menschen unterwegs</b> Film, 1973 Mit Peter Fonda, Lindsay Wagner, Estelle Parsons, Alan Fudge u. a. Evan Bonner ist vor drei Jahren in Vietnam desertiert, als er die Sinnlosigkeit dieses grausamen Krieges erkannt hat. Über Bangkok, Moskau und Schweden kommt er schließlich nach langer Irrfahrt in Marrakesch an</p>	<p><b>9.00 Fröhnachrichten</b></p> <p><b>9.05 Am, dam, des</b></p> <p><b>9.30 Englisch</b></p> <p><b>10.00 Schulfemsehen</b> SW Materie und Raum Diode und Transistor</p> <p><b>10.30 Ich hab' von dir geträumt</b> SW Film, 1974 Komödie um eine Sängerin, die ihrem „Traummann“ begegnet Mit Fita Benkhoff, Karl Schönböck, Else v. Möllendorff, Erich Fiedler u. a.</p> <p><b>11.40 Color Classics</b></p> <p><b>11.45 Wunder der Erde</b> „Stromboli“</p> <p><b>12.15 Seniorenclub</b></p> <p><b>13.00 Mittagsredaktion</b></p> <p><b>17.00 Am, dam, des</b></p> <p><b>17.25 Auch Spaß muß sein</b></p> <p><b>17.55 Betthupferl</b></p> <p><b>18.00 Mode</b> Informatives zum Thema Mode 3. Folge: „Kosmetik und Frisuren für jedermann“</p> <p><b>18.30 Wir</b></p> <p><b>19.00 Österreich-Bild</b></p> <p><b>19.30 Zeit im Bild</b></p> <p><b>20.15 Teleobjektiv</b></p> <p><b>21.00 Ein Mensch</b> Lebensbilder aus Österreich Präsentation: Othmar Urban</p> <p><b>21.45 Videothek</b> Neues von gestern Thema: „Norwegen“</p> <p><b>22.30 Schlußnachrichten</b></p> <p><b>22.35 Sendeschluß</b></p>	<p><b>17.30 Energie - die wirkende Kraft (2)</b> Energie heute</p> <p><b>18.00 Orientierung</b></p> <p><b>18.30 Lou Grant</b> Serie aus dem Journalistenmilieu: „Erfahrungen - Erfahrungen“</p> <p><b>19.30 Zeit im Bild</b></p> <p><b>20.15 Quiz in Rot-Weiß-Rot</b></p> <p><b>21.03 Dallas</b> „Das Komplott“ Lucy Ewing ist sehr angetan von Alan Beam, seitdem sie gesehen hat, wie er und ihr Onkel J. R. aneinandergerieten. Ihr imponiert es, daß der junge Mann es wagt, J. R. die Stirn zu bieten</p> <p><b>21.50 Zehn vor zehn</b> mit Fußball</p> <p><b>22.15 Erlebte Geschichte</b> Dr. Hermann Withalm, 70 - Ein Porträt</p>
	 <p>← FS 1, 10.30</p> <p><i>Spielfilm um eine kalifornische Winzerdynastie zur Zeit der Prohibition (in der Rolle des John Rambeau sehen Sie Rock Hudson)</i></p>		 <p><i>Herbert Weissenberger im Gespräch mit Dr. Hermann Withalm</i></p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p><b>10.00 Tagesschau (ZDF)</b></p> <p><b>10.03 Der Komödiensattel (ZDF)</b></p> <p><b>12.15 Weltspiegel (ZDF)</b></p> <p><b>12.55 Presseschau (ZDF)</b></p> <p><b>13.00 Tagesschau (ZDF)</b></p> <p><b>16.10 Tagesschau</b></p> <p><b>16.15 Marguerite</b> Wirtin im Elsaß</p> <p><b>17.00 Spaß am Montag</b></p> <p><b>17.50 Tagesschau</b></p> <p><b>18.00 Quiz um Sechs</b> Bitte zur Kasse</p> <p>anschl. <b>Sandmännchen</b></p> <p><b>18.20 Unternehmen</b> Rennterkommune Ungewöhnlicher Auftritt</p> <p><b>18.55 Polizeiinspektion 1</b> Der Querulant</p> <p><b>19.25 Aktueller Bericht</b></p> <p><b>20.00 Tagesschau</b></p> <p><b>20.15 Ein Stück Himmel (1)</b> Nach der Autobiographie von Janina David Buch: Leo Lehmann Deutsch: Günter Kunert</p> <p>anschl. <b>Ein Platz an der Sonne</b></p> <p><b>21.15 Europa im Vergleich</b></p> <p><b>22.00 Guter Rat ist teuer</b> Satirisches Magazin mit Nikolaus Paryla</p> <p><b>22.30 Tagesthemen</b></p> <p><b>23.00 Die Legende vom Tianyun-Gebirge</b> Chinesischer Spielfilm von 1981</p> <p><b>1.05 Tagesschau</b></p>	<p><b>11.45 Treffpunkt U-Wagen 4 (ARD)</b></p> <p><b>15.57 ZDF - Ihr Programm</b></p> <p><b>16.00 heute</b></p> <p><b>16.04 Einführung in das Erbrecht</b> anschl. <b>heute-Schlagzeilen</b></p> <p><b>16.35 Die Follyfoot-Farm</b> Der vierbeinige Hut</p> <p><b>17.00 heute</b></p> <p><b>17.08 Tele-illustrierte</b> Das aktuelle Thema - Der gute Rat</p> <p><b>18.05 Raumschiff Enterprise</b> Stein und Staub</p> <p><b>18.57 ZDF - Ihr Programm</b></p> <p><b>19.00 heute</b></p> <p><b>19.30 Disco '82</b> Hits und Gags mit Ilya Richter</p> <p><b>20.15 Reklamationen</b> Ist Bausparen noch schlaue Sparen? Sendung von Herbert Hackl und Franz Zink</p> <p><b>21.00 heute-journal</b></p> <p><b>21.20 Heimkehr nach Deutschland</b></p> <p><b>23.05 Eishockey-WM: USA - CSSR Kanada - Deutschland</b> Reporter: Günter-Peter Ploog und Werner Schneider</p> <p><b>0.00 heute-Schlagzeilen</b></p>	<p><b>18.45 Rundschau</b></p> <p><b>19.00 Flash Gordon</b> Der Gefangene von Mongo</p> <p><b>19.20 Die Pariserin</b> Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1958</p> <p><b>20.45 Rundschau</b></p> <p><b>21.00 Blickpunkt Sport</b></p> <p><b>22.00 Z. E. N.</b></p> <p><b>22.05 Tresor Erde (1)</b> Bericht über die Suche nach Erz</p> <p><b>22.50 Rundschau</b></p> <p><b>22.55 Lehrerkolleg</b></p> <p><b>Schweiz</b></p> <p><b>14.45 Treffpunkt</b></p> <p><b>15.30 Mondo Montag</b></p> <p><b>16.00 Leben im Norden</b> Am Polarkreis</p> <p><b>16.20 Zürcher Sechsläuten</b></p> <p><b>18.35 Heidi</b></p> <p><b>19.05 DRS aktuell</b> Aus Kantonen und Gemeinden</p> <p><b>19.30 Tagesschau</b> anschl. <b>Sport</b></p> <p><b>20.00 Unbekannte Bekannte</b> Regina Kempf empfängt Ines Torelli als Gast</p> <p><b>20.50 Kassensturz</b></p> <p><b>21.15 Tagesschau</b></p> <p><b>21.30 Die Birke</b></p> <p><b>22.20 Medienkritik</b></p> <p><b>23.20 Tagesschau</b></p>	<p><b>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</b></p> <p><b>10.23 Ein Stück Himmel (1) (ZDF)</b></p> <p><b>11.25 Marguerite (ZDF)</b></p> <p><b>12.10 Europa im Vergleich (ZDF)</b></p> <p><b>12.55 Presseschau (ZDF)</b></p> <p><b>13.00 Tagesschau (ZDF)</b></p> <p><b>16.10 Tagesschau</b></p> <p><b>16.15 Verräterische Geste</b></p> <p><b>17.00 Wir Kinder</b> Die Regensburger Domspatzen</p> <p><b>17.50 Tagesschau</b></p> <p><b>18.00 Singen um Sechs</b> O du schöner Rosengarten</p> <p>anschl. <b>Sandmännchen</b></p> <p><b>18.25 Der Aussteiger</b> Vermögen und Vergnügen</p> <p><b>19.25 Aktueller Bericht</b></p> <p><b>20.00 Tagesschau</b></p> <p><b>20.15 Die Montagsmaler</b> Das beliebte Unterhaltungsspiel mit Sigi Harreis</p> <p><b>21.00 Report</b> Baden-Baden</p> <p><b>21.45 Dallas</b> Scheidung nach Art des Hauses</p> <p><b>22.30 Tagesthemen</b></p> <p><b>23.00 Arena</b> Kultur vor Mitternacht Moderation: Justus Boehncke</p> <p><b>0.00 Tagesschau</b></p>	<p><b>15.57 ZDF - Ihr Programm</b></p> <p><b>16.00 heute</b></p> <p><b>16.04 Mosaik</b> anschl. <b>heute-Schlagzeilen</b></p> <p><b>16.35 Strandpiraten</b> Der große Schlepplzug</p> <p><b>17.00 heute</b></p> <p><b>17.08 Tele-illustrierte</b></p> <p><b>17.50 Rate mal mit Rosenthal</b></p> <p><b>18.20 Kreisbrandmeister Felix Martin</b> Ein Routinetag</p> <p><b>18.57 ZDF - Ihr Programm</b></p> <p><b>19.00 heute</b></p> <p><b>19.30 Heiße Ernte</b> Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1956 Regie: Hans H. König</p> <p><b>21.00 heute-journal</b></p> <p><b>21.20 Kassensturz</b> Die Parteien und ihre Finanzen Bericht von Ernst Elitz, Helmut Illert, Horst Keller und Christof Schade</p> <p><b>22.05 Apropos Film</b> Aktuelles aus der Filmbranche Von Helmut Dimko und Peter Hajek Gemeinschaftsproduktion von ZDF und ORF</p> <p><b>22.50 Simon &amp; Garfunkel</b> Ein Konzertereignis im New Yorker Central Park</p> <p><b>0.10 heute-Schlagzeilen</b></p>	<p><b>18.45 Rundschau</b></p> <p><b>19.00 Laubhütte im Ruhrpott</b></p> <p><b>19.30 Pop Stop</b> Mit Evelyn Seibert und Peter Gorski</p> <p><b>20.15 Bergauf - bergab</b></p> <p><b>20.45 Rundschau</b></p> <p><b>21.00 Die Sprechstunde</b></p> <p><b>21.45 Z. E. N.</b></p> <p><b>21.50 Einsatz in Manhattan</b> Gesetze der Straße Kriminalfilm</p> <p><b>22.35 Sperrfrist</b></p> <p><b>23.30 Rundschau</b></p> <p><b>Schweiz</b></p> <p><b>9.45 Das Spielhaus</b></p> <p><b>10.15 Follow me</b></p> <p><b>14.45 Da capo</b></p> <p><b>16.45 Das Spielhaus</b></p> <p><b>17.15 Öffentliche Einrichtungen</b></p> <p><b>17.45 Geschichte-Chischte</b></p> <p><b>17.55 Tagesschau</b></p> <p><b>18.00 Karussell</b></p> <p><b>18.35 Schicht in Weiß</b></p> <p><b>19.05 DRS aktuell</b></p> <p><b>19.30 Tagesschau</b> anschl. <b>Sport</b></p> <p><b>20.00 Die Straßen von San Francisco</b></p> <p><b>20.55 Es geht gleich weiter</b></p> <p><b>21.00 CH</b></p> <p><b>21.50 Tagesschau</b></p> <p><b>22.00 Musikszene</b></p>

# Frühlingskur für die Natur!



Ja, auch die Natur braucht eine Frühlingskur. So helfe ich meinen Zimmerpflanzen in den Frühling. Denn nach dem langen Winter benötigen sie Nährstoffe, um wieder schön zu blühen und zu grünen.

Darum düngte ich sie jetzt regelmäßig. Natürlich nur mit den besten Mitteln. Und die kaufe ich beim dm. Denn Österreichs drogerie markt Nr. 1 führt ein ausgewähltes Sortiment. Alles nur beste Qualität. Und getreu dem dm-Motto bekomme ich alles zu günstigen Preisen.

Mein Tip für Ihre Zimmerpflanzen: Beim dm gib's gerade ein gutes Düngemittel im Angebot. Natürlich zum niedrigen dm-Preis. Das ist ganz einfach anzuwenden. Sie müssen nur zu einem Liter Gießwasser eine Verschlusskappe voll hinzugeben. Und 1x in der Woche Ihre Pflanzen damit gießen. Und schon bekommen sie alle Nährstoffe, die sie zum Frühlingserwachen brauchen.

Bis bald *Ilse Ursula Winter*

Femina  
Slip-Einlagen  
45 Stk.  
**33.90**



Palmolive  
Geschirrspülmittel  
350 ml

**12.90**



Ultra Weiß  
55 ml



**9.90**

Skinclair  
Lotion 95 ml

**37.90**



Dorle Shampoo  
200 ml sort.

**13.90**

Dorle  
Haarfestiger  
150 ml sort.  
**15.90**



Camay Seife  
150 g

**6.90**



Substral  
500 ml

**24.90**



Sir Irish Moos  
After Shave Lotion  
50 ml

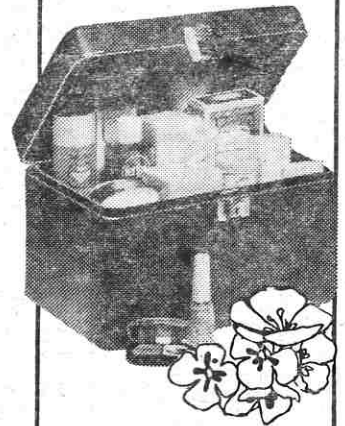
**33.90**



dm VERLOST

**500**

PRALL-  
GEFÜLLTE  
KOSMETIK-  
KOFFER!



Teilnahmekarten in Ihrer  
dm-Filiale, oder anfor-  
dern bei dm drogerie  
markt, 5020 Salzburg,  
KleBheimer Allee 45.

Corega Tabs Plus 32 Stk.



**32.90**



Angebote gültig bis 21. 4. 1982



**Große Marken, kleine Preise.**  
40 x Wien · 2 x St. Pölten · Krems · Neunkirchen · Mistelbach · Horn · Hollabrunn · Baden · Stockerau · Tulln · 2 x Wr. Neustadt · Mödling · Amstetten · Neusiedl  
Eisenstadt · Oberpullendorf · 2 x Klagenfurt · 2 x Villach · Spittal · St. Veit · Völkermarkt · Feldkirchen · Hermagor · Wolfsberg · 3 x Innsbruck · Kufstein · Landeck  
Wörgl · St. Johann · Telfs · Kitzbühel · Lienz · Bregenz · Dornbirn · Feldkirch · Bludenz · 5 x Linz · Traun · 2 x Wels · 2 x Steyr · Gmunden · Ried · Braunau  
Bad Ischl · Vöcklabruck · 4 x Salzburg · Hallein · Bischofshofen · Zell am See · 7 x Graz · Weiz · Feldbach · Fürstenfeld · Leoben · Liezen · Hartberg · Bruck  
Kapfenberg · Judenburg · Voitsberg · Knittelfeld · Leibnitz.

# ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

## SONNTAG, 18. APRIL

- Österreich 1**
- 6.05 Musik am Morgen
  - 7.30 Okumenische Morgenfeier aus Wien
  - 8.15 Du holde Kunst
  - 9.05 „Guglhupf“
  - 9.35 Ö 1 am Sonntag
  - 9.45 Das Glaubensgespräch
  - 10.00 Katholischer Gottesdienst
  - 11.00 Aus Burg und Oper
  - 11.15 Matinee
  - 13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets
  - 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
  - 14.30 „Martin Luther: Der Mann. Das Werk. Die Zeit“ (7)
  - 15.00 Im Rampenlicht
  - 15.45 Der Schalldämpfer
  - 16.00 Lieben Sie Klassik?
  - 17.00 Sonntagsjournal
  - 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
  - 18.00 Nachrichten
  - 18.05 U-Feature
  - 19.05 „Armidia“, Drama eroico in 3 Akten von Joseph Haydn
  - 22.00 Nachrichten und Sport
  - 22.10 Musik im
  - 23.30 Barockkonzert
  - 24.00 Sendeschluß

- Österreich Regional**
- 6.00 Nachrichten
  - 6.05 Morgenbetrachtung
  - 6.15 Fröhlicher Sonntagmorgen
  - 6.35 Das evangelische Wort
  - 7.05 Lokalprogramme
  - 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
  - 9.00 Lokalprogramme
  - 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Elisabeth Bergner (1. Teil)

- 10.30 Funkerzählung
- 11.00 Fröhschoppenkonzert
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Land“, Hörspiel
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Österreich-Rallye aus Amstetten
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich
  - 8.30 Gospelcantate
  - 9.05 Dschi Dschei Wischers Dampfradio
  - 10.05 Die Drei
  - 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
  - 11.05 Hitpanorama
  - 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
  - 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
  - 13.10 Der Schalldämpfer
  - 13.20 Flohmarkt
  - 14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich

- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Evergreen
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Sport und Musik
- 18.05 Country Music
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Ö-3-Hitparade
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.05 Funk-Verbindung
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radioshow
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

## MONTAG, 19. APRIL

- Österreich 1**
- 6.00 Nachrichten
  - 6.12 Musik am Morgen
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.00 Morgenjournal
  - 7.35 Barockmusik
  - 8.15 Pasticcio
  - 9.05 Schulfunk
  - 10.30 Konzert am Vormittag
  - 12.00 Mittagsjournal
  - 13.00 Opernkonzert
  - 14.05 Roman in Fortsetzungen
  - 14.30 Von Tag zu Tag
  - 15.05 Musik unserer Zeit
  - 17.10 Kultur aktuell
  - 17.30 „Texte“
  - 17.45 Forscher zu Gast
  - 18.00 Abendjournal
  - 18.30 Unterhaltung am Montagabend
  - 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
  - 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
  - 21.15 Klassiker der Filmmusik
  - 22.00 Nachtjournal
  - 22.15 Lieben Sie Klassik?
  - 24.00 Sendeschluß

- 12.45 Lokalprogramme
  - 17.10 Alpenländische Musikantenparade
  - 18.00 Lokalprogramme
  - 19.05 „Der Mann, der mit den Bäumen redet“, Hörspiel
  - 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
  - 20.05 „Land“, Hörspiel
  - 21.05 Lokalprogramme
  - 22.00 Nachrichten
  - 22.10 Sportrevue
  - 22.25 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.00 Nachrichten
  - 5.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich
  - 9.05 The Roaring Sixties
  - 9.30 Tagträumer
  - 10.05 Gerhard Bronner
  - 11.05 Hitpanorama
  - 12.00 Mittagsjournal
  - 13.00 Punkt eins
  - 13.45 Ö 3 dabei
  - 14.05 Aktion Neue Stimmen
  - 15.05 Die Musicbox
  - 16.05 Evergreen
  - 17.10 Teestunde
  - 18.05 Ö-3-Spezial
  - 18.30 Sport und Musik
  - 19.05 Treffpunkt
  - 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
  - 21.55 Einfach zum Nachdenken
  - 22.00 Nachtjournal
  - 22.15 Gedanken
  - 23.05 Musik zum Träumen
  - 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

## DIENSTAG, 20. APRIL

- Österreich 1**
- 6.00 Nachrichten
  - 6.12 Musik am Morgen
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.00 Morgenjournal
  - 7.35 Barockmusik
  - 8.15 Pasticcio
  - 9.05 Schulfunk
  - 10.30 Konzert am Vormittag
  - 12.00 Mittagsjournal
  - 13.00 Opernkonzert
  - 14.30 Von Tag zu Tag
  - 15.05 Musik unserer Zeit
  - 16.05 Kammerkonzert
  - 17.10 Kultur aktuell
  - 17.30 „Texte“
  - 17.45 Erforscht und entdeckt
  - 18.00 Abendjournal
  - 18.30 Strauß & Co.
  - 19.00 Schulfunk extra
  - 19.30 Klaviermusik
  - 20.00 „Der neben mir“, Hörspiel
  - 21.00 Literatur-Magazin
  - 21.30 Wissen der Zeit
  - 22.00 Nachtjournal
  - 22.15 Gäste machen Musikprogramm
  - 24.00 Sendeschluß

- 11.00 Lokalprogramme
  - 11.30 Autofahrer unterwegs
  - 12.45 Lokalprogramme
  - 17.10 Österreicher über Österreich
  - 18.00 Lokalprogramme
  - 19.00 Das Traumännlein kommt
  - 19.05 Musikliste
  - 20.05 Musikland Österreich
  - 22.10 Sportrevue
  - 22.25 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.00 Nachrichten
  - 5.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich
  - 9.05 Rocking Fifties
  - 9.30 Tagträumer
  - 10.05 Erica Vaal
  - 11.05 Hitpanorama
  - 12.00 Mittagsjournal
  - 13.00 Punkt eins
  - 13.45 Ö 3 dabei
  - 14.05 Aktion Neue Stimmen
  - 15.05 Die Musicbox
  - 16.05 Evergreen
  - 17.10 Teestunde
  - 18.05 Ö-3-Spezial
  - 18.30 Sport und Musik
  - 19.05 Treffpunkt
  - 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
  - 21.55 Einfach zum Nachdenken
  - 22.00 Nachtjournal
  - 22.15 Gedanken
  - 23.05 Musik zum Träumen
  - 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
  - 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

## MITTWOCH, 21. APRIL

- Österreich 1**
- 6.00 Nachrichten
  - 6.12 Musik am Morgen
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.00 Morgenjournal
  - 7.35 Barockmusik
  - 8.15 Pasticcio
  - 9.05 Schulfunk
  - 10.30 Konzert am Vormittag
  - 12.00 Mittagsjournal
  - 13.00 Opernkonzert
  - 14.30 Von Tag zu Tag
  - 15.05 Musik unserer Zeit
  - 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
  - 17.10 Kultur aktuell
  - 17.30 „Texte“
  - 17.45 Unsere Gesundheit
  - 18.00 Abendjournal
  - 18.30 Meister des Erzählens
  - 19.00 ORF-Studienprogr.
  - 19.30 Das Kammerkonzert
  - 22.00 Nachtjournal
  - 22.15 Die Met in der Ära Bing
  - 23.15 Musica sacra
  - 0.03 Sendeschluß

- 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
  - 18.00 Lokalprogramme
  - 19.00 Das Traumännlein kommt
  - 19.05 „Wendelin Grübel“
  - 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
  - 20.05 Lokalprogramme
  - 22.00 Nachrichten
  - 22.10 Sportrevue
  - 22.25 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich
  - 9.05 The Roaring Sixties
  - 9.30 Tagträumer
  - 10.05 La Chanson
  - 10.30 Musik für mich
  - 11.05 Hitpanorama
  - 12.00 Mittagsjournal
  - 13.00 Punkt eins
  - 13.45 Ö 3 dabei
  - 14.05 Aktion Neue Stimmen
  - 15.05 Die Musicbox
  - 16.05 Evergreen
  - 17.10 Teestunde
  - 18.05 Ö-3-Spezial
  - 18.30 Sport und Musik
  - 19.05 Treffpunkt
  - 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
  - 21.55 Einfach zum Nachdenken
  - 22.00 Nachtjournal
  - 22.15 Gedanken
  - 23.05 Musik zum Träumen
  - 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
  - 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

- Österreich Regional**
- 5.00 Nachrichten
  - 5.05 Blasmusik aus Österreich
  - 6.05 Lokalprogramme
  - 8.05 Magazin für die Frau
  - 9.00 G'sungen und g'spielt
  - 10.05 Vergnügt mit Musik
  - 11.00 Lokalprogramme
  - 11.30 Autofahrer unterwegs
  - 12.45 Lokalprogramme

## DONNERSTAG, 22. APRIL

- Österreich 1**
- 6.00 Nachrichten
  - 6.12 Musik am Morgen
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.00 Morgenjournal
  - 7.35 Barockmusik
  - 8.15 Pasticcio
  - 9.05 Schulfunk
  - 10.30 Konzert am Vormittag
  - 12.00 Mittagsjournal
  - 13.00 Sängerporträt: Claes Ahnsjo
  - 14.30 Von Tag zu Tag
  - 15.05 Musik unserer Zeit
  - 16.05 Kammerkonzert
  - 17.10 Kultur aktuell
  - 17.30 „Texte“
  - 17.45 Die internationale Radiouniversität
  - 18.00 Abendjournal
  - 18.30 Chanson – Feuilleton
  - 19.00 Schulfunk extra
  - 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
  - 22.00 Nachtjournal
  - 22.15 Studio neuer Musik
  - 23.00 „Nachtkonzert“

- 17.10 Operettenspielereien
  - 18.00 Lokalprogramme
  - 19.00 Das Traumännlein kommt
  - 19.05 „Wigwam“
  - 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
  - 20.05 Lokalprogramme
  - 21.00 Von Melodie zu Melodie
  - 22.00 Nachrichten
  - 22.10 Sportrevue
- Österreich 3**
- 5.00 Nachrichten
  - 5.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich
  - 9.05 The Rocking Fifties
  - 9.30 Tagträumer
  - 10.05 Martini-Cocktail
  - 11.05 Hitpanorama
  - 12.00 Mittagsjournal
  - 13.00 Punkt eins
  - 13.45 Ö 3 dabei
  - 14.05 Aktion Neue Stimmen
  - 15.05 Die Musicbox
  - 16.05 Evergreen
  - 17.10 Teestunde
  - 18.05 Ö-3-Spezial
  - 18.30 Sport und Musik
  - 19.05 Treffpunkt
  - 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
  - 21.55 Einfach zum Nachdenken
  - 22.00 Nachtjournal
  - 22.15 Gedanken
  - 23.05 Musik zum Träumen
  - 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
  - 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

## FREITAG, 23. APRIL

- Österreich 1**
- 6.00 Nachrichten
  - 6.12 Musik am Morgen
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.00 Morgenjournal
  - 7.35 Barockmusik
  - 8.15 Pasticcio
  - 9.05 Schulfunk
  - 10.30 Konzert am Vormittag
  - 12.00 Mittagsjournal
  - 13.00 Opernkonzert
  - 14.30 Von Tag zu Tag
  - 15.05 Musik unserer Zeit
  - 16.05 Kammerkonzert
  - 17.10 Kultur aktuell
  - 17.30 „Texte“
  - 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
  - 18.00 Abendjournal
  - 18.30 Kulinarium
  - 19.00 Forschung in Österreich
  - 19.30 Das Orgelporträt
  - 20.00 Im Brennpunkt
  - 20.45 Politische Manuskripte
  - 21.00 Werkstatt Hörspiel
  - 22.00 Nachtjournal
  - 22.15 Dirigenten – Orchester – Solisten

- 11.30 Autofahrer unterwegs
  - 12.45 Lokalprogramme
  - 19.00 Das Traumännlein kommt
  - 20.05 Lokalprogramme
  - 21.00 Der tönende Operettenführer
  - 22.00 Nachrichten
  - 22.10 Sportrevue
- Österreich 3**
- 5.00 Nachrichten
  - 5.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich
  - 9.05 The Roaring Sixties
  - 9.30 Tagträumer
  - 10.05 Günther Schifter
  - 11.05 Hitpanorama
  - 12.00 Mittagsjournal
  - 13.00 Punkt eins
  - 13.45 Ö 3 dabei
  - 14.05 Ö-3-Playlist
  - 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
  - 15.05 Musicbox
  - 16.05 Evergreen
  - 17.10 Teestunde
  - 18.05 Ö-3-Spezial
  - 18.30 Sport und Musik
  - 19.05 Treffpunkt
  - 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
  - 21.30 Meine Welle
  - 21.55 Einfach zum Nachdenken
  - 22.00 Nachtjournal
  - 22.15 Gedanken
  - 23.05 Musik zum Träumen
  - 0.05 Ö-3-Hitparade
  - 2.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

## SAMSTAG, 24. APRIL

- Österreich 1**
- 6.00 Nachrichten
  - 6.05 Musik am Morgen
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.00 Morgenjournal
  - 7.35 Barockmusik
  - 8.15 Pasticcio
  - 9.05 Hörbilder
  - 10.05 Konzert am Vormittag
  - 12.00 Mittagsjournal
  - 13.00 Opernkonzert
  - 14.05 Selbstporträt
  - 14.30 „Intakt“
  - 15.00 „Das Haydn-Werk“
  - 16.05 Ex libris
  - 17.10 Technische Rundschau
  - 17.20 Chormusik
  - 18.05 Mermos
  - 18.45 Hömbergs Kaleidophon
  - 19.00 Klassik auf Wunsch
  - 20.00 Das große Welttheater: „Faust, der Tragödie dritter Teil“
  - 22.00 Nachrichten und Sport
  - 22.10 Phonomuseum
  - 24.00 Sendeschluß

- 11.20 Lokalprogramme
  - 11.30 Autofahrer unterwegs
  - 12.45 Lokalprogramme
  - 17.10 Im Namen des Gesetztes
  - 18.00 Lokalprogramme
  - 19.05 Sport vom Samstag
  - 19.20 Lokalprogramme
  - 20.05 Musikanten, spielt's auf
  - 22.08 Sportrevue
  - 22.25 Lokalprogramme
  - 0.05 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.00 Nachrichten
  - 5.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich
  - 9.05 The Rocking Fifties
  - 9.30 Tagträumer
  - 10.05 Vokal – instrumental – international
  - 11.05 Hitpanorama
  - 12.00 Mittagsjournal
  - 13.00 Radiothek
  - 16.05 Evergreen
  - 16.30 Sport und Musik
  - 18.00 Nachrichten
  - 18.05 Das rot-weiß-rote Radio
  - 19.00 Nachrichten und Sport
  - 19.06 American Top 30
  - 21.55 Einfach zum Nachdenken
  - 22.00 Nachrichten und Sport
  - 22.10 Showtime
  - 23.05 Musik zum Träumen
  - 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
  - 1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

- Österreich Regional**
- 5.00 Nachrichten
  - 5.05 Blasmusik aus Österreich
  - 6.05 Lokalprogramme
  - 8.05 Das Familienmagazin
  - 9.00 G'sungen und g'spielt
  - 10.05 Im Brennpunkt
  - 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren



FS 1

MITTWOCH  
21. APRIL

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten  
9.05 Auch Spaß muß sein  
9.35 Französisch  
10.05 Energie – die wirkende Kraft (2)  
10.35 Smöky, Freund aus der Wildnis  
Film, 1966  
Ein Wildpferd wird gezähmt  
Mit Fess Parker, Diana Hyland, Katy Jurado, Robert Wilke, Hoyt Axton u. a.  
12.15 Teleobjektiv  
13.00 Mittagsredaktion  
17.00 Der Baum mit den goldenen Früchten  
17.30 Wickie und die starken Männer  
17.55 Betthupferl  
18.00 Polizeiinspektion 1  
„Die Zeitungsrosi“  
Mit Walter Sedlmayr, Elmar Wepper, Erni Singerl, Sigfrid Steiner, Elisabeth Volkmann, Willy Schultes u. a.  
18.30 Wir  
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell  
19.30 Zeit im Bild  
20.15 Charade  
Kriminalkomödie um die Witwe eines Betrügers  
Mit Audrey Hepburn, Cary Grant, Walter Matthau, James Coburn, George Kennedy  
22.05 Europacup-Halbfinale  
Anschließend  
Schlußnachrichten

- 14.55 Eishockey-WM  
Gruppe A:  
Finnland – CSSR  
17.30 Absturz in die Wüste  
Abenteurer des Flugpioniers  
Hans Bertram  
18.00 Land und Leute  
18.30 Lou Grant  
Eine Serie aus dem Journalistenmilieu. „Nachtschicht“  
19.30 Zeit im Bild  
20.15 Café Central  
21.00 Aufgeblättert  
21.50 Zehn vor zehn  
22.20 „Kunst-Stücke“  
Ferry-Radax-Zyklus (III)  
Heute:  
Leben zu Lebzeiten  
Ferry Radax – ein Porträt in zwei Teilen  
Wolfgang Koeppen: Ich bin gern in Venedig – warum?  
23.30 Schlußnachrichten



← FS 1, 10.35

Julie (Diana Hyland) weiß, wie sehr Clint (Fess Parker) an dem Mustang Smöky hängt

## Angora-Wäsche

bei Rheuma und Ischias. Machen Sie einen Versuch. Große Auswahl, günstige Preise, laufend Sonderangebote. Farbkatlog kostenlos.



wobera-Angora-Moden  
Ulrich Bauer, Abt. 05  
Landstraße 8, 6911 Lochau  
Tel. 05574/25 45 22

## Ein Gute-Nacht-Kuß von Triumph . . .

für Fans, die nur in reiner Baumwolle schlafen wollen. Mit den Modellen Triyana wird reine ägyptische Maco-Qualität angeboten, die ein makello-ses Gewebe ergibt. Ein feiner seidiger Glanz, ein besonders weicher Griff und Knitterarmut zeichnen die neuen Modelle für die Nacht aus. Über allem aber steht der Vorzug der absoluten Haut-verträglichkeit. Triyana-Nachtwäsche gibt es in Bleu, Rosé, Türkis. - Ob Pyjama oder Nachthemd – die neuen Modelle versprechen ein neues, gesundes Schlafklima.



## Wenn Sie den ganzen Tag auf den Beinen waren . . .

. . . und wenn Ihre schmerzenden Füße Sie gerade noch nach Hause tragen, gibt es nichts Besseres als ein Fußbad mit Saltrat.

Diese vortrefflichen Salze wirken schmerzstillend und erquickend, „entmüden“ Ihre überanstrengten Füße und beseitigen den unangenehmen Schweißgeruch. Hühneraugen und Hornhaut, die Ihnen jeden Schritt zur Qual machen, werden aufgeweicht und lassen sich leichter entfernen. Nach einem SALTRAT Fußbad macht Ihnen das Gehen wieder Freude.

Doppelt wohltuende Wirkung verspüren Sie, wenn Sie nach dem Fußbad Ihre Füße mit der guten Saltrat Fußcreme massieren. Diese wirksame Creme beugt Reizung, Jucken und Wundwerden zwischen den Zehen vor; sie schützt vor üblem Fußgeruch. Ihre Füße werden elastischer und leistungsfähiger. Die SALTRAT FUSSCREME fleckt und schmiert nicht. SALTRAT FUSSBAD und SALTRAT FUSSCREME die Vital-Kur für Ihre Füße.



ARD

- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)  
10.23 Die Montagsmaler (ZDF)  
11.55 Umschau (ZDF)  
12.10 Report (ZDF)  
12.55 Presseschau (ZDF)  
13.00 Tagesschau (ZDF)  
16.10 Tagesschau  
16.15 Bergsteigen mit Reinhold Messner  
Die große Wand  
Regie: Theo Mezger  
16.45 Eishockey-WM: Finnland – CSSR  
Ausschnitte einer Euro-visionssendung des Finnischen Fernsehens/YLE vom selben Nachmittag aus Tampere  
UdSSR – USA  
Ausschnitte aus Helsinki  
17.50 Tagesschau  
18.00 Saarbrücken um Sechs  
Saarbrücker Bilderbogen  
anschl. Sandmännchen  
18.20 Ein Mayer kommt selten allein  
Das wird alles ganz toll  
18.55 Vivatgasse 7  
Die mandeläugige Schönheit  
19.25 Aktueller Bericht  
20.00 Tagesschau  
20.15 ARD-Sport extra  
22.30 Tagesthemen

ZDF

- 11.10 Kassensturz (ARD)  
15.57 ZDF – Ihr Programm  
16.00 heute  
16.04 Anderland  
anschl. heute-Schlagzeilen  
16.35 Schmuggler  
Der Ehrenmann (1)  
17.00 heute  
17.08 Tele-Illustrierte  
18.00 Land des Feuerbaums  
Nach dem Roman von Eispeth Huxley  
18.57 ZDF – Ihr Programm  
19.00 heute  
19.30 Der Sport-Spiegel  
Menschenmaterial  
„Psycho“ im Sport  
Von Christa Gierke und Michael Palme  
Kamera: Bernd von Arnim  
20.15 ZDF-Magazin  
Informationen und Meinungen zu Themen der Zeit  
21.00 heute-journal  
21.20 Die Profis  
Der Wahnsinn des Mickey Hamilton  
22.10 5 nach 10  
Computer, Roboter und Automaten  
Gerät die Revolution am Arbeitsplatz außer Kontrolle?  
anschl. heute-Schlagzeilen

Bayern 3

- 18.45 Rundschau  
19.00 Ich will dem Staat nicht auf der Tasche liegen  
Aus der Reihe „Situation: Arbeitsplatz“  
19.45 Mickey McGuire  
20.00 Lord Peter Wimsey  
20.45 Rundschau  
21.00 Zeitspiegel  
21.45 Z. E. N.  
21.50 Kino Kino  
22.35 Japan  
23.20 Rundschau  
23.25 News of the Week

Schweiz

- 17.00 Was man weiß und doch nicht kennt  
Die Schallplattenfirma  
17.45 Geschichte-Chischte  
17.55 Tagesschau  
18.00 Karussell  
Information und Unterhaltung  
18.35 Im Reich der wilden Tiere  
„Berggorillas“  
19.05 DRS aktuell  
Aus Kantonen und Gemeinden  
19.30 Tagesschau  
anschl. Sport  
20.00 „Ich ha nie uf gä“  
21.05 Kamera '82  
21.55 Tagesschau  
22.05 Sport am Mittwoch

# BAUEN - ENERGIESPAREN

## Neu bei Wüstenrot: Bausparen wesentlich verbessert!

Bausparen hat viele aktuelle Hintergründe. Jetzt Bausparen heißt, daß diese staatliche geförderte Sparform wieder so attraktiv geworden ist, daß man ruhig sagen kann: Bausparen ist wieder die beste Sparform weit und breit. Dieses neue verbesserte Bausparen hat viele Vorzüge: Sie bekommen um 48,5% mehr Prämie, S 5510,- mehr Gewinn bei einer monatlichen Einzahlung von S 580,- und 12 Prämien mehr durch ein Jahr mehr Laufzeit. Damit können Sie sich mit einem Wüstenrot-Bausparvertrag mehr Wünsche erfüllen als bisher. Denn wenn nur zwei Personen in Ihrer Familie bausparen und die Bausparprämie optimal ausnützen, bekommen Sie nach 6 Jahren S 110.000,- heraus. Und die können Sie verwenden, wofür Sie wollen. Jetzt Bausparen bedeutet aber auch, daß Sie sich frühzeitig einen Grundstock legen können für eine Bausparkassenfinanzierung. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, langfristig zu planen und zu denken, gerade was den Kauf einer Eigentumswohnung oder den Bau eines Eigenheimes betrifft. Und Sie wissen bestimmt, daß das Bausparen die ideale Finanzierungsmöglichkeit darstellt.

Die Bausparkasse Wüstenrot verpflichtet sich nämlich, ein unkündbares Tilgungsdarlehen zum Bau, Ausbau, Umbau oder Erwerb, oder zur Verbesserung von Wohnhäusern bzw. zum Ankauf eines Baugrundes für die Errichtung eines Wohnhauses bereitzustellen. Dieses erhalten Sie zum äußerst günstigen Zinssatz von 6 Prozent auf 20 Jahre.

Wenn Sie mehr Information über das neue Bausparen wollen, dann wenden Sie sich bitte an die Bausparkasse Wüstenrot, 5020 Salzburg, Alpenstraße 70.

Zentrale:  
5020 Salzburg, Alpenstraße 70  
06222/20 5 61-0

Landesdirektionen:  
LD für Wien: 0222/63 02 24  
1010 Wien, Herrengasse 8  
LD für Niederösterreich: 0222/64 24 29  
1100 Wien, Laxenburger Straße 44  
LD für Burgenland: 02682/26 69  
7000 Eisenstadt, Franz-Liszt-Gasse 4  
LD für Oberösterreich: 0732/72 2 27  
4020 Linz, Rudigierstraße 8 a  
LD für Salzburg: 06222/76 6 39  
5020 Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 4  
LD für Tirol: 05222/28 0 71  
6020 Innsbruck, Meinhardstraße 9  
LD für Vorarlberg: 05572/66 9 01  
6850 Dornbirn, Riedgasse 15  
LD für Steiermark: 0316/75 5 51  
8010 Graz, Friedrichgasse 31  
LD für Kärnten: 04222/70 2 21  
9020 Klagenfurt, Paulitschgasse 13

## Ruttensteiner Naturholzzäune

Kleider machen Leute - diese Erkenntnis machte nicht nur der Held in Gottfried Kellers gleichnamiger Erzählung. Dem Grundsatz, daß die äußere Erscheinung eines Menschen sein Bild in der Umwelt mitbestimmt, trägt wohl heute jeder, der auf sich hält, Rechnung.

Zwar soll der Zaun in erster Linie ungeliebte Gäste von einem Grundstück fernhalten, doch ebenso ist er die Visitenkarte eines Gartens, in der sich Geschmack und Formempfinden seines Besit-

zers ausdrücken. Den Bedürfnissen einer anspruchsvollen Gartenfriedung entsprechen Naturholzzäune aus dem Erzeugerwerk Grein. Ihre Auswahl umfaßt preiswertes Angebot von Naturholzzäunen in den Bauhöhen von bis 150 Zentimetern.

Ruttensteiner Naturholzzäune haben einen Zweck und Form in sich, aber ansprechender Bau. Sie sind solide und ergänzen den Anblick eines Gartens in natürlicher und geschmackvoller Weise.

## Jetzt geht's los mit der Gartenarbeit!

Ein Drittel aller Österreicher verfügt über einen Garten. Die große Zahl jener, die - auf Hundertwassers Spuren wandelnd - auch ihren Stadtbalkon in Minigrünland verwandeln, ist nicht registriert.

Keine Frage - grün ist „in“, und die Selbstversorger sind im Kommen. Gartenarbeit ist eine gesunde Sache und ein schönes Hobby, bei dem der Gärtner voll Stolz die Früchte seiner Arbeit genießen kann.

Weil aber Genuß und Arbeit in einem möglichst angenehmen Verhältnis zueinander stehen sollen, profitiert man gerne von den erprobten Rationalisierungsmaßnahmen der Landwirtschaft.

So fand jetzt die Samenpille auch Eingang in den Hobbygarten. Was ist eigentlich dran an dieser Pille, und wodurch unterscheidet sie sich vom normalen Saatgut?

1. Die Pillenmasse enthält exakt

dosierte Schutz- und Nährschichten. Es wachsen besonders gesunde, kräftige Pflanzen!

2. Die Pillenmasse vergrößert oft winzigen Samenkörnchen, daß sie einzeln und von vornherein in richtigem Abstand angebracht werden können. Das mühsame Vereinzeln bleibt dem Gärtner und der sogenannte „Vereinzelschock“ (leichte Beschädigung im Wurzelbereich) bleibt den zarten Pflänzchen erspart.

3. Die Pillenmasse wirkt wassergulierend. Bis zum Aufgehen der Saat muß viel seltener gegossen werden als bei normalen Samen, meistens reicht sogar die natürliche Feuchtigkeit völlig aus.

Pillierte Samen gibt es beispielsweise von Gärtnerstolz in 48 Geranien-, 4 Kräuter- und 25 Blumenarten. Die auf den durchschnittlichen Bedarf eines Hobbygärtners abgestimmten Packungen kosten S 9,-

## Verstärkter im privaten

Bei der Entscheidung, welches Material für Fenster und Türen den Vorzug gegeben wird, lassen sich private Bauherren verstärkt langfristigen Überlegungen - „Ich baue nur einmal“ - leiten und wählen Fenster und Türen aus Aluminium.

Moderne, wärmegeämmte Profile gewährleisten einen optimalen Wärme- sowie Schallschutz. Kostbare Heizenergie kann so gespart werden.

Aluminiumfenster und -türen sind quasi für Generationen geschneidert - sie werden älter, ohne zu altern. Dank der hohen Stabilität verzichten die Rahmen nicht und gewährleisten auch nach Jahrzehnten gleich gute Fugendichtheit wie am ersten Tag. Gleichzeitig entfällt die Nachbehandlung, da durch absolute Witterungsbeständigkeit auch keine farbliche Veränderungen auftreten. Damit sind Fenster und Türen aus Aluminium völlig



Wer so reich ernten möchte wie dieser stolze kleine Gärtner, muß jetzt säen! In der Landwirtschaft schon lange in Gebrauch - jetzt auch für Hobbygärtner: pilliertes Saatgut. Das sind Samenkörner, die mit einer wohl dosierten Schutz- und Nährstoffschicht umhüllt sind und besonders gesunde, kräftige Pflanzen heranwachsen lassen.

Photo: Gärtnerstolz

## Was bringt das neue Bausparen?

**48,5% mehr Prämie**

**S 5.510,- mehr Gewinn**  
bei S 580,- monatlicher Einzahlung

**12 Prämien mehr**  
durch 1 Jahr mehr Laufzeit

Wüstenrot Grafik Dienst

### Gewinn bei monatlicher Einzahlung ...

	Einzahlung pro Monat*	Eigenleistung in 6 Jahren	Gesamtprämien in 6 Jahren	Gesamtguthaben in 6 Jahren	Gesamtgewinn in 6 Jahren
1 Person	100,-	7.200,-	1.080,-	9.456,-	2.256,-
	300,-	21.600,-	3.240,-	28.368,-	6.768,-
	580,-	41.760,-	6.240,-	54.818,-	13.058,-
2 Personen	600,-	43.200,-	6.480,-	56.736,-	13.536,-
	1.000,-	72.000,-	10.728,-	94.478,-	22.478,-
	1.160,-	83.520,-	12.480,-	109.634,-	26.114,-
3 Personen	1.200,-	86.400,-	12.888,-	113.390,-	26.990,-
	1.500,-	108.000,-	16.128,-	141.757,-	33.757,-
	1.740,-	125.280,-	18.720,-	164.452,-	39.172,-

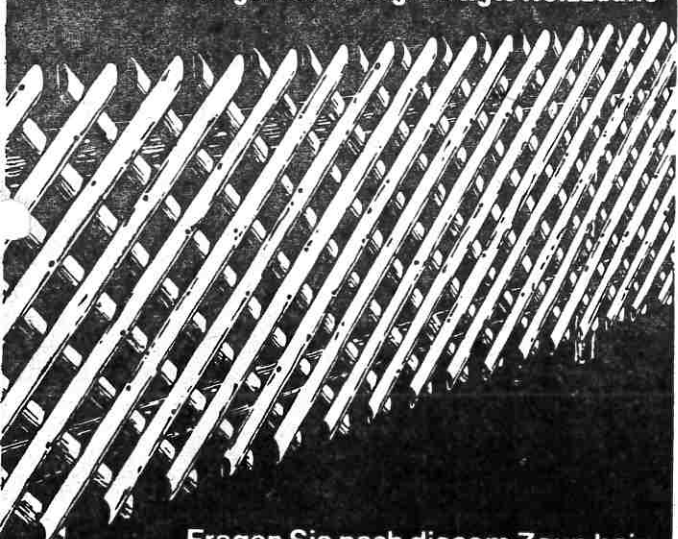
\* Diese Aufgliederung dient nur der Darstellung von Richtwerten. Es kann monatlich auch jeder Betrag dazwischen prämienbegünstigt gespart werden.

# REN

solid, formschön, preiswert –

## Ruttensteiner Naturholzzäune

Hanichlzaun · Jägerzaun · vorgefertigte Holzzäune



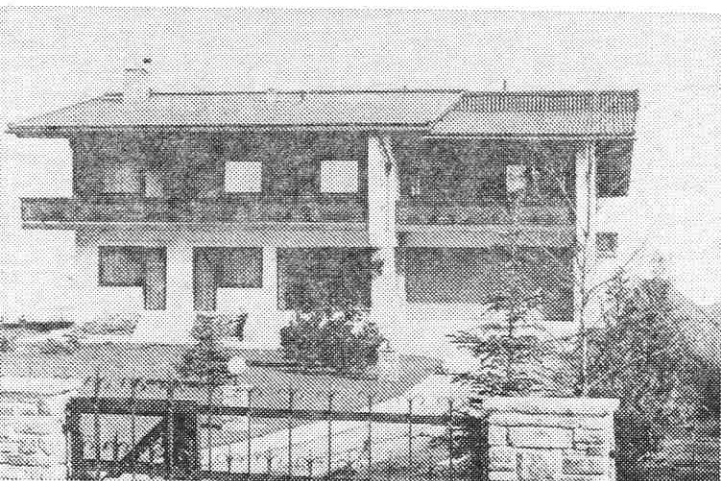
Fragen Sie nach diesem Zaun bei:  
Forstverwaltung Greinburg, 4360 Grein,  
Tel. Grein (0 72 68) 511 und 326. Alleinverkauf  
für Tirol: Firma Johann Huter & Söhne,  
6021 Innsbruck, Völser Straße 60 E

## atz von Aluminium

**au** Langfristige Überlegungen stehen im Vordergrund

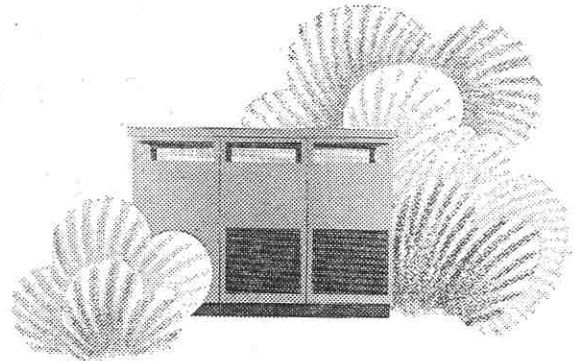
frei. Parallel dazu läßt sich der  
en zusammen mit der Glas-  
e leicht pflegen.  
Bestreben, das Eigenheim in-  
nell zu gestalten – Fenster

bzw. Eingangstüren prägen ent-  
scheidend die Architektur eines  
Gebäudes mit –, kommt die Farb-  
auswahl von rund 150 Nuancen  
entgegen.



# SIEMENS

## Heizen Sie Ihr Haus vom Garten aus!

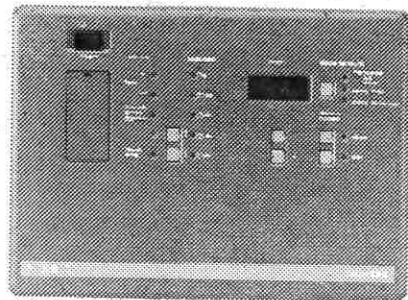


Energiesparen? Auf jeden Fall. Zum Beispiel mit der Wärmepumpe. Aber wer blickt da schon durch? Bestimmt Ihr Heizungsfachmann! Und der kann Ihnen jetzt auch für den Altbau eine überzeugende Lösung anbieten:

### Kein Platz im Keller?

### Dann diese Wärmepumpe.

Warum? Sie nimmt Ihnen keinen Kubikzentimeter Raum weg, denn sie steht im Garten, arbeitet geräuschloser als ein Heizlüfter im Wohnzimmer und braucht auch keine Luftkanäle und Mauerdurchbrüche.



### Gespartes Öl!

### Bis zu 85%. Mit diesem Regler.

Sein harter Kern: Elektronik von Siemens.

Dieser konkurrenzlose Regler fährt Ihre Anlage vollautomatisch.

## Die leise, automatisch gesteuerte Wärmepumpe von Siemens

An: Siemens AG Österreich/IW  
Postfach 83, A-1211 Wien  
Bitte senden Sie mir Ihre  
Wärmepumpen-  
Informationsmappe.  
J-1462

# Galvanischer Feinstrom hilft nicht nur bei Arthrose

Viele Menschen leiden bei jedem Wetterumschwung an Kopfschmerzen, Gelenkschmerzen, Schlaflosigkeit und Herzbeschwerden. Eine neue Methode verspricht rasche Besserung.

Die Situation wiederholt sich alle paar Tage. Ein Wetterumschwung tritt ein, und Herr K. klagt über Schlaflosigkeit, Herr B. über quälende Gelenkschmerzen und Frau Sch. über Herzbeschwerden. Natürliche altersbedingte Abnutzungs- und Abbauerscheinungen, vor allem Überbeanspruchung durch Schwerarbeit, Übergewicht, Stoffwechselstörungen, Streß und falsche Ernährung sind die häufigsten Ursachen, die zu einem Überhandnehmen der oben angeführten Erscheinungsbilder führen. Stoffwechselschlacken, die sich besonders gern in Form von harn- und oxalsauren Salzen in den Knien, Schultern und anderen Gelenken ablagern, rufen dort oft recht unerfreuliche Beschwerden hervor, in anderen Fällen begünstigen Stoffwechselgifte Kreislaufbeschwerden, Arterienverkalkung, Bluthochdruck, venöse Stauungen usw. in ihrer Entstehung. Wo immer im Körper Krankheit herrscht, ist das elektrische Spannungsfeld gestört und gilt es, die Normalspannung wieder herzustellen. Die körpereigene Elektrizität ist in jeder Zelle wirksam, die bei vollkommener Ruhe eine elektrische Spannung von 60 bis 90 Millivolt aufweist, wie von Professor Doktor Schäfer durch entsprechende Messungen nachgewiesen werden konnte.

Es ist diese körpereigene Elektrizität, die unser Leben erst ermöglicht. Ohne diese bioelektrische Antriebskraft könnte unser Herz nicht schlagen. Vom Gehirn aus steuern diese feinsten Aktionsströme unseren ganzen Körper, geben die Impulse über die Nerven als Leitbahnen zu den einzelnen Organen hin. Unsere Muskeln werden elektrisch betätigt, denn nur so ist es zu erklären, daß wir Arme und Beine blitzschnell bewegen können, wann immer wir über das Gehirn den Befehl dazu geben. Das galvanische Feinstromgerät, das von dem deutschen Homöopathen Peter J. Moser entwickelt wurde und einen bioelektrischen Feinstrom er-

zeugt, eignet sich besonders gut, die Normalspannung in gestörten Spannungsfeldern wiederherzustellen. Der Apparat arbeitet nach dem Prinzip der Polarität, seine Pole sind positiv und negativ geladen, und mit dem Gerät ist es möglich, feine Ströme durch den ganzen Körper zu leiten, aber auch gezielt an den einzelnen Krankheitsherd heranzubringen. Viele Krankheiten, wie Asthma, Arthritis, Arthrose, Blähungen, Bronchitis, Darmbeschwerden, Depressionen, Durchblutungsstörungen, Herzbeschwerden, Ischias, Kreislaufbeschwerden, Neuralgien, Rheuma, Vegetative Dystonie, Schlaflosigkeit, lassen sich mit dem Gerät erleichtern oder zumindest weitgehend bessern. Sogar günstige Beeinflussungen von Lähmungserscheinungen konnten beobachtet werden. Der besondere Vorteil des Apparates liegt noch darin, daß man ihn zu Hause, ohne Anleitung und Hilfe einer anderen Person benutzen kann. Es ist heute, nicht zuletzt durch die Erfolge der Akupunktur und Neuraltherapie, eindeutig nachgewiesen, daß es bei vielen Krankheiten nicht nötig ist, dem Körper Medikamente zuzuführen, die oft schädliche Nebenwirkungen haben, sondern besser, dafür zu sorgen, daß der Stromfluß reguliert wird und so die Selbstheilungskräfte des Körpers in die Lage versetzt werden, die Krankheitsursache zu beseitigen oder weitgehend auszuschalten. Wahrlich, das Gerät ist ein kleiner „Wunderdoktor“ und kann vielleicht auch schon Ihnen morgen zum unentbehrlichen Helfer werden. Gesundheitskontrolle beim behandelnden Hausarzt nicht verabsäumen.

**Besichtigung und kostenlose Aufklärung. GERÄT auch auf PROBE**  
**Firma P. SCHÖNWALD, 1160 Wien, Neulerchenfelder Straße 2, Tel. 43 33 01**  
**Auch Blutdruckmesser zum Selbstmessen**

## FIRMA P. SCHÖNWALD

Neulerchenfelder Straße 2

1160 WIEN

Telefon 43 33 01

Unverbindliche Aufklärung / Gerät auf Probe

FS 1

DONNERSTAG

22. APRIL

FS 2

- 9.00 Frühlachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Schulfernsehen SW  
Montafon
- 10.30 Charade
- 12.20 Spaß an der Freud
- 12.30 Mode
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Schau genau
- 17.30 Die unwahrscheinlichen Abenteuer des Lemi Gulliver
- 17.50 Oskar, die Supermaus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bitte zu Tisch
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild

- 18.00 Unterwegs in Österreich  
„Handwerk hat goldenen Boden“
- 18.30 Lou Grant  
Eine Serie aus dem Journalistenmilieu: „Die junge Garde“ Bei der Los Angeles Tribune steht eine Aktionärsversammlung bevor. Margaret Pyncheon vertritt dabei 49 Prozent der Anteile. Ihre beiden Neffen Colin und Freddie, zwei mit allen Wassern gewaschene Finanzexperten, vertreten ebenfalls 49 Prozent.
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Tritsch-Tratsch
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Jour fixe: Nihilismus in unserer Zeit
- 23.20 Schlußnachrichten
- 23.25 Sendeschluß

Heute im Werbefernsehen! **dm** drogerie markt

- 20.15 Blut und Ehre – Jugend unter Hitler  
Folge 2: 1933–1936  
Uns're Fahne ist die neue Zeit Eine Sendereihe, die erzählt, wie Kinder und Jugendliche in den Bann der NSDAP geraten sind
- 21.15 Wer will das Pfand in meiner Hand ...  
Kulturpolitik in der Industriestadt Mürrzuschlag
- 22.00 Abendsport  
mit Eishockey-WM Gruppe A: USA – Kanada
- 23.30 Schlußnachrichten



← FS 1, 20.15  
 Hartmut Keller nimmt für seine vorschriftsmäßig exakte Adjustierung stolz das Lob der Vorgesetzten entgegen

ARD

- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
- 10.23 Fußball-Europacup: Halbfinale – Rückspiele (ZDF)
- 11.40 Villen in der Lucchesia (ZDF)
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 Tagesschau (ZDF)
- 16.10 Tagesschau
- 16.15 „Ich habe keinen Haß ...“
- 17.00 Pan Tau ... und der Ziegenhund
- 17.25 Kein Tag wie jeder andere
- 17.50 Tagesschau
- 18.00 Musik um Sechs  
anschl. Sandmännchen
- 18.25 Die Onedin-Linie  
Zauberer und Elfenbein
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Frieden – aber wie?  
Die Bundeswehr und die Friedensbewegung  
Bericht von Peter Stalsch
- 21.00 Die Krimistunde (2)  
Geschichten für Kenner von Henry Slesar
- 22.00 Bericht vom Parteitags der SPD in München
- 22.30 Tagesthemen
- 23.00 Theodor Chindler  
Die Geschichte einer deutschen Familie
- 0.00 Tagesschau

ZDF

- 12.10 ZDF-Magazin (ARD)
- 14.52 ZDF – Ihr Programm
- 14.55 Eishockey-WM: BRD – UdSSR  
Reporter: Gunter-Peter Ploog
- 17.50 Billy  
Die Glasfamilie
- 18.20 Ach du lieber Vater  
Lust und Frust im zweiten Frühling
- 18.57 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Der große Preis  
Ein heiteres Spiel für gescheite Leute mit Wim Thoelke in Verbindung mit der Aktion Sorgenkind  
Regie: Georg M. Lange
- 20.50 Die große Hilfe  
Eine Bilanz der Aktion Sorgenkind
- 21.00 heute-journal
- 21.20 Menschensinder  
Liebeshotels in Japan  
Film von W. M. Ebert  
Kamera: R. Schmidt
- 21.50 Eishockey-WM: Schweden – CSSR
- 22.10 Spielraum  
anschl. heute-Schlagzeilen

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Aufstiegschancen
- 20.40 Z. E. N.  
Strukturen
- 20.45 Rundschau
- 21.00 Live bei Joach/Fuchsberger u. seinen Gästen
- 21.45 Es gibt viel zu tun
- 22.30 Der Sportstammtisch  
Gespräch über die schönste Nebensache der Welt
- 23.15 Rundschau

Schweiz

- 16.00 Treffpunkt
- 16.45 Das Spielhaus
- 17.15 Ökologie und Biologie
- 17.45 Geschichte-Chischt
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Karussell
- 18.35 Ausflug zum Vater  
Siebenteilige Fernsehspielserie  
5. Ein Automat
- 19.05 DRS aktuell
- 19.30 Tagesschau  
anschl. Sport
- 20.00 Bürgerschaft für ein Jahr
- 21.35 Tagesschau
- 21.50 Schauplatz  
Ein Blick auf die Kulturszene
- 22.35 Tagesschau

# Komplett • Familienfreundlich • Typisch Austria.

Der Ford Escort macht das Angebot der FORD-Austria-Modelle jetzt komplett.  
Ein richtiges Familienauto – geräumig, perfekt ausgestattet und so preiswert, daß er das Familienbudget schont.

## Ford Escort **AUSTRIA**

# s102.250,-

(unverb. empf. Listenpreis inkl. 30% MwSt.)

- 1,1-l-Motor (37 kW/50 PS)
- Halogenscheinwerfer
- Verbundglas-
- Windschutzscheibe
- Automatik-Sicherheitsgurte vorn
- 2 Außenspiegel
- Abblendbarer Innenspiegel
- Beheizbare Heckscheibe
- Heckscheiben-
- Wisch-/Waschanlage
- Kopfstützen vorn
- Zweikreisbremssystem mit Servounterstützung
- Scheibenbremsen vorn
- Frontspoiler
- 3 Türen

- Elektrische Scheiben-
- Wisch-/Waschanlage
- Einzelitze vorn mit
- Ruhsitzmechanik
- Rückfahrcheinwerfer
- Zeituhr
- Intervall-Scheiben-
- wischer
- Zigarettenanzünder
- Tageskilometerzähler
- Stahlgürtelreifen 155 SR 13
- Kleiderhaken hinten
- Teppichboden
- Seitenschutzleisten
- Versperrbarer
- Tankverschluß etc.

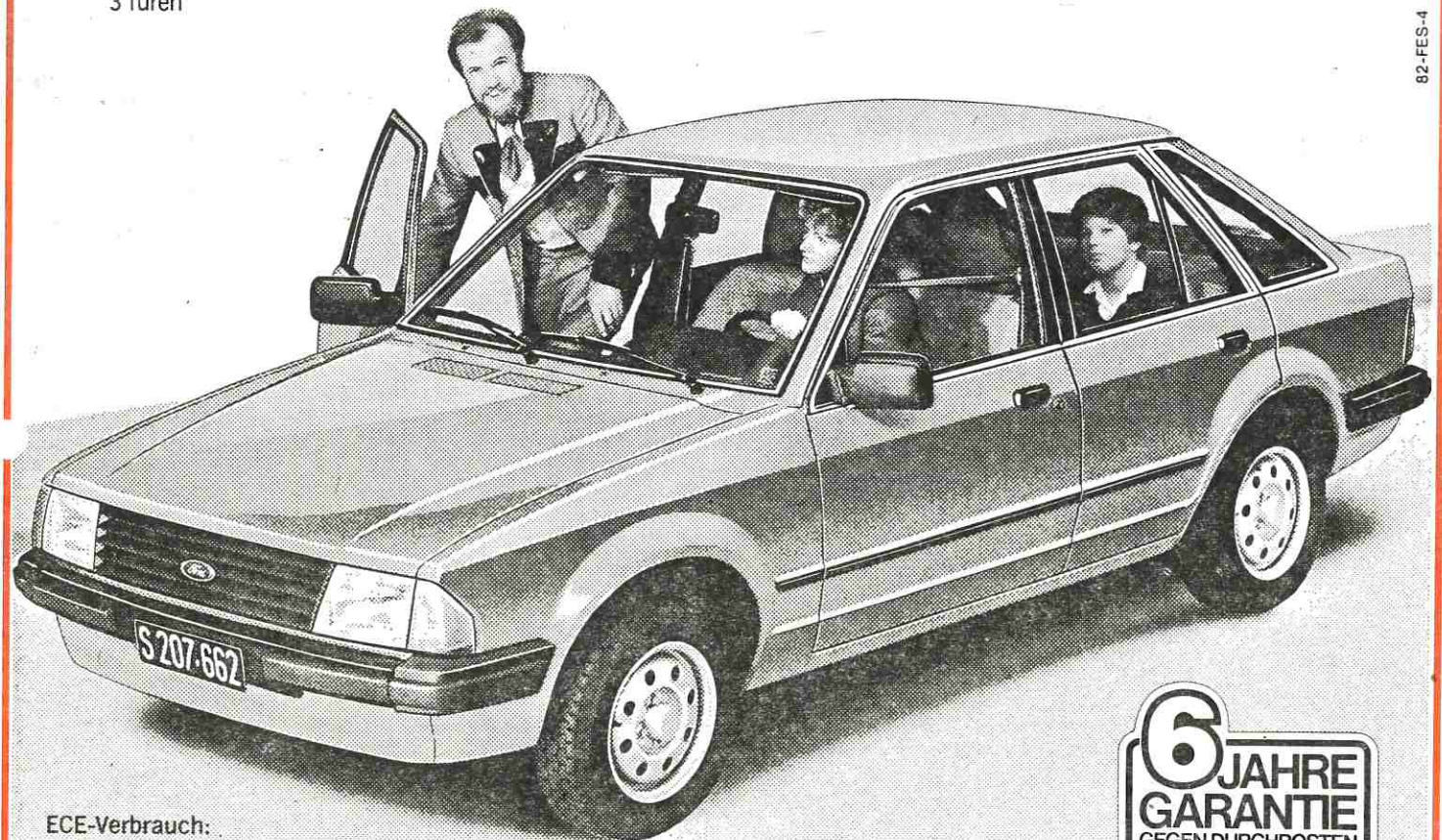
## Ford Escort **AUSTRIA XL**

# s109.150,-

(unverb. empf. Listenpreis inkl. 30% MwSt.)

Der ESCORT AUSTRIA XL bietet Ihnen zusätzlich noch

- Luxus-Polsterung
- Getönte Scheiben
- Kopfstützenpolster
- Von innen verstellbaren Außenspiegel
- Nebelschlußleuchte
- Chrom Einfassung an den Seitenfenstern
- Farbabhängigen Teppichboden
- Make-up-Spiegel
- Ablageschalen an beiden Vordertüren etc.



ECE-Verbrauch:  
90 km/h 5,7l, 120 km/h 7,9l, Stadt 8,9l

NEU: Auf Wunsch auch mit dem benzinsparenden 5-Gang-Getriebe [gegen Aufpreis].



# VERNUNFT IN ROTWEISS ROT.



FS 1 FREITAG 23. APRIL FS 2 FS 1 SAMSTAG 24. APRIL FS 2

9.00 Frühhinrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Russisch
10.00 Schulfernsehen SW
Besinnliches Kalendarium
Hl. Fidelis von Sigmaringen
10.30 Der letzte der Mohikaner SW
Film, 1936
11.50 Color Classics
12.00 Ein Sohn aus gutem Haus
Der Bauernführer Michael Gaismair
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Die Wombels
17.30 Matt und Jenny
17.55 Betthupferl
18.00 Pan-Optikum
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Aktenzeichen XY - ungelöst
21.15 Moderevue
21.20 Jolly-Joker
Präsentiert von Teddy Podgorsky, Elisabeth Vitouch und Niki Lauda
22.10 Sport
22.20 Nachtstudio
„Das Unbehagen an der Wissenschaft“
23.20 Aktenzeichen XY - ungelöst
Zuschauerreaktionen
23.30 Schlußnachrichten

17.30 Reden und reden lassen (9)
18.00 Die Galerie
18.30 Ohne Maulkorb
19.30 Zeit im Bild
20.15 Das große Abenteuer Himalaya
5. Teil: „Frauen am Himalaya“
21.00 Faszinierende Forschung
21.15 Moderevue
21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
22.20 Jahr 2022... die überleben wollen
Film, 1973
New York Anfang des dritten Jahrtausends
Mit Charlton Heston, Leigh Taylor-Young, Edward G. Robinson, Chuck Connors



Polizeidetektiv Thorn (Charlton Heston) will zu seinem alten Freund Sol Roth, der sich in eine Klinik für schmerzlosen Tod begeben hat

23.55 Schlußnachrichten
0.00 Sendeschluß

9.00 Frühhinrichten
9.05 Englisch
9.35 Französisch
10.05 Russisch
10.35 Und so wird g'würflad rundum
11.25 Camera
11.55 Nachtstudio
13.00 Mittagsredaktion
15.35 „Zum Wieder-Sehen“ Das Weiberregiment SW
Bauernschwank
17.00 Grisu, der kleine Drache
17.25 Die Wombels
17.30 Boomer, der Streuner
17.55 Betthupferl
18.00 Zwei x sieben
18.25 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads
18.50 Trautes Heim
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
19.30 Zeit im Bild
19.50 Sport
20.15 Einer wird gewinnen
22.05 Sport
22.15 Neun im Fadenkreuz
Film, 1971
23.50 Internationales Tanzturnier
um den „Goldenen Panther“ in den lateinamerikanischen Tänzen und Mitteleuropameisterschaft in den Standardtänzen

15.30 Sportnachmittag
17.00 Lieben Sie Klassik?
Ausschnitte aus „Rosenkavalier“, „Ariadne auf Naxos“ und „Capriccio“ von Richard Strauss
17.45 Wer will mich?
18.00 Zwei x sieben
18.25 Fußball
19.00 Trailer
19.30 Zeit im Bild
19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
20.15 Eishockey-WM
Gruppe A: Kanada - UdSSR
21.00 Eurovision-Song-Contest 1982
23.30 Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl
„Der Lautforscher“
Mit Harry Andrews, James Warwick, Margery Mason
23.55 Fragen des Christen
0.00 Schlußnachrichten



Hans Joachim Kulenkampff mit seiner Assistentin Gaby

ARD
10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
12.05 „Ich habe keinen Haß...“ (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 Tagesschau (ZDF)
16.00 Tagesschau
16.05 Sicher ist sicher
17.05 Drei Tage für Philipp
Film von Michael Strauven
17.50 Tagesschau
18.00 Tips um Sechs
Heute: Theater
anschl. Sandmännchen
18.20 Kintopp - Kintopp
Der Boß kehrt zurück
18.55 Gute Laune mit Musik
Der Kuß - eine nostalgische Revue
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Nachtschwester Ingeborg
Deutscher Spielfilm von 1958
21.50 Plusminus
Das ARD-Wirtschaftsmagazin
22.30 Tagesthemen
mit Bericht aus Bonn
23.00 Der unwürdige Liebhaber
Von Selma Ufer und Heinrich Ost nach der gleichnamigen Erzählung von Rudolf Borchardt
0.30 Tagesschau

ZDF
10.23 Die vier Federn (ARD)
15.57 ZDF - Ihr Programm
16.00 heute
16.04 Trickbonbons
Calimero, der Pechvogel
16.20 Schüler-Expresß
17.00 heute
17.08 Tele-Illustrierte
18.00 Hoffnung nach Not
18.20 Western von gestern
18.57 ZDF - Ihr Programm
19.00 heute
19.30 auslandsjournal
20.15 Aktenzeichen: XY... ungelöst
Die Kriminalpolizei bitet um Mithilfe
21.15 Bericht vom SPD-Parteitag in München
21.45 Sport am Freitag (1)
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte
22.50 Sport am Freitag (2)
23.10 Aktenzeichen: XY... ungelöst
Zuschauerreaktionen
23.20 Das Geld liegt auf der Straße
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1975

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Die Etoscha-Pfanne
19.45 Bayern-Report
20.15 Die Reise von Charles Darwin (2)
21.15 Reisewege zur Kunst: Österreich
22.00 Rundschau
22.15 Bericht vom SPD-Parteitag
22.30 Sport heute
22.45 Z. E. N.
22.50 Im Schatten des Zweifels
0.35 Rundschau

Schweiz
17.00 Was man weiß und doch nicht kennt
17.45 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 Western von gestern
„Der singende Pfeil“
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Denkpause
20.15 Aktenzeichen: XY... ungelöst
21.35 Rundschau
22.25 Tagesschau
22.35 Die letzte Flut
0.20 Aktenzeichen: XY... ungelöst

ARD
10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
10.23 Nachtschwester Ingeborg (ZDF)
11.55 Umschau (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 Tagesschau (ZDF)
13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber: Recht
15.30 Sport ist ihr Leben
Chinesischer Spielfilm
17.00 Wer bringt mich zum Mond
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
20.00 Tagesschau
20.15 Die Magische Show des David Copperfield
mit dem amerikanischen Magier David Copperfield
21.00 Grand Prix Eurovision 1982
Europäischer Schlagertwettbewerb
23.30 Ziehung der Lottozahlen
anschl. Tagesschau
anschl. Das Wort zum Sonntag
23.50 Los, Tempol
Spanischer Spielfilm von 1980
1.30 Tagesschau

ZDF
12.10 auslandsjournal (ARD)
12.00 ZDF - Ihr Programm
12.30 Nachbarn in Europa
14.45 heute
14.47 Ein Pferd für Igor
16.00 Schau zu - mach mit
16.10 Merlin
16.35 Die Muppets-Show
Gaststar: Chris Langham
17.02 Der große Preis
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Die Musik kommt
18.58 ZDF - Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Georg Thomallas Geschichten
Geschrieben von Herbert Reinecker
1. Am Rande des Wunderd
20.15 Die schöne Lügnerin
Deutsch-französischer Spielfilm aus dem Jahre 1959
21.50 heute
21.55 Das aktuelle Sport-Studio
23.10 Der kleine Doktor
Kriminalgeschichte von Georges Simenon
Woodoo oder Die Rache der Schamanen

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Bayern, wo's kaum einer kennt
20.00 Die Judenbuche
Von Rainer Horbelt
21.45 Rundschau
22.00 Z. E. N.
22.05 „Schaust Du n an aus dem Kristall...“
Film von Nina Fischer
22.50 Kammerkonzert aus dem Cuvillies theater in München
23.25 Rundschau

Schweiz
13.25 Zürcher Sechsläuten
16.15 Unternehmen Haushalt
16.55 Eishockey-WM: Kanada - UdSSR
17.35 Telesquard
19.20 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos
19.30 Tagesschau
anschl. Das Wort zum Sonntag
20.00 Musikalischer Auftakt
20.15 Einer wird gewinnen
22.10 Tagesschau
22.20 Sportpanorama
23.20 Chicago 1930
0.10 Tagesschau



# Es war schon immer das größere Vergnügen, mit Kuoni zu reisen.

Einige Hits aus dem großen Kuoni-Sommerprogramm:

- Mallorca: Kuoni hat die kinderfreundlichen Hotels, z. B. Hotel Pinos Playa.
- Ibiza: Unser Geheimtip – Appartementanlage „Siesta“.
- Tunesien: Hohe Hotelqualität zu günstigen Preisen.
- „Lido 82“: Urlaub an der Adria für Selbstfahrer.



←  
Sa FS 1 15.35

## Das Weiberregiment

*Rosi, die junge Erbin des Zacherlbräus, sieht sich als einziges weibliches Wesen auf dem Hof mit dem hartnäckigen Widerstand der Knechte konfrontiert.*



## Astrologisch-mathematische Beratung

- bei beruflichen Entscheidungen ● Krisensituationen ● bei geschäftlichen Transaktionen ● Personalfragen ● privaten Problemen

Rosemarie Schumann,  
Am Haselsee 3, D-6113 Babenhausen, Tel. 06073/20 85

## PROSTATA-VERGRÖßERUNG

### Beschwerden beim Harnlassen?

Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei

BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.

# Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler  
528 Seiten – 1300 Rezepte

### Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,  
Postfach 585, Amerlingstraße 19,  
1061 Wien

Ich bestelle

„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler  
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

# Matura zu Hause

## für Erwachsene – jetzt in Ihrer Freizeit ohne Verdienstausschlag!

**Viele Gründe sprechen dafür, als Erwachsener noch die Externistenmatura nachzuholen!**

Viele Erwachsene konnten sich während ihrer Jugend noch nicht zum Besuch einer Allgemeinbildenden Höheren Schule (AHS) entschließen oder wollten es nicht. Vielleicht waren auch Sie damals schulmüde, trauten es sich vielleicht nicht zu oder es fehlte Ihnen ganz einfach die Gelegenheit zu einem solchen Bildungsweg. Für alle ab ca. 18 Jahren, die nun in ihrer Freizeit die Matura nachholen wollen, ist unsere Neue Maturaschule das geeignete Sprungbrett. Auch für Sie ist es noch lange nicht zu spät für ein Maturastudium!

**Ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Maturastudium erwartet Sie!**

Sie studieren zu Hause in Ihrer Freizeit – unabhängig von Ihrem Wohnort und unabhängig von einem starren Zeitplan. Unsere 16 Lehrbriefpakete vermitteln Ihnen das gesamte Maturawissen in leicht faßlichen Lernschritten und mittels unzähliger einprägsamer Übungsbeispiele. Der tägliche Besuch einer Abend-schule, das mühselige Mitschreiben von Lehrervorträgen fällt weg, da

wir Ihnen alles in klarer, schriftlicher Form vorlegen. Wörterbücher, Atlanten und Literaturtexte finden Sie sicher in Ihrem Bekanntenkreis als „Überbleibsel“ der Schulbuchaktion und müssen diese also nicht kaufen. Natürlich lassen wir Sie nie allein. Anhand der Aufgabenlösung, die Sie nach Durcharbeitung eines

Behutsam und Schritt für Schritt, aber zielstrebig, werden Sie von den grundlegenden Einführungen bis zum Abschluß der Matura gelangen. Voraussetzung ist, daß Sie entweder die Hauptschule oder eine 8klassige Volksschule positiv abgeschlossen haben.

Lehrgang wesentlich früher beenden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, bis zu 6 Jahren ohne Mehrkosten bei uns zu studieren. Überstunden, Krankheit, Dienstreisen oder andere Ursachen sind für Sie kein Hindernis mehr, weil Sie eine extrem lange Zeit zu Studium zur Verfügung haben. Sie können auch das Studium jeweils nach einem Semester (= Monate) ab Anmeldung und Einhaltung einer Frist von Wochen zum Semesterende abbrechen. Es ist also gar nichts für Sie verloren, aber viel gewonnen, da schon durch ein Teilstudium eigene Denken klarer, logischer und beweglicher wird und eine echte dauerhafte Bereicherung für Sie bedeutet.



**Zusätzliches Gratis-Geschenk für Sie zum Behalten!**

Diesen Taschenrechner erhalten Sie mit dem Probestudium als Geschenk. Sie dürfen ihn behalten, ob Sie den Kurs machen oder nicht, denn jeder Kursteilnehmer hat Anspruch auf einen neuwertigen Rechner.

Lehrheftes einsenden, zeigen Ihnen unsere Professoren durch sorgfältige, persönliche Korrekturhinweise, wo Sie allfällige Unsicherheiten beheben und wie Sie sich vervollkommen können. Sollten Sie einmal beim Studium weitere Erläuterungen wünschen, so stehen Ihnen unsere Professoren selbstverständlich schriftlich mit Rat und Tat zur Verfügung.

**Kurze Studiendauer und sehr bescheidene Kursgebühr!**

Sie können sofort mit unserem Maturakurs zu Hause beginnen. Einige Tage nach Eingang des Gutscheines haben Sie schon das erste Lehrmaterialpaket in Ihren Händen. Die Kursdauer beträgt 3 Jahre. Sie können aber, je nach Vorkenntnissen und Freizeit, den

**Weit mehr als 10000 Maturanten der Schulen des Fonds der Wr. Kaufmannschaft sind der beste Beweis für erfolgreichen Unterricht!**

Eine Sensation ist die monatliche Kursgebühr von lediglich S 450,-. Diese günstige Kursgebühr gilt auch schlechter Verdienenden (Möglichkeit, die Externistenmatura zu erreichen).

In der monatlichen Kursgebühr ist das gesamte Fernstudium inklusive, also die Korrektur und Erläuterung Ihrer Übungsarbeiten, schriftliche Kontakte zu unseren Lehrern, Bekanntheit von Prüfungsterminen usw.

**KEIN RISIKO! DA PROBESTUDIUM KOSTENLOS!**

Sie sollen nicht den geringsten Zweifel haben! Lassen Sie sich daher das erste Lehrmaterial inklusive dem Taschenrechner noch heute kostenlos und ohne jede Verpflichtung als Probestudium per Post zustellen. Sie werden sehen, wie einem so ausgefeilten, erwachsenengerechten Fernlehrmaterial, wenn wir es besitzen, wirft das Lernaufkauf Probleme auf. Sollte Ihr Wider Erwarten das Maturastudium doch nicht zusagen, so senden Sie einfach das komplette Material einwandfreiem Zustand als Paket oder per Einschreiben innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt zurück, im anderen Fall ist für Sie erledigt.

**Gutschein für ein kostenloses Probestudium**

Ja, ich möchte gerne Ihr Gratis-Probestudium kennenlernen. Senden Sie mir per Post das nützliche Gratisgeschenk (das ich auf jeden Fall behalten darf) sowie das erste Lehrbriefpaket für das Maturastudium

- AHS-MATURA mit Latein**  
 **AHS-MATURA ohne Latein**  
(gewünschten Typ bitte ankreuzen)

kostenlos zur Ansicht. Sollte mir dieser Lehrgang nicht zusagen, schicke ich ihn innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt einfach wieder zurück und der Fall ist für mich erledigt. Andernfalls mache ich fix bei Ihrem Studium mit. Das weitere Lehrmaterial kann ich nach Bedarf abrufen.

Ihre qualifizierten Professoren korrigieren meine Übungsarbeiten sorgfältig und helfen mir, damit ich ohne Schwierigkeiten rasch Fortschritte mache und mein Ziel auf leichtverständliche Weise erreiche. Ich bleibe Kursteilnehmer für 3 Jahre. Es steht mir aber frei, jeweils 6 Wochen vor Ablauf eines Semesters (gerechnet ab Erhalt meines 1. Lehrbriefpaketes) durch

Heute noch einsenden an:

BENS

**Fonds der Wr. Kaufmannschaft,  
Neue Maturaschule,  
Lothringer Straße 4, 1040 Wien**

eingeschriebenen Brief wieder auszutreten. Die monatliche Kursgebühr beträgt nur S 450,-, wobei das ganze Fernstudium (mit Ausnahme von Wörterbüchern, Atlanten und Literaturtexten) inbegriffen ist, ebenso die Korrektur meiner Arbeiten und schriftliche Beantwortung meiner Fragen. Ich bezahle mein Studium allmonatlich mit Zahlschein, den Sie mir beilegen.

Zuname (in Blockbuchstaben)

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Beruf

Tel.-Nr.

Geb.-Datum

Ort und Datum

eigenhändige Unterschrift

(bei Jugendlichen des gesetzlichen Vertreters)

Ausschneiden und noch heute in einem Kuvert einsenden!





# Kurz-Verein Nachrichten

## ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, den 19.4.1982 im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9-11 Uhr statt.

## ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblender

Der ÖVP-Sozialsprechtag mit Referent Werner Doblender findet am Dienstag, den 20.4.1982 im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9-12 Uhr statt.



## Kameraklub Landeck Sektion Film

Wir laden wieder alle Mitglieder und Freunde des Amateurfilmes zu unserem nächsten Klubabend am Dienstag, den 20. April, 20.00 Uhr, im Gasthof Bierkeller, herzlich ein.

Programm des Abends: Die richtige Musikauswahl zu unseren Filmen. Außerdem gelangen 2 Filme als Beispiele zur Vorführung. Gestaltung des Abends: Walter STEINER. Wir bitten alle Mitglieder um ihr Erscheinen.

Die Sektionsleitung

## Tiroler Rasse- u. Gebrauchs- hundesportverein Sektion Landeck

Wir laden alle Hundefreunde ein, an unserer Monatsversammlung teilzunehmen. Ort: Landeck, Gasthof Vorhofer, Zeit: 21. April 1982, 20 Uhr; Am Samstag, 24. April beginnt unser Abrichtkurs: 14 Uhr in der Runserau!! Auskunft: Fr. Vorhofer Tel. 2727. Auf Ihren Besuch freut sich die Sektionsleitung.

## Freiwillige Feuerwehr Zams Altpapiersammlung

Am Samstag, 17. April 1982 ab 9 Uhr führt die Feuerwehr Zams wieder die Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier gebündelt an den Straßenrand zu stellen.

## Ausflugsfahrt der SPÖ Zams

Die Fa. Kogoj Reisen veranstaltet für die SPÖ Zams eine Fahrt zur Wallfahrtskirche Wies in Deutschland zu der alle Interessierten recht herzlich eingeladen sind.

**Termin:** Sonntag, 25. April, **Abfahrt:** 8.00 Uhr früh ab BP Tankstelle Venier Zams, Anmeldung und nähere Auskünfte bei Othmar Sordo, Zams, Tel. 37 442.

## SPÖ-Sprechtag mit LVP Adi Lettenbichler

Sprechtag mit Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler am Dienstag, 20.4.1982 von 9.00 - 11.00 Uhr, im SPÖ Bezirkssekretariat Landeck - Schulhausplatz

## Discoabend in Zams

Am **Samstag, 17. April**, findet im Pfarrheim Zams wieder ein Discoabend statt. Beginn: 19.30 Uhr.

## Die „action 365“ sammelt wieder Altpapier

Am Samstag, 17. April 1982 ist es wieder soweit. Ab 12 Uhr wird Altpapier (auch Bücher und Zeitschriften) vor den Haustüren eingesammelt. Die Leute der „action 365“ ersuchen, das Papier gebündelt oder in Schachteln gut sichtbar bereitzustellen. Bei größeren Mengen bitte 29424 anrufen!

Der Erlös dieser Altpapiersammlung kommt bedürftigen Menschen zugute. Die „action 365“ bedankt sich im Voraus für die Mithilfe.

## Volkshochschule Landeck Vortrag

Am Montag, 19. April 1982, um 20 Uhr, spricht im Musiksaal des Gymnasiums Landeck OSTR Dr. Anton Schnaiter über **Spanien Farblichtbilder**.

Der bekannte Reiseleiter Innsbrucker Reisebüros dürfte viel Interessantes von den landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten des Landes berichten können. Karten zu 30.- S und 15.- S an der Abendkasse.



## Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsoger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

## Obst- und Gartenbauverein Zams

Veredelungskurs:  
findet am Freitag, 23.4.1982, um 13.30 Uhr statt. Treffpunkt Gasthaus Haueis Zams, Fachberater Herr Mauracher.



## Frühlingsfahrt der Senioren am 6. April zum Wallfahrtsort „Unsere liebe Frau im Walde“

Diese kleine Gemeinde gehört mit Proveis, Laurein und St. Felix zu den vier deutschen Gemeinden des oberen Nonsberges und liegt in einer Seehöhe von 1342 m.

Die alte gotische Wallfahrtskirche ist außen sehr schlicht, überrascht aber durch das glanzvolle Innere. Hoch über dem Tabernakel ist in einem ganz vergoldeten barocken Schrein das berühmte Gnadenbild „Unserer lieben Frau im Walde“ aufgestellt. Näheres über die interessante Geschichte des Kirchleins kann man in einem Büchlein von A. Trafojer nachlesen. (Athesia Verlag Bozen)

Über hundert Senioren beteiligten sich an dieser Frühlingsfahrt. Von Landeck aus ging es über den Reschen, über Mals - Schländers bis vor Meran, wo wir eine kurze Rast einlegten. Dann ging es bis vor Bozen. Wir fuhren eine sehr kurvenreiche Straße die Mendel hinauf, an Fondo vorbei und erreichten um 1/2 1 Uhr unser Ziel. Nach sehr gutem Mittagessen besuchten wir die Wallfahrtskirche. Zurück führte die Fahrt über den Gampenpass (1518 m) ins blühende Etschland nach Meran.

In Mals labten wir uns bei Kuchen und Kaffee in fröhlichem Kreis. Alle 3 Omnibusse kamen wohlbehalten wieder in Landeck an. Dem Obm. Lajda und dessen Stellvertreter Scherl möchten wir wieder einmal herzlichen Dank sagen für die schöne Fahrt.

Käthe Knoflach

## Quellen der Freude

Noch gibt es  
Quellen der Freude  
im ruhlosen Raffen  
unserer Tage

Suche sie nicht  
unter Zement  
oder Deponien

Barfuß schreite hinein  
in die blühende Bergwelt  
Tirols

Dort klingen Glocken  
in ärmlichen Hütten  
Tau kühlt de fiebernden  
Stirnen

Im Rauschen der Wipfel  
im Murmeln des Baches  
pulst langsam dein Herz  
dem Morgen entgegen

Antonia Riha



Herr Pig, Grins Nr. 18, feiert am 15. April seinen 75. Geburtstag, dazu das allerbeste wünschen Dir deine Gattin, Kinder Schwiegerkinder und Enkelkinder.

**Alpenschutzverein für Tirol**

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung am 23.4. im Gasthof „Bierkeller“ ist um 20 Uhr ein Vortrag zum Thema

**„Das Ende des hochtechnisierten Freizeitvergnügens“**

Referent: Dr. Sebastian Kux vom Österr. Bundesinstitut für Gesundheitswesen in Wien. Dr. Kux ist gebürtiger Tiroler und Mitglied unseres Vereins und hat sich im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit schon mehrfach mit der Tourismusentwicklung auseinandergesetzt.

**Chronik der Pontlatzkaserne**

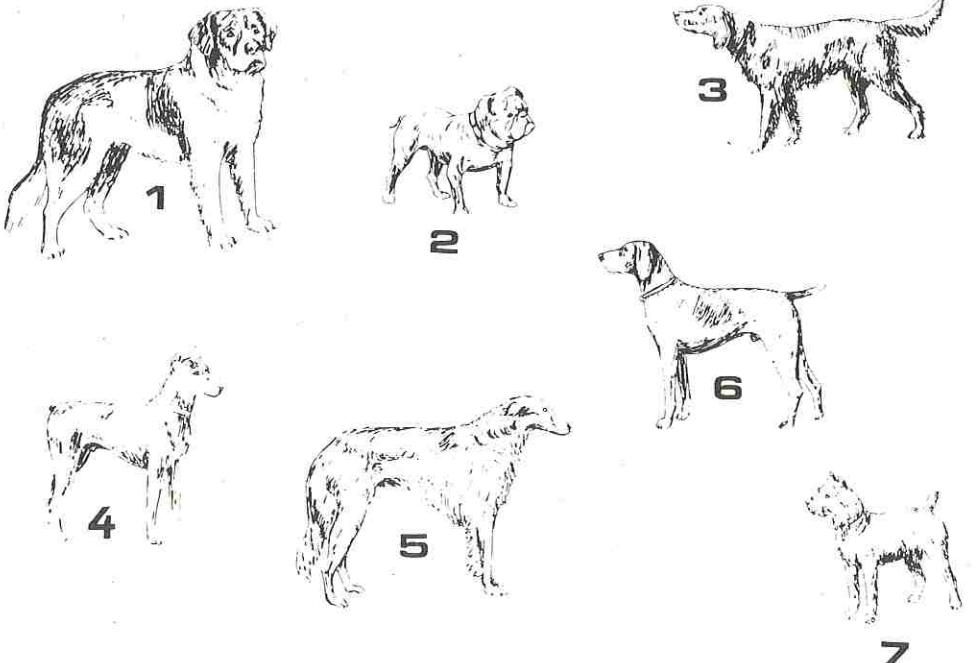
Die Bevölkerung des Bezirkes Landeck wird um Informationen zur Erstellung einer Chronik der Pontlatzkaserne Landeck gebeten. Es handelt sich dabei um die Zeit von 1936/37 bis 1953/1954. Benötigt werden Namen von Kommandanten; welche Einheiten waren stationiert, Bildberichte,

**Gehirnschmalzecke**

**Das älteste Haustier, der Hund**

Täglich begegnen wir Ihnen und trotzdem wissen wir nie genau, ob dies nun ein Chow-Chow, ein Pinscher oder ein Barsoi ist.

Bei diesen 7 Hunden sollte es allerdings keine Schwierigkeiten geben, oder?  
Welcher Hund gehört zu welcher Nummer?



Fotos (leihweise), Zeitungsausschnitte, persönliche Informationen über besondere Ereignisse. Meldungen sind erbeten an St Wm Plangger Luggi, Pontlatzkaserne Landeck, Telefon 05442/2871 Klappe 24 od. 13



**Tiroler Sozialdienst**  
des Österr. Wohlfahrtsdienstes  
**Familienberatungs-**  
**stelle Zams**  
Zams, Alte Bundesstraße 2,  
Tel. 39364

Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag 20.4.1982 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

- KR Walter Jäger: Sozialarbeiter
- Dr. Heinrich Braun: Arzt
- Dr. Hermann Schöpf: Jurist
- Prof. Dr. Hubert Brenner: Psychologe + Pädagoge
- Prof. Dr. Josef Apperl: Psychologe + Pädagoge
- Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 37262

**Seniorenachmittag**

Am Mittwoch, 21.4.1982 um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 2 M. Köchle

**Die Gesellschaft für psychische Hygiene**

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

**Sprechstunden:**

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10-13 Uhr.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

**Konzert der Militärmusik TIROL**

Das diesjährige traditionelle „EDELWEISS-Konzert“ der Militärmusik TIROL findet am Samstag, 17.4.1982, 20.00 Uhr, im Innsbrucker Kongreßhaus statt.

Militärkapellmeister Oberstleutnant Hans EIBL hat wiederum ein breites musikalisches Spektrum vorbereitet, das von der Opernouvertüre über einen Melodienstrauß aus der Welt der Operette und des Musicals bis zu Orchestervariationen und Marschmusik reicht. Des 250. Geburtstages von Josef HAYDN gedenkt die Militärmusik mit dessen „Konzert für Trompete und Orchester in Es-Dur“.

Eine besondere Attraktion bietet das Engagement des Solotrompeters des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, Erich RINNER, der seine erfolgreiche Karriere bei der Militärmusik Tirol begonnen hat.

Schlußendlich wird Oberstleutnant EIBL zu seinem 10jährigen Dienstjubiläum als Tiroler Militärkapellmeister mit einer Marscheigenkomposition die Zuhörer überraschen.

Für den Militärkommandanten:  
Der Chef des Stabes  
(Seyer, Oberst dG)

**Frühlingsgesang**

*Eine Knospe entsprang  
im frühlingshaften Rauschen -  
es ist der Erde Gang,  
wer möcht es nicht belauschen.*

*Ursprung und liebevolles Keimen,  
du, geboren ins Licht,  
kehrst heim zu den Deinen;  
erfüllst so die irdische Pflicht,  
in Liebe zu gehorchen, zu weben,  
ohne Furcht, ohne Angst auf Erden zu leben.*

*Hoch über den Wolken,  
im frühlingshaften Rauschen,  
die Frühlingssaat entsprang;  
wer möcht es nicht belauschen.*

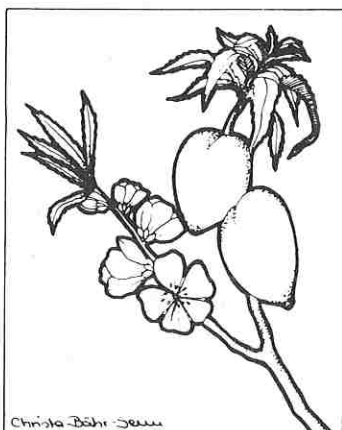
Helga Ofner

**Sammele die Krumen des Glücks, und es wird ein Laib der Zufriedenheit daraus.**

**Nichts bringt Menschen einander näher als die Schilderung ihrer Krankheiten.**

Am Freitag, 9.4.1982 wurde von freiwilligen Helfern der Bergwacht Landeck der Kinderspielplatz auf der Trams wieder in Ordnung gebracht. Die Männer arbeiteten in ihrer Freizeit und unentgeltlich. Der Spielplatz war in einem wüsten Zustand, den nur „größere Kinder“ herbeigeführt haben können. Die Bitte der Bergwacht richtet sich an Jugendliche, in Zukunft diese Einrichtung nicht mehr so zu verunstalten.

Die im Zuge der Ausbaggerungsarbeiten in Anspruch genommenen Flächen um den Tramser Weiher erhalten eine Humusschicht und werden eingesät. Es wird ersucht, diese Flächen in der nächsten Zeit nicht zu betreten. VVV



Mandelbaum

Von der Ägäis bis tief in den Pamir kommt die Mandel in vielen verschiedenen Arten und Formen vor. In Asien schon vor Jahrtausenden kultiviert, wurde der Mandelbaum im 5. und 6. Jahrhundert v. Chr. durch die Griechen in Europa eingeführt; in den meisten meridionalen Gegenden, wo er heute oft eingebürgert ist, wurde er jedoch erst im Spätmittelalter angebaut. Ob ein Mandelbaum süße oder bittere Früchte trägt, läßt sich an seiner äußeren Gestalt nicht erkennen. Die Bittermandel sieht eher der Wildform gleich. Reich an Ölen, Proteinen, Kohlenhydraten und vielen Vitaminen wie A, B1, B2, PP, B5, B6 sowie Mineralsalzen, hat die Süßmandel einen sehr hohen Nährwert. Dennoch sollte man pro Tag nicht mehr als 12 bis 15 Kerne zu sich nehmen, denn sie enthalten eine Substanz, die bei höherer Dosierung Vergiftungen hervorrufen kann. Da sie außerdem in getrocknetem Zustand schlecht verdaulich sind, soll man sie leicht geröstet essen. Besonders beliebt und vielseitig verwendet wurde früher die Mandelmilch. Zu ihrer Herstellung wurden geschälte Kerne mit Zucker im Mörser zerrieben, dann wurde die daraus gewonnene Paste mit Wasser verdünnt. Als Schönheitsmittel seit Jahrhunderten geschätzt und noch heute verwendet, nährt und strafft Mandelmilch trockene Haut, mildert lästigen Juckreiz, wirkt gewebebildend bei Hautschäden und oberflächlichen Verbrennungen. Geprüßtes Mandelöl aus süßen oder bitteren Mandeln ist ein wirksames Abführmittel. Dabei müssen aber zuerst die toxischen Wirkstoffe herausdestilliert werden. Die Bittermandel wurde früher oft als krampflösendes Beruhigungsmittel verwendet. Sie enthält jedoch einen hohen Prozentsatz an Blausäure; schon allein 10 (oder sogar noch weniger) Bittermandelkerne können ernsthafte Darmstörungen verursachen, 20 Kerne können sogar tödlich wirken. Viele wildwachsende oder einst zur Ölgewinnung angepflanzte Mandelbäume südlicher Regionen tragen Bittermandeln, obgleich der Geschmack zuweilen trügerisch süßlich ist.

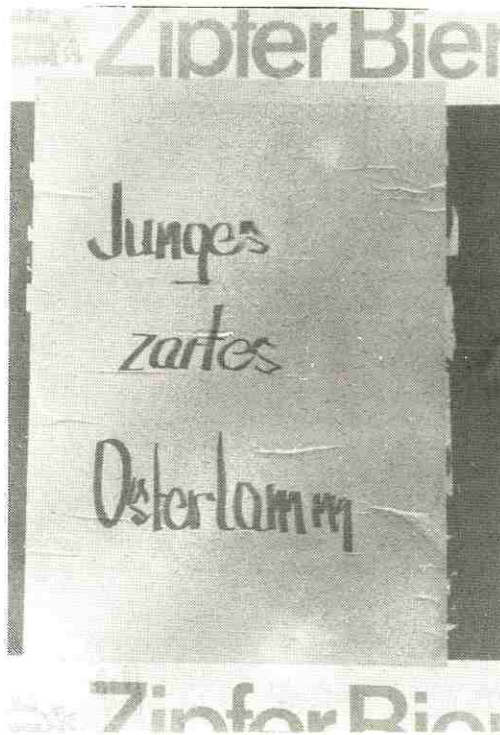
## „Sprechttag der Beratungs- und Beschwerdestelle

Am Mittwoch, dem 28. April 1982, findet bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck ein Sprechtag der Beratungs- und Beschwerdestelle des Amtes der Tiroler Landesregierung statt, und zwar von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr. Interessenten mögen sich bei ihrem Gemeindeamt melden, von wo aus dann die entsprechende Vorbereitung veranlaßt wird.“

Der Bezirkshauptmann Dr. Waldner

**- Schon das fünfte Auto in diesem Jahr!  
- Du übertreibst! Das vierte!**

## Objektiv subjektiv



Bitteselberwasdazudenken! Foto Willi Callies

## Wirtschaftsuniversität Wien: Nur Ausländer für österreichisches Sozialrecht?

Befremden herrscht in der Kammer für Arbeiter und Angestellte darüber, daß die Berufungskommission der Wirtschaftsuniversität Wien für die Besetzung des Ordinariats für Sozialrecht ausschließlich einen Kandidaten, und zwar aus Deutschland, vorgeschlagen hat. Diese Vorgangsweise ist auch deswegen überraschend, da erstens im Gesetz (UOG) ein „Dreier-Vorschlag“ vorgesehen ist, und zweitens gerade im Bereich des Sozialrechtes in Österreich genügend hervorragend qualifizierte Persönlichkeiten zur Verfügung stehen.

Es ist unverständlich, daß gerade in einem Bereich, der eine bedeutende österreichische Rechtsmaterie behandelt, ein ausländischer Kandidat vorgezogen wird. Es haben sich um dieses Ordinariat für Sozialrecht eine Reihe ausgezeichnete österreichischer Wissenschaftler und Experten beworben, und zwar nicht nur aus dem außeruniversitären Bereich der sozialrechtlichen Pra-

# KÜCHEN UND SCHRÄNKE

Vom  
**conform-MOBELEMEISTER**  
... der mit dem echten Holz.

- Viele Farb- und Holzmuster, auch mit Echtholzprofilen
- Äußerst preiswert
- Gratsprospekt und Sofortangebot
- Rufen sie uns an.

**CONFORM-Möbelwerkstätte** im Bezirk Imst, Landeck und Reutte

**Paul HAFNER**

Dornachweg 360, 6424 Silz/Tirol

Tel. 0 52 63/63 43

xis, sondern auch bereits habilitierte Wissenschaftler Linz.

Fachlich qualifizierte Österreicher stehen daher zur Genüge zur Verfügung. Es ist daher abzulehnen, daß der wichtige Bereich des österreichischen Sozial- und Arbeitsrechts – um den es an diesem Lehrstuhl der Wirtschaftsuniversität geht – in Forschung und Lehre einem auch international kaum hervorgetretenen Ausländer überlassen wird.

## Der SC Strengen veranstaltete wie jedes Jahr den am Ostermontag durchgeführten Dietmar Traxl - Gedächtnislauf

**Damen Schüler:** 1. Juen Lydia, 2. Juen Carmen, 3. Hauéis Berta; **Damen Jugend:** 1. Hiesel Waltraud, 2. Wiestner Kathrin, 3. Konrath Edeltraud; **Damen Allgemeine:** 1. Hiesel Marianne, 2. Juen Theresia, 3. Mallaun Annarosa; **Damen Gäste Allgemeine:** 1. Spiss Regina (Tagesb.), 2. Glück Annika, 3. Strolz Selma; **Damen AK I:** 1. Kathrein Theresia; **Damen AK II:** 1. Juen Agnes, 2. Mungest Hilde; **Damen Gäste AK:** 1. Kiehl Irmgard; **Herren Schüler:** 1. Lorenz Peter, 2. Schweisgut Arthur, 3. Matt Michael; **Herren Jugend:** 1. Spiss Josef, 2. Spiss Roman, 3. Mair Martin; **Herren Allgemeine:** 1. Pircher Reinhard, 2. Hauéis Egon, 3. Seeberger Rainer; **Herren Gäste Allgemeine:** 1. u Tagesbester Siess Roman; 2. Kathrein Richard, 3. Wolfram Pepi; **Herren AK I:** 1. Gröber Franz, 2. Mair Richard, 3. Mader Heinrich; **Herren Gäste AK I:** 1. Tschiderer Wendelin, 2. Gschwandtner Hermann, 3. Byfeldt Hans; **Herren AK II:** 1. Juen Franz, 2. Schneider Edwin, 3. Juen Klement; **Herren Gäste AK II:** 1. Wolfram Hans, 2. Lampacher Heini, 3. Spiss Erwin; **Herren AK III:** 1. Pircher Albert, 2. Schweißgut Hubert, 3. Spiss Roman;

## Fußballklub Pettneu unter Obmann Hans Steiner sehr aktiv

Der FC Pettneu zählt zur Zeit nicht weniger als 85 aktive Mitglieder in fünf Mannschaften: Kampfmannschaft, Jugend, Schüler, Knaben und Miniknaben. Bei den Diözesanmeisterschaften konnten sich die Jüngsten auszeichnen: die Knaben holten in Hall einen zweiten, die Miniknaben in Innsbruck einen dritten Platz. Die Kampfmannschaft hat auch Ambitionen, in „höhere Sphären“ aufzusteigen. Dazu bedarf es allerdings, wie Vereinsobmann Hans Steiner in einem Gespräch mit dem Gemeindeblatt sagte, eines entsprechenden Platzes, auf dem auch Meister-

schaftskämpfe ausgetragen werden können. Die Gemeinde stehe diesem Vorhaben positiv gegenüber, und der Verein selbst führte in der letzten Zeit eine Reihe von Veranstaltungen durch, um Geld hereinzubringen.

Dazu gehörte auch das Preiskegeln, das kürzlich im Aktivzentrum sieben Vereine aus Pettneu und Schnnann im Zeichen von Kugel und Kegel vereinte.

Der Feuerwehr gelang es dabei, die größte Anzahl „umzulegen“, gefolgt von den Schnanner Schützen, dem SC Pettneu, der Musikkapelle Schnnann und der Bergrettung (die dafür im Abseilen stärker ist).

Die Einzelwertung konnte der deutsche Gast Herbert Bolhorn vor Josef Traxl und Walter Zangerle für sich entscheiden. Bei den Damen siegte Gertraud Handle vor Mussak Gabi und Andrea Steiner. Den Schrepfer holte sich unangefochten Julia Juen.



Obmann Hans Steiner (links) bei der Preisverteilung



**Einladung zur  
ordentlichen  
Jahreshauptver-  
sammlung des SV  
Eurospar Ldk.**

Freitag, den 30. April 1982, Beginn: 19 Uhr Clubheim Sportplatz Landeck-Perjen

Wir laden dazu alle aktiven und unterstützen Mitglieder, Förderer und Gönner des Vereines recht herzlich ein.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Obmann und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. a) Berichtserstattung über die abgelaufenen 2 Vereinsjahre durch den Obmann
- b) Berichtserstattung durch den Kassier
- c) Berichtserstattung über den sportlichen Bereich durch Obmann des Sportausschusses Herrn Erich Thönig und Trainer Norbert Schatz.
3. Rücktritt und Entlastung des bisherigen Vereinsvorstandes
4. Neuwahlen
5. Statutenänderungen
6. Allfälliges

Wahlvorschläge sind bitte vor Beginn der Jahreshauptversammlung abzugeben. Wir freuen uns im voraus über Ihre rege Teilnahme und erwarten gerne Ihren Besuch.

**ACHTUNG FIGLER!**

Die diesjährige Clubmeisterschaft des P.S.K. Figl-Club Landeck findet am Samstag, 17. April 1982, am Krahberg (Wanne) statt, Start 14.00 Uhr.

Nennungen sind zu richten an Herrn Simperl Gerhard (Corda Geiger) mit Angabe von Namen, Geburtsdatum und Nenngeld.  
Nenngeld: Erwachsene S 50.—, Jugendliche S 30.—; Nennungsschluß: Donnerstag 15.4.1982, 18.00 Uhr; Nachnennungen generell S 70.—.  
**PREISVERTEILUNG: GASTHOF BIERKELLER** ca. 18.00 Uhr. Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Unfälle und entstehende Schäden Wettläufern als auch dritten Personen gegenüber ab.

**Bekannte Figltermine:**

1. Mai 1982 österreichische Meisterschaft in STUBEN am Arlberg; Nennungsschluß: 22.4.1982.  
16. Mai 1982 Tiroler Meisterschaft in Jenbach; weitere Termine sind noch nicht bekannt. Alle Nennungen an Herrn Simperl Gerhard (Corda Geiger).

Der P.S.K. - FIGL-CLUB LANDECK bedankt sich recht herzlich bei OTTO DAVID für die gebotenen Trainingsmöglichkeiten.

**SV Zams:SV Oberhofen 0:0**

SR Plankl, 300 Zuschauer

Im Spitzenspiel der Nachtragsrunde traf Zams auf den bisher unbesiegten Tabellenführer Oberhofen und konnte dem Leder auch in dieser Begegnung die weiße Weste nicht nehmen. Die Gäste spielten ein auf totale Defensive ausgerichtetes Konzept, so konnte naturgemäß kein attraktives Spiel aufkommen, da sich Oberhofen hinten mit 8 Mann einigelte und vorne mit zwei Stürmern auf die Konterchance wartete. Die Partie wurde stark beeinflusst durch den starken Westwind, der den Heimischen in der ersten Halbzeit mehr Mühe bereitete als der Gegner. So war ein Rückpaß von Fraidl der einzige ernstzunehmende Schuß auf das Gehäuse von Schmid.

Nach Seitenwechsel lief das Spiel wie auf einer Ebene gegen das gegnerische Tor. Oberhofen konnte sich nur selten befreien, bewies aber auch bei wenigen Gegenstößen wenig Durchschlagskraft. Außer einer geschickten Tempobremse und kämpferischem Einsatz zeigte der Tabellenführer herzlich wenig, bester Mann der Oberhofener war der Torhüter, der, einmal warmgeschossen, die unmöglichsten Bälle parierte. Zams verabsäumte es, mit Schüssen aus der zweiten Welle den Torerfolg zu suchen.

Zams berannte bis zum Schlußpfiff mit Vehemenz die Angriffshälfte, traf insgesamt viermal Pfosten und Querlatte, hatte an diesem Tag aber das Spielglück nicht gepachtet. In der kämpferisch gut eingestellten Mannschaft von Zams brachte Fraidl wieder seine konstant gute Leistung, Mungenast als Regisseur war neben dem Gästegoali der beste Spieler auf dem Feld. Oberhofen konnte mit diesem glücklich errungenen Punkt den Dreipunktevorsprung wahren. Zams erwartet am kommenden Samstag mit Steinach den Absteiger aus der Amtaeurliga. Wollen die Zimmerer den Titel noch mitfighten, ist in Zukunft jedes Spiel ein Schicksalspiel, die Spieler selbst brennen längst auf einen klaren Erfolg vor eigenem Publikum.

Zams spielte mit: Schmid, Schultus, Seidl, Fraidl, Lenhart (Pascher), Mungenast, Hauser, Raggl, Marth, Nimmervoll, Haid.

**SV Zams U-23 : SV Oberhofen U-23 7:1**

Die Hausherren erwiesen sich ihrem Gegner in allen Belangen überlegen und fixierten auch ei-

nen in dieser Höhe verdienten Erfolg. Torschützen: Nimmervoll Josef 2, Zangerl 2, Hammerl 2, Doubek

**SV Zams Jugend : SV Reutte Jugend 3:1 (1:1)**

Tore: Riedl, Marth, Köchle

In einem Aufbauspiel besiegten die Zimmerer den Tabellendritten klar. Bei Zams fehlt im Mittelfeld der Organiator Wachter Stefan durch Verletzung, trotzdem hoffen die Burschen, die Erfolgsserie des Herbstdurchganges prolongieren zu können.

**SV Zams Schüler : SV Haiming Schüler 5:2 (2:1)**

Tore: Oberprantacher 3, Riedl, Eigentor

Zams tat sich mit dem Wind im Rücken schwerer als in der zweiten Halbzeit gegen den Wind. Nach Seitenwechsel trumpften nämlich die Schützlinge von Hauser Reinhard groß auf und landeten den dritten Sieg in der Meisterschaft mit einem Torverhältnis von 15:3.

Programm für Sonntag, 18.4.1982:

15.15 Uhr SV Zams U-23 : SC Steinach

17 Uhr SV Zams I : SC Steinach U-23



**Der Rainalter-  
Energiespar-Report:**

Restaurant Post in Tarrenz:

**Über  
S 80.000  
Heizkosten  
gespart!**

Dieses Haus wurde früher von einem Kessel mit aufgesetztem Boiler beheizt. Verbrauch: 14.000 l Heizöl im Jahr.

Nach einer Rainalter-Energieanalyse ließ Herr Hausberger im Juni 1981 einen HDG-Mehrstoffkessel und einen 1000-l-Speicher installieren. Er heizt nun mit Kohle, Abfallholz und Hausmüll.

Herr Hausberger: „Ich habe jetzt schon S 80.000 eingespart, mehr Geld kann ich nirgends verdienen“. Dabei ist heizen mit dem HDG-Kessel schnell und sauber. Frau Hausberger: „Das fällt keinem Gast auf, wenn mein Mann schnell heizen war“.

Wann lassen Sie sich eine Energie-Analyse machen?  
Anruf genügt: 05442-2496



**ekehardt  
rainalter**

Ihr erfahrener Partner für  
moderne Alternativenergie  
Landeck Imst  
Tel. 05442-2496



## Willi Gmeiner-Gedächtnislauf

Am Sonntag, 25.4.1982, findet der Willi Gmeiner-Gedächtnislauf statt. Ort: Urgtal; Teilnahmeberechtigt: SKL-Mitglieder und Gäste; Nenngeld: Skiclubmitglieder S 50; Jugend S 30; Gäste S 70; Start sowie Zeitplan werden in der Schihütte bekanntgegeben. Nächtigungsmöglichkeit in der Schihütte. Ca. 15 Uhr Gedächtnismesse in Hochgallmigg. Anschließend Preisverteilung beim „Unteren Wirt“ in Hochgallmigg.



Beratung in  
Erziehungs- und Schulfragen

**Landeck**, Schulhausplatz  
Sprechtag Dienstag 9 - 12 Uhr  
Tel. Voranmeldung: (05442) 37823 oder (05222) 32093

**Erziehungsberatung**

## Kirchliche Nachrichten

### Marienwallfahrt

nach Wigratzbad. Wir beten um Priester und Ordensnachwuchs. Alle Marienverehrer sind herzlich dazu eingeladen. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, am 2. Mai, um 5.30 Uhr.

Programme: 9.30 Uhr Hl. Messe, um 11 Uhr Mittagessen. 13.30 Uhr Segenandacht. 16 Uhr Heimreise. Ankunft in Landeck um ca. 19.30 Uhr. Anmeldungen bis spätestens 29. Mai bei Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453.

Mair Gretl, Zams Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

### Marienwallfahrt

#### Für die Kranken

Vom 17.-18. April nach Montichiari-Fontanelle.

Es wird in Fontanelle am 18.4., Weißer Sonntag, Sonntag nach Ostern, um 11 Uhr eine Prozession mit der Statue Rosa Mystica durchgeführt um dadurch die liebe Mutter Gottes durch unsere Gegenwart und unser Gebet zu ehren. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 20.45 Uhr, Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453 Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Bitte den Reisepaß nicht vergessen!

### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 18.4. - Weißer Sonntag (Tag der Hl. Erstkommunion) - 6.30 Uhr Frühmesse für Eltern Sprenger-Tilg; 8.45 Uhr Einzug der Erstk. Kinder mit ihren Eltern und Musikkapelle; 9 Uhr Feierlicher Erstkommuniongottesdienst; 11 Uhr

Kindermesse für Berta und Karolina Riedl; 17 Uhr Dankesfeier zur Erstkommunion; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Johann Spiss und Kinder; Montag 19.4. - Gedächtnis des Hl. Papstes Leo IX. zu Rom + 1054 - 7 Uhr Frühmesse für Klementine Grünauer;

Dienstag 20.4. - in der 2. Osterwoche - 7 Uhr Frühmesse für Hilde Stenico;

Mittwoch 21.4. - Gedächtnis des Hl. Konrad v. Altötting + 1894 - 7 Uhr Frühmesse für Maria Siegele geb. Weber; 19.30 Uhr Abendmesse für Josef Pfeifhofer;

Donnerstag 22.4. - in der 2. Osterwoche - 7 Uhr Frühmesse für Olga Walch;

Freitag 23.4. - Gedächtnis des Hl. Adalbert von Prag + 997 - 7 Uhr Frühmesse für Josef und Aloisia Trenkwalder; 19.30 Uhr Abendmesse für Elisabeth Eigl;

Samstag 24.4. - Gedächtnis des Hl. Fidelis von Sigmaringen + 1622 - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Mario Bombardelli;

Sonntag 25.4. - 3. Sonntag der Osterzeit - 6.30 Uhr Frühmesse für Chryselfa und Alois Thurner; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anna Platter geb. Kofler; 11 Uhr Kindermesse für Alois Zangerl; 19.30 Uhr Abendmesse für Alois Markart;

### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 18.4. - 2. Sonntag in der Osterzeit - „Weißer Sonntag“ - 8.30 Uhr Hl. Messe für Großeltern Ernst und Frieda Thurner; 10.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Alberta Pöll; 19.00 Uhr Hl. Messe für Verst. d. Fam. Kravogel-Widauer;

Montag 19.4. - 7.10 Uhr Hl. Messe für Johann Jungblut und Frieda Hartl; 8.00 Uhr Hl. Messe für Johanna Pögler 2. Jahresmesse;

Dienstag 20.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Rudolf Krismer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Verst. der Fam. Waldner;

Mittwoch 21.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Attenbrunner und Mutter Sophie; 8.00 Uhr Hl. Messe für Karoline Zangerle 1. Jahresmesse; 19.00 Uhr Hl. Messe für Sprenger Fridolina;

Donnerstag 22.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Seppi Eigl; 8.00 Uhr Hl. Messe für Zangerle Rudolf;

Freitag 23.4. - 7.15 Uhr Maria Tiefenthaler; 8.00 Uhr Hl. Messe für Ernst und Johanna Pögler und Fr. Steinberger;

Samstag 24.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst Sprenger; 8.00 Uhr Hl. Messe für Katharina Lechleitner; 19.00 Uhr Hl. Messe für Alois Spieß;

### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 18.4. - Weißer Sonntag - 9 Uhr Einzug zur Erstkommunionfeier und Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 11 Uhr Hl. Messe für Alfred Schweiger; 19.30 Uhr Marienweihe der Erstkommunikanten; 19.30 Uhr Hl. Messe für Alfons und Stefanie Hotz;

Montag 19.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Nigg;

Dienstag 20.4. - 19.30 Uhr Jugendmesse für Aloisia Erhart;

Mittwoch 21.4. - Hl. Br. Konrad von Parzham; 7.15 Uhr Hl. Messe für Hubert Krismer;

Donnerstag 22.4. - 17 Uhr Kindermesse für Ro-

bert und Juliane Kurz;

Freitag 23.4. - Hl. Georg, Märtyrer - 7.15 Uhr Hl. Messe für Hans Walch;

Samstag 24.4. - Hl. Fidelis von Sigmaringen - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann Kraxner; 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit;

### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 18.4. - Weißer Sonntag - Erstkommunionfeier - 8.30 Uhr Jahresamt für Johann Raggi; 10.15 Uhr Einzug der Erstkommunikanten von der Volksschule in die Kirche. Hl. Messe für die Pfarrfamilie mit Erstkommunion; 18.00 Uhr Marienandacht der Erstkommunikanten;

Montag 19.4. - Hl. Leo IX. Papst - 7.15 Uhr Jahresamt für Josef Schnetzer;

Dienstag 20.4. - der 2. Osterwoche - 19.30 Uhr Jahresmesse für Franz Gröber;

Mittwoch 21.4. - Hl. Konrad von Parzham - 7.15 Uhr Schülermesse als 1. Jahresamt für Maria Hammerl;

Donnerstag 22.4. - der 2. Osterwoche - 19.30 Uhr Bundesamt für Wilhelmine Kohler;

Freitag 23.4. - Hl. Adalbert - Hl. Georg - 7.15 Uhr Jahresmesse für Pauline und Dominika Wachter;

Samstag 24.4. - Hl. Fidelis von Sigmaringen - 7.15 Uhr Jahresmesse für Eduard Zangerl jun.; 19.30 Uhr Jahresamt für Martin und Veronika Schweisgut und Otto Windisch;

Sonntag 25.4. - 3. Ostersonntag - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Albin Hüter;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

### Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

17./18. April 1982

#### Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
Dr. Thomas Frieden, Landeck, Tel. Whg. 3618, Ord. 3673

#### St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Tel. 05446-2828

#### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

#### Prutz-Ried:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

#### Pfunds-Nauders:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

#### Serfaus:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-6544

#### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

#### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

#### Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

#### Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag und Sonntag von 9 - 11 Uhr  
Dr. Rudolf Schöpf, Ötztal Bahnhofplatz 1, Tel. 05266-8142

#### Abwesende Ärzte:

13.-16. April 1982 Dr. A. u. M. Kathrein, Landeck, Marktplatz 1



**VW Pritsche**, Bj. 71, günstig zu verkaufen.  
Telefon 05472-6256

**Suche möbliertes Zimmer** mit Kochgelegenheit in Landeck oder Zams. Telefon 05449-5362 ab 18 Uhr.

**Grieswirtin** sucht

## Jungkoch oder Köchin

ab 15. Juni bis 30. Oktober - evt. Jahresposten. Kleine Küche, selbständiges Arbeiten, geregelte Freizeit, beste Bezahlung. KERTES, Grieswirt St. Anton a. A., Telefon 05446-2946 zwischen 8 und 9 Uhr.

**Hotel Schrofenstein**, Fam. Völk, 6500 Landeck-Tirol  
Telefon 05442-2395  
sucht für lange Sommersaison (Mai bis Mitte Oktober) oder als Jahresstelle:

**Jungkoch** oder **Köchin, Kellner, Kellnerin**; für Ferialarbeiten: **Hausbursch, Kellner** oder **Kellnerin** mit Inkasso.  
Bitte rufen Sie uns an! Arbeitsbeginn nach Vereinbarung.

**Moped Puch-Monza**, Bj. 79, fährerscheinfrei, zu verkaufen.  
Telefon 05447-5416

Tüchtiges **Hausmädchen** (nicht unter 18 Jahre) für Geschäftshaushalt in St. Anton, ab 1. Juni gesucht. Bestlohn, Zimmer mit Dusche und TV. **Sonn- und Feiertag frei, Jahresstelle.** Telefon 05446-2334.

**Küche und Zimmer** mit Dusche und Zentralheizung in Zams zu **vermieten**. Zuschriften unter Nr. 9704 an Blickpunkt Werbung 6500 Landeck.

**Vermiete Dachwohnung in Altbau**, 2 Zimmer, Küche, Bad und Zentralheizung in Landeck-Perjen. Zuschriften unter Nr. 9705 an Blickpunkt Werbung 6500 Landeck

**Hotel Kajetansbrücke** 6542 Pfunds, Telefon 05474-5234 sucht ab Mitte Mai (oder nach Vereinbarung) **1 Kellner(in), 1 Zimmermädchen.**

**Haushaltshilfe**, 2 x wöchentlich, halbtags, **gesucht.**  
Anfragen an die Redaktion des Gemeindeblattes.

**Wir kaufen laufend**  
Kinderbekleidung, Kinderschuhe, Spielsachen, Sportgeräte, Kinderwagen, Kinderbetten - nur gereinigt bzw. gewaschen und gutem Zustand!

**und verkaufen -**  
derzeit besonders beliebt sind:

Babysachen, Kinder-, Sport- u. Liegewägen, Kinderbetten, Kleinfahrer und Spielsachen.

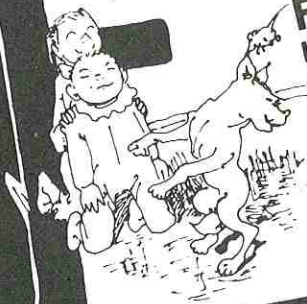
**Ob Verkauf oder Kauf - ein Besuch lohnt sich immer!**

**FUNDGRUBE**  
Landeck, Salurnerstr. 5

Tel. 05442/29015

Öffnungszeiten:  
Mo.-Sa. 8.30 - 11.30 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr

Montag vormittag geschlossen!



Schlüsselverwertung Moser & Co. R. Jahnig

Für die Belieferung unserer Großkunden (bis Wien) suchen wir einen **ZWEITEN FAHRER** (LKW MAN, Führerscheingruppen B, C, E)

**Sie sollten** - eine langjährige Fahrpraxis - gutes und sicheres Auftreten haben - verlässlich und pünktlich sein.

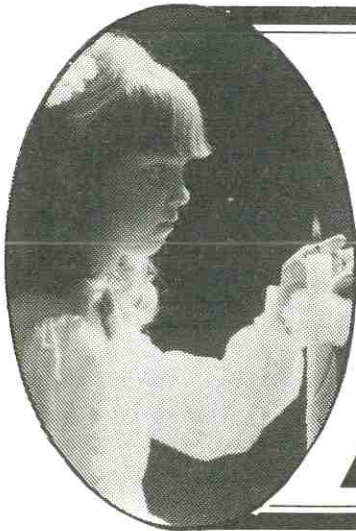
**Wir bieten Ihnen** - sicheren Arbeitsplatz - sehr gute Bezahlung sowie verschiedene freiwillige Sozialleistungen. Bewerbungen erbeten unter Tel. 05442/2038, 2088 ab Montag 19. April (Frau oder Herr Handl)

**KARL HANDL**

Nordtiroler Fleischwarenfabrik  
6551 Plans 33  
Tel. 05442/2038



Blickpunkt-Werbung



Die schönsten Augenblicke im Leben Ihres Kindes — festgehalten mit unserer beliebten Farbserie (3 versch. Aufnahmen) **13 x 18 in Großformat** dazu 1 Vergrößerung **20 x 25 zum Sonderpreis von nur S 90.—**  
**Am Weißen Sonntag, 18. April, durchgehend von 7.30 bis 16 Uhr geöffnet.**  
 Für Aufnahmen am Samstag-Nachmittag (17. April) bitte Voranmeldung



in Ihrem  
**Fotohaus**  
**R. MATHIS**  
 6500 Landeck, Tel. 05442/3350

Für jedes Kind  
 halten wir  
 eine nette Überraschung  
 bereit

Blickpunkt-Werbung

**TAG- und Nachttaxi Tel.-Nr. 2561**  
 Kein Taxiproblem mehr in Landeck!

**11 Wagen unter einer  
 Telefonnummer 2561**

Autotelefon - Sie können selbst mit dem Taxichauffeur im Auto sprechen!

Taxistand: Bahnhof Landeck - Stadtapotheke - bei Drogerie Handle!

Landecker Verkehrsbetriebe **Kienzl GmbH** - Landeck  
 05442 - 2561  
 Starkenbach 05418 - 33695

Die Angestellten des Landecker Altersheimes danken Herrn Peter Gohm und Schwester Concilia für den schönen Abend mit dem Besuch des Russischen Staatszirkus in Innsbruck.

Suche **Kraftfahrer**  
 mit Führerschein C  
 für 2-3 Tage wöchentlich.

Telefon 05445-261

**MÖBEL  
 ZÄNGERL**



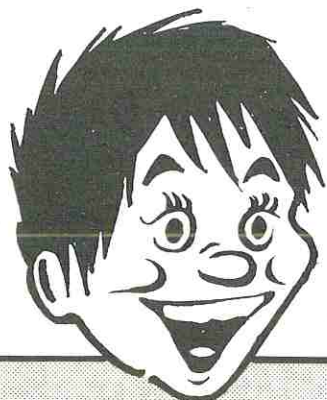
A-6500 LANDECK, Malsenstr. 39, Tel. 05442/2348 POLSTERMÖBEL-FACHBETRIEB



Fachmännische  
**BERATUNG**  
**PLANUNG +**  
**MONTAGE**  
 **Mirabella**  
**Küchen**

Technik und Schönheit  
 gehören zusammen.





**...jetzt zu sehen bei  
Möbel Deisenberger Zams:**

# Werke „berühmter“ Meister wie Du und ich...

Alle Arbeiten anlässlich des Kindermaltages in Zams können jetzt noch bis 28. April täglich in den Ausstellungsräumen von Möbel Deisenberger in Zams bestaunt werden.

Die besten Werke der jungen Künstler werden prämiert.

Keine Fachjury, sondern ausschließlich die Besucher der Ausstellung sollen die Exponate bewerten. Wählen Sie daher die Ihrer Meinung nach besten

Arbeiten aus und tragen Sie diese in die Wertungs-Gewinn-Karte ein.

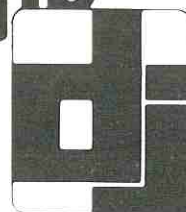
Aber nicht nur die besten Kinderarbeiten werden belohnt!

Auch alle Besucher, welche die Wertungs-Gewinn-Karte ausfüllen, nehmen an der zusätzlichen Verlosung von **3 Hauptgewinnen** teil.

**Kommen - bestaunen - gewinnen**

Eintritt frei.

**Möbel  
Deisenberger**



6511 Zams  
☎ 05442-2442



**veneteseilbahn**

SEEHÖHE 760-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

# Letzter Fahrbetrieb

(Seilbahn und 2 Schleplifte)  
Sonntag, 18. April 1982

Wir danken für Ihren Besuch oder Ihre Empfehlung.  
**Wiederaufnahme des Sommerbetriebes wird rechtzeitig bekanntgegeben.**

**Dreizimmer-Eigentumswohnung** in Prutz zu verkaufen.  
Adresse in der Verwaltung

**BMW 320**, Baujahr 1976, günstig zu verkaufen.  
Ruppe Paul, Flirsch 88

Wir suchen ab Juni 1982  
**verlässliche männliche Kraft**  
für den Handel, mit Bürokenntnissen und Führerschein.  
(Gesetztes Alter). Zuschriften an TT-Geschäftsstelle  
Landeck unter Nr. 19006.

**KINDERARTIKEL**  
(Gitterbetten, Gehschulen, Kinderwagen) neu und gebraucht zu den günstigsten Preisen.  
**St. Peter Lädle**, Bludenz, St. Peterstraße 15,  
Telefon 05552-29943

**BÜROKRAFT** für das Baugewerbe  
**gesucht.**

Baumeister **Ing. Viktor Jarosch Landeck**,  
Telefon 05442-2538

**Restaurant Fuhrmannstube**, 6580 St. Anton  
sucht ab 1. Juni

**Kellnerin mit Inkasso** und **Küchenhilfe.**  
Bestes Betriebsklima und ausgezeichnete Verdienstmöglichkeit. Familie Pfeifer, Tel. 05446-2921 oder 2494

Wir suchen für Sommersaison  
ab Mitte Mai

- 1 Zimmermädchen**  
ab Ende Mai
- 1 selbständigen Koch**
- 1 Serviererin mit Inkasso**

**Gasthof Kreuz**, Familie Mairhofer, 6542 Pfunds  
Telefon 05474-5218

## EINLADUNG

ZUR



**PRODUKTSCHAU**

vom 19.4. bis 24.4.1982

- Erstmals - das **Fissler Pfannenduet** - die Pfanne vom Profi
- Erstmals - **die Quattropfanne - die Schnellbratpfanne mit 4 Funktionen**
- Preisgünstige Sonderangebote
- Jeder Interessent erhält ein Kochbuch gratis

**Fissler** Produktschau bei:



**CORDA GEIGER**  
EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.  
A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE  
☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

Bildpunkt-Werbung

Wir haben auch in der Zwischensaison unseren Betrieb täglich für Sie geöffnet.

**Manfred's BAR**

von 21 - 3 Uhr  
Montag Ruhetag

6580 St. Anton a. Arlberg  
Telefon 05446-2720

**Billiardcafe von 13-24 Uhr**  
**Hotel Manfred Garni**

**Wir übersiedeln - Küchenzeile, rustikale EBecke, Speicherofen und Meller-Dauerbrandofen, günstig abzugeben.**

Ofner, Malsersstraße 6, Landeck.

Suche **Kellnerin** auch Anfängerin.

Schieferer, Urgen, Telefon 05449-5269

Wir suchen zum Eintritt am 15. Mai 2 tüchtige, selbständige **Kellnerinnen**. Bewerbungen erbeten an Familie Franz Waldegger, Gasthof Löwen, 6543 Nauders, Telefon 05473-208.

**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs. Telefon: 05222/22807 oder 21154. **Jetzt Hydrokultur - Anruf genügt.**

**Alfa Laval Melkmaschine**, mit Montage, einwandfreier Zustand S 9.000.- zu verkaufen.

Telefon 05238-8437

Wir suchen

**1 Kellnerin** für die Sommersaison oder länger. Arbeitsbeginn Mitte Mai.

**Fam. Neurauter**, Gasthof Kaifenau Landeck und Hotel-Pension Zammerhof, Zams, Telefon 05442-2801 oder 3620.

**CAFE KOHLER ZAMS**  
vom 18. April - 2. Mai 1982  
**GESCHLOSSEN!**

**Wienerwald**

**LANDECK, Malsersstraße 19**



Ein echter „Gassenschlager“  
im **APRIL**.

**Wienerwald-Schnitzel**  
mit gemischtem Salat  
statt S-53,- **nur \$ 43,-**

- ✂ Täglich geöffnet von früh bis spät
- ✂ Alles zum Mitnehmen in der praktischen Warmhaltepackung

**aktuelle  
Gastlichkeit**

## Ebener Baugrund

im Gewerbegebiet von Landeck, voll erschlossen, gute Zufahrt, zu verkaufen.

Zuschriften an TT-Geschäftsstelle Landeck unter Nr. W 19003.

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL**  
**HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

**Hotel Austria**, 6542 Pfunds, sucht für lange Sommersaison (9. Mai) tüchtiges Fachpersonal mit Praxis:

**Zimmermädchen, Jungkoch**

**Serviererinnen** mit Inkasso

**Serviererinnen** ohne Inkasso

**Schankmädchen, Küchenhilfe**

**Abwäscher, Hausmädchen.**

Bewerbungen mit Gehaltsangaben an

Fam. DOBERAUER

# BESSER HÖREN

**Neu: 2 Jahre Vollgarantie -  
ein Qualitätsbeweis**

Besuchen Sie einen unserer Sprechtag  
und informieren Sie sich:

**Landeck** Fa. Optik Plangger  
Malsersstraße 5

Dienstag, 20. April, 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im

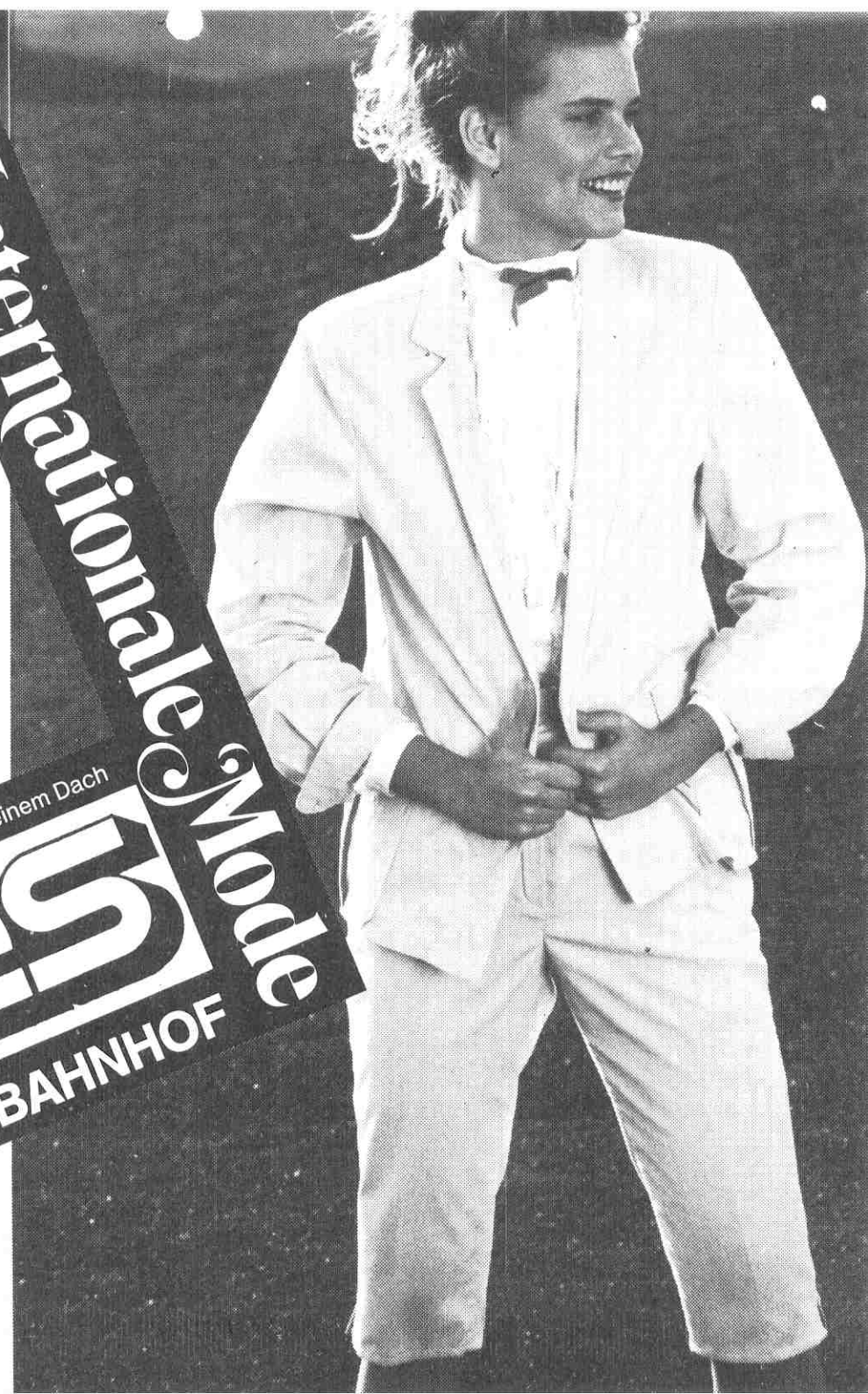
**HANSATON - FACHGESCHÄFT**  
**INNSBRUCK**

Bürgerstraße 15, Tel. 05222-24028

Vermittlung von Kassenzuschüssen - Auf Wunsch  
Hausbesuch

Generalvertrieb Siemens - Philips - Viennatone

# HANSATON



ÖTZTALER »EINKAUFSZENTRUM« mit über 1000 qm VKF-Zone unter einem Dach

**wammes**

MODEZENTRUM ÖTZTAL-BAHNHOF

Internationale Mode